zwei wochen bielefeld
programm vom 11. bis 24. Juli | 15/16

ultimo

INTERVIEW:
BIFFY CLYRO

FILME:
TONI ERDMANN
ARGENTINA
FERIEN
ATOMIC FALAFEL

SPIELKINDER:
PAC-MANS ERBEN

BÜCHER:
WAS WIEGT
EIN RAUMSCHIFF?

MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN

ab 14. Juli im Kino

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,
IST IHRE SACHE
WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT
ultimo
IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE

Kleines Kriegskabinett: »Atomic Falafel«; auf Seite 10

MIX

Robobuddha; Festivals überleben; Harms Helden; Pflugsimulator; Stadt ohne Kultur? Das Darwin-Tool **4**

SPIELKINDER

Über Klempner, Schau-Spieler und Daddelkünstler: »Pac-Mans Erben« **6**

BIELEFELDER

Laura Olschock erhielt den Gestalterpreis 2016 und beantwortet uns ein paar Fragen; Hausschlachtung **8**

RUDI

Heute: Das große Rudi-Suchbild. Von Peter Puck **9**

FILME

Verräter wie wir **10**
Atomic Falafel **10**
Unterwegs mit Jacqueline **10**
Ferien **11**
Alles im Kino **11**
Argentina **14**
Mit besten Absichten **14**
Liebe hala **14**
Meine Brüder und Schwestern im Norden **15**
Toni Erdmann **16**

DVD

The Night Manager; Lifjord – Der Freispruch (1); Knallerfrauen (4); Erschütternde Wahrheit; The Big Shot **17**

INTERVIEW

Im Vintage-Spielzeugland: Zu Besuch bei »Biffy Clyro« die ihr Album »Elipsis **18**

Was wiegt die Enterprise? Fragen zur Physik in Star Trek werden im Buchteil beantwortet; siehe Seite 24

TONTRÄGER

Blink 182; Laura Mvula; Blues Pills; Dinosaur Jr.; MSTRKRFT; Haley Bonar; Michael Kiwanuka; Swans **21**

COMICS

Waisen: Ringo (5); Dorle; Batman: Europa; Eternauta **23**

BÜCHER

Magie und Macht: Hitlers Houdini; Star Trek Physik: Was wiegt ein Raumschiff? **24**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 11.7. bis 24.7. **25**
Festivals & Open Airs **39**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **45**

FAST FERTIG

Welt zu Fuss: Manuel Andracks Wanderwege **47**

SCIENCE & CINEMA

Robobuddha

Das Filmkunsttheater Kamera und die Technische Fakultät der Uni haben seit einiger Zeit ein interdisziplinäres Krösken miteinander. Wissenschaftler zeigen Spielfilme, das Kinopublikum guckt beim Forschen zu, und irgendwie halten Science und Fiction dabei Händchen. Diesmal begleitet die Filmsemiotikerin Soojin Lee den koreanischen Episoden-Film *Doomsday Book*. Sie forscht als Professorin an der *Inha Universität Incheon* über die Beziehung zwischen Mensch und Technik, speziell zur Darstellung künstlicher Intelligenz in Science-Fiction-Filmen - der Film erzählt von verschiedenen Enden der Welt. Neben Zombies und Meteoriten geht es besonders um einen Roboter, der in einem buddhistischen Kloster plötzlich Erleuchtung erlangt und zum Lehrer der Mönche aufsteigt. Seine Konstrukteure aber wollen ihn lieber demontieren, weil sie seine automatische Weisheit gefährlich finden. Dazwischen steht ein moralischer Reparatur-Techniker und macht sich Gedanken.

Die Diskussion ergänzt Ulrich Reisberg vom Bielefelder Institut für Dharma-Drama, Mediation und Meditation.

Bielefeld, Kamera, 15.7., 19.00 h

»EXPERTENTIPPS«

Überlebe das Festival!

Riesenblitze beim *Hurricane*, Tornados bei *Rock am Ring*: Festivalbesucher leben gefährlich. Der TÜV Nord hat nun eine offizielle Empfehlung herausgegeben, wie sich Festivalgäste vor Unwettern schützen sollen. Und das sind die Überlebens-Tipps der TÜV-Techniker: *1. Bühnen und Zäune meiden.* Klingt vernünftig. *2. Ruhe bewahren und Fluchtwege zum geordneten Abmarsch nutzen*. Gar nicht so leicht, wenn der Tag mit einem Sechserpack angefangen hat... *3. Schutz im Auto suchen.* Aber wo stand das noch? In 323. Parkreihe auf dem vierten Acker an der Autobahnabfahrt links - und wer hat die Schlüssel? *4. In der Hocke verharren.* Echt jetzt? Wir als alte Bundeswehrler (Ironie) sagen: Klappspaten raus - und eingraben! Die größte Gefahr überhaupt sei überhaupt „irrationales Besucherverhalten", schlaumeiert der TÜV-Sprecher noch. Ja klar, würden die sonst drei Tage Matsch, Dixi-Klos und Dosenravioli auf sich nehmen?

FAIR GRILLEN

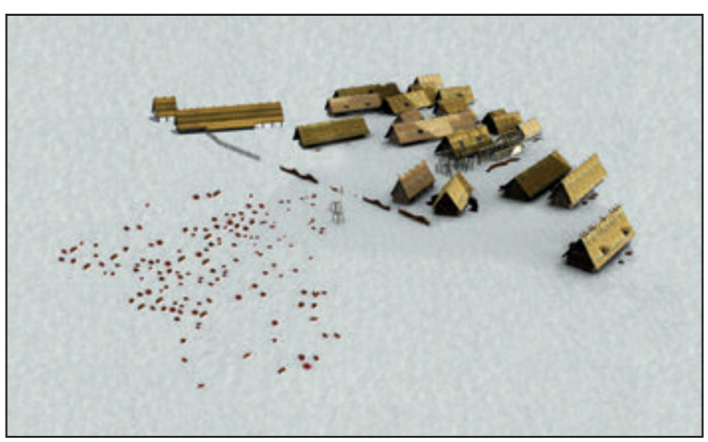
Die Nuß-Heizer

Nachhaltigkeit“ ist das neue Bio. Der Bund der Katholischen Jugend hat dazu ne besondere Idee gehabt: Statt mit einer Kiste Krombacher den Regenwald zu retten, wollen die Jungs und Mädels die Abholzung für Grillholzkohle stoppen. Aber nicht durch großes Tamtam, sondern mit einer innovativen Alternative: Bei der Produktion von Kokosprodukten fällt nämlich massenhaft organischer Müll an: Kokosnußschalen. Diese lassen sich ideal verkohlen. Der Test beweist: Kokos-Kohle heizt den Grill optimal. In Zusammenarbeit mit Kokos-Farmern auf den Philippinen vertreiben die Katho-Kids die nachhaltige Grillkohle als Fair-Trade-Produkt. Pro Sack (2 Kilo) für 4,79 Euro. An die faire Kohle kommt ihr auf www.fair-grillen.de. Gute Sache, das.

AUSSTELLUNG

Pflugsimulator

Seit das Rad erfunden wurde, geht´s bergab mit uns, sagen die Pessimisten. Streng genommen sind Umweltzerstörung, Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum schon seit ca. 12.000 Jahren Gegenwartsphänomene. Der Wandel vom mobilen Jäger und Sammler zum sesshaften Bauern gilt als größter Umbruch der Menschheitsgeschichte und wird im Schulunterricht oft eher dröge vermittelt. Das soll sich jetzt ändern, denn „nur wer die Jungsteinzeit kennt, kann unsere Gegenwart wirklich verstehen!“, verkünden die Macher der großen Archäologischen Landesausstellung „Revolution jungSTEINZEIT.de“ in einem aktuellen Radioslogan. Auf 800 qm Ausstellungsfläche ist die aufwändig inszenierte Schau nach ihrem Start in Bonn jetzt im Lippischen Landesmuseum Detmold zu Gast. Sie präsentiert das Neolithikum als großes Mitmach- und Anfass-Abenteuer mit zahlreichen Medienstationen wie „Pflugsimulator“, Zeitmaschine oder einer „Schleifstation“ und vielen weiteren Mitmachelementen. Neben einem freistehendem Auerochsenskelett, einem freischwebendem Flugsaurier und 1500 weiteren Originalfundstücken, haben die Kuratoren elf moderne Gegenstände und zahlreiche andere Querbezüge in der Ausstellung versteckt, die es zu entdecken gilt. Nach einer Besucherbefragung zur Bonner Ausstellung 2015 war die Begeisterung offenbar so groß, dass man nun in Detmold ähnliches erwartet. Dafür sollen neben einem umfangreichen Rahmenprogramm (u.a. Steinzeitwochende am 27./28. August), Vorträgen und Lesungen auch ein von Comedian und Wissenschaftsfan Bernhard Hoecker launig kommentierter Audioquide sorgen. „Revolution jungSTEINZEIT.de“ wird vom 2.7.2016 bis zum 26.2.2017 im Lippischen Landesmuseum Detmold präsent sein. Danach wird die Ausstellung nur noch in Herne gezeigt.



Steinzeitliche Siedlung (digitale Rekonstruktion)

Alle Termine und Infos unter www.lippisches-landesmuseum.de oder www.revolution-jungsteinzeit.de

BIELEFELD

Stadt ohne Kultur?

Irgendwas fällt jedem zu Bielefeld ein, wenn auch nicht immer das Schmeichelhafteste oder Originellste. Deshalb fiel den offiziellen Stadtvermarktern im letzten Jahr ein, ausgerechnet Bielefelder zu fragen, was denn eigentlich so toll hier sei. Aus den Antworten bastelte eine Hamburger Werbeagentur dann Bausteine für den „Weg zu einer starken Stadtmarke".

Das ist einerseits etwa so sinnvoll, wie den Mais darüber abstimmen zu lassen, ob er Popcorn werden will. Oder Salat. Und andererseits geben knapp 5000 ausgefüllte Fragebögen kaum das Gefühl des Gemüses auf dem ganzen Stadtacker wieder. Etwa so viele gütige Stimmen gab es bei der letzten Landtagswahl in Gadderbaum, etwa so viele ungültige bei der letzten Bürgerbefragung nach dem Freibad Gadderbaum.

Kein Wunder also, dass die aufwendig herausstatistisierten Aufmerksamkeitsklötzchen „lebenswerte Großstadt", „starke Wirtschaft" und „Stadt der Bildung und Wissenschaft" weder originell sind, noch jedem, der damit vermarktet werden soll, einleuchten. Die Kunsthalle etwa beklagt sich gerade bitterlich darüber, dass die Kultur komplett aus dem Fokus geriet. Die ganze Kultur, von der freien Szene bis zum Stadttheater.

Nach dem Kunstverein, 2015 immerhin zu Deutschlands bestem gewählt, wurde nicht einmal gefragt, und der Kunsthallenchef Friedrich Meschede kommt sich auch nicht angemessen wertgeschätzt vor. Wer, wenn nicht die Kultur, mache denn eine Stadt lebenswert, großstädtisch?

Das kann man sich zwar selber fragen, aber leider den Bielefeld-Verkäufern nicht mehr in den Fragebogen schreiben. Der wurde nach 1 Monat Laufzeit vom Netz genommen, zur Rechenerleichterung. Die Ergebnisse stehen da aber noch: Bielefeld liegt in Attraktivität unter den 50 größten Städten knapp hinter Essen auf 39, in Lebenswert knapp vor Magdeburg auf 36, in Wirtschaftswert zwischen Rostock und Bremen auf 33. Und wenn man genau nachliest, kommt heraus, dass das „facettenreiche Kulturangebot" immerhin ein bisschen wichtiger scheint, als das „funktionierende Gemeinwesen". Holla, ist ein Intendant etwa markenrelevanter als ein Bürgermeister? Ein Konzert imagehebender als eine Podiumsdiskussion? *Wing*

www.bielefeld-marketing.de

VERWANDTE

Das Darwin-Tool

Wer ist in der Natur mit wem verwandt? Mensch und Affe, Huhn und Saurier, Volker Pispers und Neandertaler? Mediziner der Westfälischen Wilhelms-Universität haben jetzt mit russischen Kollegen ein Online-Tool zur Anzeige evolutionärer Stammbäume gebastelt. Ob Pflanze, Tier oder Bakterium - hier kann man ruckzuck sehen, wer von wem abstammt. Die Stammbaumrekonstruktion berücksichtigt auch springende Gene. Moment mal, Gene? Die gibt,s wirklich? Wir dachten, Gene wären nur eine Erfindung von bösen Toma-

tenkonzernen! Das Tool hilft jedenfalls, evolutionsgeschichtliche Abzweigungen und Unklarheiten aufzuklären. Dolle Sache, nur die umständliche URL ist ärgerlich. Da hätte man doch noch die Kommilitonen von der Informatik fragen können, oder?

http://retrogenomics.uni-muenster.de:3838/KKSC_significance_test/

Der Schau-Spieler „Patriot" vor Werbegrafik für den Spielkanal Mason Cable Network

PAC-MANS ERBEN

VON KLEMPNERN, SCHAU-SPIELERN UND DADDELKÜNSTLERN

In der Steinzeit waren Videospiele eine Pixelhölle, in der man tatsächlich „viereckige Augen" bekam. Dennoch haben elektronische Spiele heutige Generationen beeinflusst wie früher Film-Helden, TV-Serien oder Comics. Durch das HD-Rendering sind die digitalen Games schon lange zu einer eigenen Mediengattung geworden, die dabei ist, den Kinofilm zu kapern. Produktionsbudgets und Einnahmen erfolgreicher Computerspiele haben das Niveau von Hollywood-Blockbustern erreicht und stehen diesen auch in Story und Soundtrack kaum noch nach. Verkehrt sich die Wertschöpfung weiter, erscheint irgendwann nur noch „Der Film zum Spiel", statt umgekehrt – gerade zu beobachten bei *Angry Birds* oder *Warcraft* im Sommer 2016. Das schreibt Prof. Dr. Stephan Günzel in seinem Kompendium über die Geschichte der Videospiele mit dem Titel *Press Start!* (Edel-Verlag). Günzel lehrt „technische Philosophie", Game-Design und Medientheorie, schrieb seine Habilitation über „Räumlichkeiten im Egoshooter" und entwickelt selbst Computerspiele.

PING-DONG-ZONG!

Die meisten Leute würden die Geburtsstunde der Videospiele wohl auf das Erscheinungsjahr des legendären *Pac-Man* legen, nämlich 1980. Doch tatsächlich entwickelte der US-Physiker William Higinbotham schon 1958 *Tennis for Two*. Anlässlich eines Tages der offenen Tür in seinem Energieforschungs-Zentrum ließ er mit einem Analogrechner einen Lichtpunkt

Spielgrafik der 80er: Pac Man rules

(Tennisball) über einen Oszillographen fliegen, den zwei Spieler mittels Kontrollgerät über einen vertikalen Strich (Netz) bewegen konnten. Das Programm, das Higinbotham verwendete, war für die Flugbahnsimulation militärischer Raketen entwickelt worden.

Vom Ost-West-Konflikt geprägt waren auch die Welten der ersten Spiele wie *Space Invaders* (1978), die an großen Münz-Automaten in öffentlichen Hallen gespielt wurden. In Japan war *Space Invaders* derart erfolgreich, dass die 100-Yen-Stücke im Geldverkehr knapp wurden. 1981 erschien der Klassiker *Donkey Kong* und zwei Jahre darauf das erste Game zu einem Kinohit: *Star Wars*.

KLEMPNER & AMAZONEN

Und 1985 erblickte ein italienischer Klempner das Licht des Bildschirms, der zum Weltstar wurde: *Super Mario* von Nintendo setzte Standards durch, die eigens komponierte Musik und seitlich verlaufende Spielwelten, die sich kommenden Gamedesigner zum Vorbild nahmen. Das 16-Bit-Zeitalter brachte neben einem größeren Farbspektrum auch endlich plastischere Bildwelten. *Super Mario 64* (1996) protzte schon im Titel mit 64 Bit, etablierte aber eine viel bedeutendere Innovation, nämlich die Perspektive der Verfolgerkamera, so dass Spieler nicht nur eine Figur steuern, sondern ihr quasi im Nacken sitzen oder um sie rotieren, was bei der Sexbombe Lara Croft in *Tomb Raider* schon der halbe Spielspaß war...

DER PROF LÄSST SHOOTEN

Ob der Einnahmegewinn erfolgreicher Spiele im Vergleich zum zugrundeliegenden Film ein Indiz ist, welches Erzählmedium in Zukunft die Hauptrolle hat, fragen sich auch die Teilnehmer der Graduiertenschule *Practices of Literature* an der Uni Münster. Erst kürzlich hatte eine Studie dort die landläufigen Meinungen von der Suchtgefahr durch Computerspiele widerlegt und ebenfalls keinerlei Hinweise für Aggressionsbildung gefunden. Die Probanden von Prof. Thorsten Quandt zockten Shooter, ohne auffälliges Verhalten zu entwickeln. Beim Gastvortrag und Workshop drehte sich dann alles ums Geschichtenerzählen im Computerspiel. Dabei ging unter anderem Game-Chefdesigner Kevin Metz vom Hamburger Spiele-Entwickler *Daedalic Entertainment* auf das Verhältnis von Autor und Spieler ein. Anhand des Steampunk-Krimi-Games *The Devil's Men* erläuterte Metz, welche Anforderungen interaktive Storyentwürfe an die Entwickler stellen, bei denen die Spieler Einfluss auf Handlung und Dramaturgie nehmen. Kernproblem der Entwickler sei allerdings nicht das Verhältnis zum Spieler, sondern zur technischen Abteilung, die der Phantasie der Kreativen klare technische Grenzen zeigen...

EPIC FAIL!

Für Bernd Trecksel steht eher die Zielgruppengerechtigkeit im Fokus. Der ist Fachjournalist und rezensiert Games für diverse Magazine und Computerspiel-Portale. Von ihm wollten wir wissen, wie hoch er den Einfluss von „Let's Playern" wie Dominik und Juliana von *DomTendo* oder der Gaming-Kanäle prominenter YouTuber wie Taddl auf die Fanszene, also die Käufer, einschätzt. Trecksel: „Dieser Einfluss ist ganz massiv! Dabei ist es für uns ‚alteingesessene, Medienleute einfach unfassbar, dass ‚normale' Typen, die einfach Spiele zocken und das dabei kommentieren, Abonnentenzahlen wie internationale Rockstars haben!" Im Grunde ist es schon ein merkwürdiges Phänomen, dass daraus, einer anderen Person dabei zuzuschauen, wie diese ein Game zockt, ein eigenes Unterhaltungsgenre geworden ist, das eigenen Regeln folgt und eigene Fans hat. (... die man daran erkennt, dass sie bei Missgeschicken im Alltag laut „Epic fail!" rufen ;-)

DIE MACHT DER TESTER

Interessant ist auch das Verhältnis der Spieleindustrie zu diesen ungebetenen Testern. Bernd meint: „Die Hersteller sind von der virtuellen Meinungsmacht der Let's Player eingeknickt". Sichtbar ist das an der extrem zurückhaltenden Urheberrechtspolitik der Firmen, die Let,s Player in der Regel in Ruhe lassen.

Allerdings kommt es dabei auch manchmal auf das Testurteil der Spieler an. Wird das Spiel von den Let's Playern negativ bewertet, können die Firmen auch mal wieder anders und veranlassen YouTube, das Video zu löschen.

Carsten Krystofiak

Spielegrafik heute: Das Endzeit-Spiel „Fallout" (von Bethesda)

Play Bielefeld

In Bielefeld mussten 1999 noch Studierende, die Computerspiele in die Fachhochschule einschleppten, Dipl.-Soziologin Bettina Sagebiel-Dittrich erklären lassen, dass es dabei um mehr als Spaß ging. „Indem sie emotionale Fluchtwelten, Möglichkeiten zur Kontroll- und Machtausübung bieten und als Projektionsflächen realer Lebensmuster fungieren, tragen sie auch zur Lebensbewältigung, zum Abbau von Alltagsstress in einer prekären Phase junger Erwachsener bei." Aha.

Man kann auch richtig was lernen, etwa aus der 2012 im Bielefelder transcript Verlag erschienenen Dissertation*Mittelalter Computer Spiele*. Das untersucht eben Mittelalter-Spiele wie *Assassins Creed* oder *Die Siedler* und findet sie schön historisch, aber auch ein bisschen bloß kulissenauthentisch. Noch seien die Computer-Abenteuer gebaut wie Ritterromane, folgten alten Erzähltraditionen. Der Wechsel der echten Geschichtswissenschaft vom Materiellen zum Menschen aber sei noch nicht im Computer angekommen.

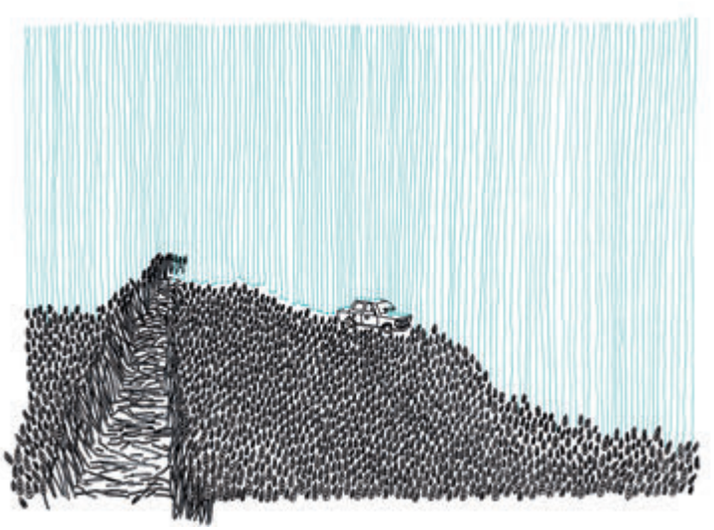
Dafür kommt das echte Bielefeld in Computerspielen vor. Ein Online-Browser-Game des lokalen Anbieters *SHPlay* schickt dich als Chef im www.leitstellenspiel.de über reale Google Maps, um Feuerwehr, Krankenwagen und Polizei zu allerlei Aufträgen zu schicken.

Im richtig wirklichen Bielefeld treffen sich jedes Jahr Medienpädagogen aus aller Welt bei der *Games On!* der einschlägigen *Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur*, wissenschafteln und jugendarbeiten im Netzwerk und hatten zuletzt originale Let´sPlayer zum Anfassen da. Und das Gästehaus der örtlichen *Naturfreunde* etabliert sich zunehmend als Austragungsort für E-Sportler-Clans. So wachsen Mensch und MassiveMultiplay zusammen. Ganz nach dem Motto des Puzzle-Games, das der Bielefelder Game Designer Bernd Schulenburg 2014 via Kopenhagen in die Welt schickte: *Where is my heart?* -w-

PREISTRÄGER

Laura Olschocks Bilder

Für ihre Illustrationen zu Wolfgang Herrndorfs Roman *Tschick* wurde die Bielefelder FH-Studentin Laura Olschock mit dem renommierten Büchergilde Gestalterpreis 2016 der Büchergilde Gutenberg geehrt, der jungen Künstlern die Möglichkeit geben soll, ihr erstes Buch zu veröffentlichen. In 22 Illustrationen hält Olschok Tschicks und Maiks abenteuerliche Reise durch das „Wunderland Deutschland“ aus der Perspektive der beiden jungen Männer fest. Die primär in schwarz-weiß gehaltenen Illustrationen wirken surreal, direkt wie aus einem Traum entnommen. Sparsam eingesetzte Farbtupfer lenken die Aufmerksamkeit auf interessante Details. Außergewöhnlich ist auch die äußere Gestaltung des Buches. Zusammen mit den Illustrationen erinnert diese bemerkenswerte Ausgabe an ein traditionelles Reisetagebuch von Reisenden und Entdeckern längst vergangener Epochen. Ultimo befragte die Künstlerin zu ihrer Arbeit.



Herzlichen Glückwunsch zu dem Gewinn des Büchergilde Gestalterpreises 2016. In der Nachbemerkung schreibst Du, dass Du privat eher Fantasy bevorzugst. Wie fiel die Wahl für Dein erstes Buch dann ausgerechnet auf Wolfgang Herrndorfs Roman Tschik?

Der Wettbewerb der Büchergilde, fand letztes Jahr an unserer Hochschule statt und bot 20 bis 25 Studenten die Chance der Teilnahme. Da bot sich uns natürlich, zusätzlich zum Kursangebot, welches damit verknüpft war, diese große Chance.

Deine Illustrationen wirken surreal und so, als ob sie direkt aus einem Traum stammen.

Ich habe in dem Moment gezeichnet, was ich mir vorstellte, als ich das Buch las.

Welche Zeichentechnik hast Du verwendet?

Ich weiß nicht, ob man eine bestimmte Begrifflichkeit hat, um die Zeichnungen zu beschreiben. Ich habe mich ein wenig an Wimmelbildern orientiert.

Hast Du künstlerische Vorbilder?

Laura Olschock

Bei Zeichnen dieser Illustrationen, habe ich immer mal wieder an die Bücher von Walter Moers, (Rumo, oder die Stadt der Träumenden Bücher) und seine Illustrationen darin gedacht.

Und welche Inspirationsquellen nutzt Du?

Der Inhalt von Büchern, ist meistens ausreichend, um überhaupt heraus zu finden, wie ein Bild aussehen soll. Der Stil ergibt sich dann einfach aus dem Gefühl, beim Lesen. Komme ich mal gar nicht weiter, sehe ich mir die Illustrationen anderer Bücher an und blättere einfach mal durch. Irgendwo findet sich dann meist eine Kleinigkeit, die den Ausschlag gibt.

Wirklich außergewöhnlich ist auch die äußere Gestaltung des Buches. Was hat es damit auf sich?

Die Büchergilde, insbesondere Frau Cosima Schneider, kam auf die schöne äußere Gestaltung.

Wie viel Zeit hast Du in etwa insgesamt für das Buch gebraucht?

Die Zeichnungen haben knapp 3 Monate gebraucht, bis alles fertig war.

Was liegt bei Dir als nächstes an?

Meine Bachelor-Arbeit wird hoffentlich dieses Jahr ihren Einzug halten.

Fragen: Olaf Kieser

Wolfgang Herrndorf / Laura Olschock (Ill.): Tschick. Edition Büchergilde, Frankfurt am Main , HC, 288 S., 24,95. Copyright der Bilder: Laura Olschock

Hausschlachtung

Irgendwas mit Fremdgehen

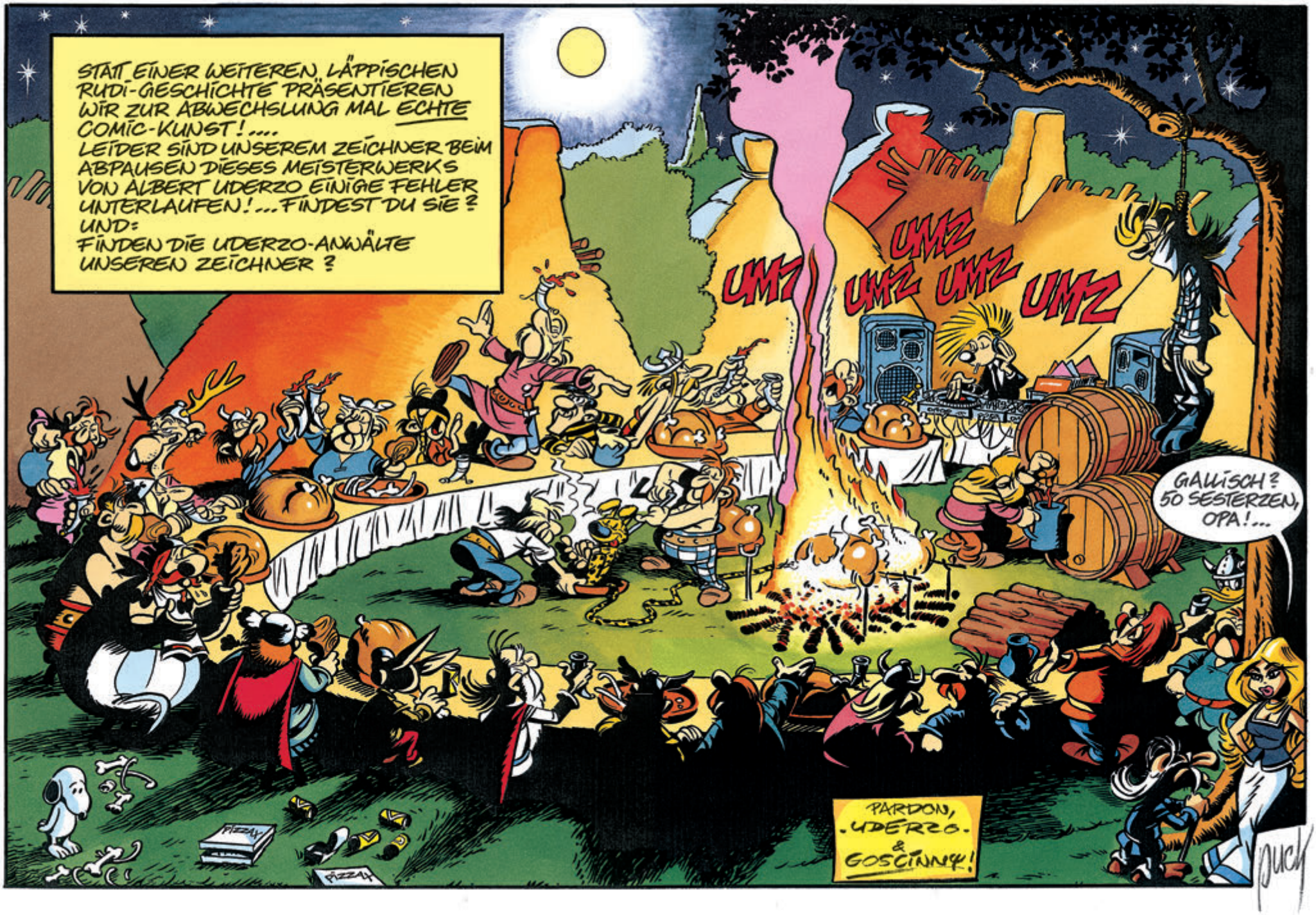
Irgendwo existiert eine geheime Satireabteilung, die unsinnige Pressemitteilungen erfindet und an Ultimo schickt. Oder woher soll diese Meldung kommen, die pünktlich zum EM-Halbfinale in unserem Mailfach landete: „Untreue Frauen aller EU-Länder wählen die Fußballer-Nation, mit deren Spielern sie eine Affäre haben wollen." Platz 1: Österreich... nein Quatsch: „Platz 1: Schweden, 2: Spanier, 3: Deutsche. Franzosen auf Platz 5, Verlierer sind Belgier und Türken." Wer kommt auf so einen Stuss?

Pausenzeichen

Und wieder naht die Sommerpause, in der wie die Rechner zuklappen, das Faxgerät abschalten und den Kühlschrank … quatsch, der bleibt natürlich an. Das nächste Heft 16 ist unsere große SommerDoppeltund-Dreifach-Nummer, gültig bis zum 4. September. Alle Termine müssen uns daher recht rechtzeitig (bis zum 13.7.!) vorliegen.

Das grosse Rudi-Suchbild

von Peter Puck



Männerfreundschaft: Ewan McGregor (li.) und Stellan Skarsgård

Israelis begrüßen die UN-Atominspektoren: „Atomic Falafel"

VERRÄTER WIE WIR

Alte Konzepte

Die John Le Carré-Verfilmung handelt vor allem von Männerfreundschaft

Mit *Verräter wie wir* verfilmt die britische Regisseurin Susanna White John Le Carrés 23.Roman, der einen Normalbürger in die Welt der Mafia und des Geheimdienstes katapultiert. Perry (Ewan McGregor) und Gail (Naomie Harris) sind nach Marrakesch gereist, um ihre Beziehung wieder aufzufrischen. Der Literaturdozent hatte sich auf eine Affäre mit einer Studentin eingelassen, und die selbstbewusste Rechtanwältin gehört nicht zu den Ehefrauen, die über solche Seitensprünge großzügig hinwegsehen.

In einem Restaurant lernt Perry den Russen Dima (Stellan Skarsgård) kennen, der ihn zuerst auf einen teuren Wein und dann auf eine ausschweifende Party einlädt. Dass Dimas Reichtum nicht auf legalem Wege erwirtschaftet wurde, ahnt Perry natürlich schon bald. Aber der Mann fasziniert ihn, und auch Dima erkennt in dem englischen Poesie-Professor, der eine Frau gegen die Zudringlichkeiten eines tätowierten Mafia-Gesellen verteidigt, einen grundanständigen Kerl, der ihm gute Dienste erweisen könnte. Denn Dima ist Geldwäscher bei der Mafia und will aus dem Geschäft aussteigen, um seine Familie zu retten. Beim zweiten Treffen hält er Perry einen USB-Stick mit Insider-Informationen vor die Nase, den der Brite beim MI6 abgeben soll. Unsereins würde in einer solchen Situation die Hände ganz tief in die Hosentaschen vergraben, aber Perry sieht vor sich einen Freund, der Hilfe braucht, und greift zu.

Mag sein, dass die Prämisse von *Verräter wie wir* zunächst unglaubwürdig wirkt, aber das ist schon bald vergessen, denn daraus entwickelt sich eine interessante Geschichte nicht nur über Geldwäsche, Korruption und die blutigen Hände der modernen Finanzwelt, sondern auch über die Freundschaft zweier ungleicher Männer.

White und ihr Drehbuchautor Hossein Amini (*Drive*) arbeiten hier zwei unterschiedliche Männlichkeitskonzepte heraus. Der englische Literaturdozent hat sich zwar mit den postfeministischen Veränderung der Geschlechterordnung arrangiert, trägt aber noch altbackene Gentlemen-Tugenden in sich. Ihm gegenüber steht mit Dima ein klassisches Alpha-Tier, ein harter Kerl mit großem Herzen und einem starken Sinn für Loyalität, der jedoch im modernen Mafiawesen nichts mehr wert ist.

Der Film bringt diese beiden Konzepte auf fruchtbare Weise miteinander in Reibung, ohne sie gegeneinander aufzuwiegen. Diese Fundierung der Charaktere hilft über so manches Glaubwürdigkeitsdefizit hinweg und lässt einen den Weg des Normalbürgerhelden in die Welt von organisiertem Verbrechen und Regierungskorruption mit Spannung verfolgen. *Martin Schwickert*

Our Kind of Traitors GB/F 2016 R: Susanna White B: Hossein Amini nach einem Roman von John le Carré D: Ewan McGregor, Stellan Skarsgård, Naomi Harris, 107 Min.

ATOMIC FALAFEL

Kriegsspiele

Die deutsch-israelische Satire lässt es ordentlich krachen

Der Film erzählt zwar auch was, aber eigentlich hat er keine Geschichte, nur ein Thema: Durchgeknallte israelische Militärs wollen den Iran angreifen, weil sie wissen, dass dort in acht Tagen eine Atomrakete abschussbereit ist und auf Israel abgefeuert werden wird.

Drumherum gibt es Mimi, die mit ihrem mobilen Falafelstand die Soldaten des Ortes versorgt, es gibt Mimis frühreife Tochter und deren Freund, den Nerd, der auf sehr vertrackte Art und Weise und mit Hilfe eines Schäferhundes an die CD kommt, auf der sich die israelischen Startcodes befinden. Es gibt einen gutgläubigen deutschen Atominspektor, der seit einem Unfall allergisch auf angereichertes Uran reagiert und den ganzen Film über immer wieder rot aufleuchtet wie eine Laterne („da ist nichts, Herr Inspektor" – „Und diese Tür dort?" – „Ts ts, israelische Architekten... bauen Türen, die nirgendwo hinführen"). Es gibt einen Geheimdienstchef, der 24 Operationsnägel im Körper hat, weshalb er manchmal wie eine Antenne wirkt und im unpassenden Moment Radio im Kopf hat. Und es gibt eine iranische Rapperin, die mit Mimis Tochter per Internet befreundet ist.

All das wird so durcheinandergewirbelt, dass der Drehbuchautor und Regisseur Dror Shaul zwischendurch den Überblick verliert und so eine Figur an zwei Plätzen fast gleichzeitig auftreten lässt. Aber das macht nichts. Denn die deutsch-israelisch-neuseeländische Koproduktion *Atomic Falafel* ist vor allem krachend komisch. So als ob Dusan Makavejev einen Film für *Troma* gedreht hätte, nur ohne Möpse. Denn zwischen allem Slapstick und allen Albernheiten wird das Thema nicht vergessen: Warum führt ihr Krieg gegeneinander? Und dazu hat er Film sogar eine wirklich kluge Idee, als nämlich ausgerechnet der Deutsche einen rührenden Friedensappell übers TV verbreitet und dann sein elektronisches Notizbuch in einem Glas Cola versenkt: „Ich habe immer geglaubt, man darf nichts vergessen und muss alles notieren. Aber vielleicht, wenn wir eine Zukunft haben wollen, müssen wir das Vergangene auch vergessen können."

Dass der Film auch dieser Sequenz sofort einen Gag folgen lässt und zeigt, dass der plötzlichen Friedfertigkeit der Militärs nicht zu trauen ist, macht aus *Atomic Falafel* eine gute Satire, die selbst vor dem eigenen Pathos nicht zurückschreckt und es sofort durch den Kakao zieht.

Nur die Jungen dürfen am Ende knutschend unterm Sternenhimmel liegen. „Es geht um uns", sagt das Mädchen im Film, während die Kamera auf den alten Männern verharrt, „wir können nur warten, dass ihr abtretet." *Thomas Friedrich*

D/Is./Neuseeland 2015 R & B: Dror Shaul K: Sebastian Edschmid D: Michelle Treves, Shai Avivi, Mali Levi, Alexander Fehling, 92 Min.

UNTERWEGS MIT JACQUELINE

Die Sommerkuh

Per pedes zur Landswirtschaftsmesse: Ein algerischer Bauer will nach Paris

Fatah lebt bescheiden aber glücklich mit seiner Frau Naima und seinen Töchtern in einem kleinen Dorf in Algerien. Bei der harten Arbeit auf seinem kargen Land singt er. Neben alten Popsongs mag Fatah auch Frankreich. Deshalb sollen seine Töchter unbedingt Französisch lernen. Fatahs ganzer Stolz ist jedoch seine Kuh Jacqueline, eine herrliche Tarentaise, eine aus Savoyen stammende Rinderrasse, die er verwöhnt. Fatah träumt davon mit seinem prächtigen Rind an einem Wettbewerb auf der französischen Landwirtschaftsmesse in Paris teilzunehmen. Nach zahllosen vergeblichen Bewerbungen ist dieses Jahr wirklich eine offizielle Einladung in der Post. Das ganze Dorf legt zusammen, um Fatah und Jacqueline die Reise zu finanzieren. „Pass auf, der kommt nicht wieder", raunt ein missgünstiger Nebenbuhler Naima bei der Abreise ihres Gatten zu.

In Frankreich angekommen, macht der unbefangene Kleinbauer sich mit seinem Liebling zu Fuß auf den langen Weg nach Paris. Lange bleibt der Presse der frankophile Kauz nicht verborgen. Unverhofft steigt Fatah so zu einem Internetstar

auf. Daneben schließt er auf seiner Reise auch Freundschaften, wie mit dem bankrotten Adeligen Philippe.

Unterwegs mit Jacqueline ist eine sympathische, aber harmlose Roadmoviekomödie, eine Hommage an *Ich und die Kuh* mit dem großartigen Fernandel sowie eine Liebeserklärung an Frankreich.

Am guten Ausgang des Unternehmens besteht nie ein Zweifel. Daran können auch eine Episode mit einem unvorteilhaften Foto, auf der der betrunkene Fatah eine üppige Französin küsst, und eine Festnahme

bei einem Bauernstreik nichts ändern. Neben allerlei Vorurteilen und Klischees werden auch aktuelle mediale Hypes humorvoll thematisiert. Dabei bewegt der Film sich nicht immer trittsicher am Rande des Kitsches, besonders gegen Ende hin. Es lassen sich aber auch ein paar ernstere Momente finden, etwa wenn die Auswanderung nach Frankreich thematisiert wird.

Mit dem Komiker Fatsah Bouyahmed hat der Film einen idealen Hauptdarsteller, der alle anderen überstrahlt. *Jacqueline und ich* ist leichtes französisches Sommerkino. Harmlos aber gut für's Gemüt.

Olaf Kieser

La vache F 2016 R: Mohamed Hamidi B:Mohamed Hamidi, Alain-Michel Blanc, Fatsah Bouyahmed K: Elin Kirschfink D: Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson, Jamel Debbouze, Julia Piaton. 91 Min.

FERIEN

Tiefenentspannt

Ein freches Debut über Stress und Laissez-faire

Seit die Depression im öffentlichen Diskurs weitgehend durch das modischere „Burnout" ersetzt wurde und nicht mehr als unberechenbare Laune der Seele, sondern als verdiente Folge eines Überarbeitungsprozesses daherkommt, hat das Krankheitsbild eine gewisse gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Das gilt auch für das Kino, wo ein Burnout-Kandidat namens Hape Kerkeling in *Ich bin dann mal weg* vor Millionen Zuschauern sein seelisch-spirituelles Gleichgewicht auf dem Jakobsweg suchte oder in Sonja Heiss, weitaus tiefsinnigerer Komödie *Hedi Schneider steckt fest* eine junge, berufstätige Mutter aus dem Multitasking-Alltag in die Angstdepression katapultiert wurde.

Auch in Bernadette Knollers Spielfilmdebüt *Ferien* nimmt eine junge Frau Reißaus vor den Erwartungen, die ihr Alltag und die Menschen, die ihn bevölkern, an sie stellen. Vivi (Britta Hammelstein) ist eine angehende Staatsanwältin und bekommt eines Tages vor Gericht kein Wort mehr heraus. Sie verlässt den Saal und wenig später auch ihren Freund, mit dem sie gerade erst zusammengezogen ist.

Zunächst flüchtet sie sich zurück ins Hotel Mama, muss aber bald feststellen, dass auf der Couch und im Leben der Eltern kein Platz mehr für sie ist. Die Mutter (Victoria Trauttmannsdorff) empfiehlt Kinderkriegen als Therapie. Der Vater (Detlev Buck) verfrachtet die Tochter kurzerhand zur Erholung auf eine Nordseeinsel und gibt ihr ein paar Platitüden aus Selbsthilfe-Ratgebern mit auf den Weg.

Fortan lässt sich Vivi durch das überschaubare Inselleben treiben und findet Gefallen an der Ziellosigkeit ihres Daseins. Das weinende Zimmermädchen Biene (Inga Busch), dem sie selbst mit verheulten Augen plötzlich im Hotel gegenübersteht, wird zu ihrer neuen Freundin. Aber auch Biene nimmt bald Reißaus und überlässt Vivi nicht nur eine Unterkunft in ihrer verrümpelten Bauernkate, sondern auch die Sorge für ihren dreizehnjährigen Sohn.„Ich red, nicht mit dir. Du bist verrückt" sagt Eric (Jerome Hirthammer) zu seiner Ersatzerziehungsberechtigten, die nicht widerspricht, sondern einfach wartet, was passiert.

Ferien ist ein Plädoyer für Entschleunigung und ein Bekenntnis zur menschlichen Unvollkommenheit. Die Figuren werden nicht von einer Katharsisdramaturgie gegängelt, sondern finden ihren Lebensrhythmus im Mäandern, fangen etwas an, kommen nicht mehr voran und machen einfach woanders weiter.

Dieses tiefenentspannte Pamphlet gegen den Zeitgeist der Selbstoptimierung entwickelt mit seinen oftmals schrägen Charakteren, den hübsch unaufgeräumten Settings und seiner fabelhaft indifferenten Hauptdarstellerin Britta Hammelstein einen sympathischen Charme, setzt aber mit seiner dahinschlendernden Dramaturgie auch deutliche Ermüdungserscheinungen frei.

Dem Drehbuch, dass die Buck-Tochter Bernadette Knoller zusammen mit Paula Cvjetkovich geschrieben hat, hätte eine Entschlackungskur gut getan, die Episoden stehen oft etwas unbeholfen nebeneinander, auch der Humor des Filmes greift manchmal ins Leere. Dennoch wird in diesem Erstlingswerk ein künstlerischer wie inhaltlicher Eigensinn sichtbar, der das deutsche Kino noch bereichern könnte. *Martin Schwickert*

D 2016 R: Bernadette Knoller B: Bernadette Knoller, Paula Cvjetkovich D: Britta Hammelstein, Detlev Buck, Inga Busch, 88 Min.

SEIT DEM 7.7.

Argentina – Carlos Saura, der Meister des Tanzfilms, zeigt uns, wie getanzt wird; siehe Seite 14

Danny And The Human Zoo – autobiografische Dramatisierung des Lebens von Sir Lenworth „Lenny" George Henry, dem schwarzen englischen Komiker.

Ferien – Anleitung zum Glücklichsein; siehe Seite 11

Liebe halal – noch ne Anleitung zum Glücklichsein; siehe Seite 14

Sanctuaire – Das Heiligtum – Thriller im Baskenland der 80er, eigentlich eine TV-Produktion.

Smaragdgrün – Deutsche Fantasy.

Stadtlandliebe – Deutsche Komödie mit den üblichen Verdächtigen: Jessica Schwarz, Uwe Ochsenknecht…

Tangerine L.A. – Transsex-Komödie.

Verräter wie wir – le Carré-Verfilmung mit Ewan McGregor und Damian Lewis; siehe Seite 10

AB 14.7.

Atomic Falafel – Liebe und Atomkrieg; in Israel liegt das nah beieinander; siehe Seite 10

Bella e perduta – Eine Reise durch Italien – … „sollte eine Dokumentation über den Farmer Tommasso Cestrone werden, der sich um einen verfallenden bourbonischen Palast kümmerte – doch Tommasso starb 2013, während der Dreharbeiten. Regisseur Pietro Marcello setzte das Projekt als Spielfilm fort." – wir mussten das nachschlagen, weil wir die Inhaltsangabe wirklich nicht verstanden haben. Jetzt verstehen wir, warum. Also: irgendwas mit Mozzarella und Palazzo.

Deutschland. Dein Selbstportrait – Sönke Wortmann hat Amateurfilme zusammengeschnitten. So sehen wir aus.

Independence Day 2: Wiederkehr – Roland Emmerich fällt nichts Neues ein. Es ist wirklich der gleiche Film nochmal.

Meine Brüder und Schwestern im Norden – etwas längliche, aber hochinteressante Beobachtungen aus Nordkorea; siehe Seite 15

Meine griechischen Ferien – finnischer Jugendfilm.

Memoria Viva – Lebendige Erinnerung – Dokumentation über die spanische Gewerkschaft „Confederación Nacional del Trabajo".

Mit besten Absichten – Susan Sarandon nervt; siehe Seite 14

Mullenwapp – Eine schöne Schweinerei – Animationsspaß.

StreetDance: New York – der übliche „Wir müssen diesen Wettbewerb gewinnen!"-Tanzfilm. Warum sonst sollte auch jemand tanzen?!

Toni Erdmann – wurde in Cannes heiss gehandelt, ging aber leer aus; siehe Seite 16

Unterwegs mit Jacqueline – Ein Bauer unterwegs; siehe Seite 10

AB 21.7.

BFG – Big Friendly Giant – Fantasyfilm von Steven Spielberg.

Bolschoi Babylon – Dokumentation.

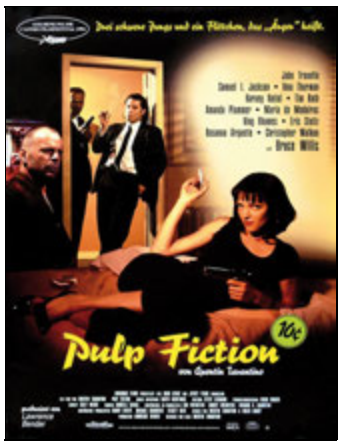
Censored Voices – israelische Stimmen; mehr im nächsten Heft

Frühstück bei Monsieur Henri – Claude Brasseur brummelt sich durch; mehr im nächsten Heft.

Ma Folie – Thrillerromanze.

Star Trek Beyond – grad' ist ihnen Pavel Chekov weggestorben: Vom eigenen Auto überfahren…

The Girl King – faszinierendes Drama über die schwedische Königin Kristina Wasa; mehr im nächsten Heft.



SCRAT, STARTROOPER & SPACE-KARTOFFELN

ES IST WIEDER DA: MÜNSTERS KINO-OPEN AIR VORM SCHLOSS 2016

Dienstag, 19. Juli
Ich bin dann mal weg
Die Verfilmung des Hape Kerkeling-Bestsellers mit Devid Streisow als Hape, der auf den Spuren von Shirley Mac Laine seine spirituelle Mitte finden will.

Mittwoch, 20. Juli
Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding
Oliver Korittke, Martin Semmelrogge, Ralf Richter und Til Schweiger in der der kultigen Ruhrpott-Knastkomödie.

Donnerstag, 21. Juli
The Jungle Book
Die Real-Neuverfilmung von Jon Favreau. Der Waisenjunge Mogli, aufgewachsen unter Wölfen, muss sich gegen den Menschenhasser und -fresser Shir Kann behaupten.

Freitag, 22. Juli
Deadpool
Der unanständigste unter Marvels Superhelden, gespielt von Ryan Reynolds als rüpelige Rachemaschine mit üblen Sprüchen.

Samstag, 23. Juli
Fack Ju Göhte 2
Klassikbildung mit Klassenfahrt und Elyas M'Barek, Katja Riemann und Karoline Herfurth.

Sonntag, 24. Juli
Zoomania
In der großen Stadt werden alle Wünsche war, selbst der von Judy Hopps, die so gerne Polizistin würde, was für Hasen ziemlich unmöglich ist. Zeichentrick mit Witz und Tiefgang und einer guten Story.

Montag, 25. Juli
Sneak Preview
Der Überraschungsfilm!

Dienstag, 26. Juli
The Danish Girl
Eddie Redmayne als Künstler Einer Wegener, der sich danach sehnt, eine Frau zu sein. Nach einer wahren Geschichte.

Mittwoch, 27. Juli
Der geilste Tag
Matthias Schweighöfer und Florian David Fitz müssen bald sterben. Bis dahin wollen sie aber noch ihren „geilsten Tag" erleben.

Donnerstag, 28. Juli
Er ist wieder da
Der Führer ist zurück und wundert sich, was aus Deutschland geworden ist. Böse Farce mit Oliver Masucci und Christoph Maria Herbst.

Freitag, 29. Juli
How To Be Single
Lebensanleitung für Einzelgängerinnen in New York. Mit Dakota Johnson.

Samstag, 30. Juli
Star Wars: Das Erwachen der Macht
Mit dem ersten Startrooper mit Eigenleben. Witzige Neuauflage, die sich enger an den ersten drei Filmen orientiert, als an deren Nachfolgern.

Sonntag, 31. Juli
Ice Age – Kollision voraus!
Das nußsüchtige Knuddelhörnchen Scrat hat aus Versehen ein Ufo freigelegt. Jetzt müssen Manni, Sid & Co die Welt mal wieder vorm Untergang retten…

Montag, 1. August
Sneak Preview
Noch ein Überraschungsfilm.

Dienstag, 2. August
Der Marsianer
Ups, man hat Matt Damon auf dem Mars vergessen. Der pflanzt solange Kartoffeln, bis sie ihn holen. Spannender und witziger SF-Film von Ridley „Alien" Scott.

Mittwoch, 3. August
European Outdoor Film Tour 15/16
Die E.O.F.T. ist das renommierteste Filmevent der europäischen Outdoor-Community und zeigt bereits zum 15. Mal die spannendsten Sport- und Abenteuerfilme des Jahres.

Donnerstag, 4. August
Pulp Fiction
Der Kultklassiker von Quentin Tarantino, mit John Travolta, Uma Thurman, Harvey Keitel, Bruce Willis, Tim Roth und Samuel L. Jackson.

Freitag, 5. August
Spectre
Der letzte Bond mit Daniel Craig, der hier eine Verschwörung aufdeckt.

Samstag, 6. August
The Revenant – Der Rückkehrer
Western von Alejandro González Iñárritu, der Leonardo DiCaprio in die Wildnis schickt und gnadenlos einer Extremerfahrung nach der anderen aussetzt. Dafür gab's 3 Oscars und 3 Golden Globes!

Sparda-Bank

SOMMER NACHTS KINO

Stadtwerke Münster
... wünschen viel Spaß & Unterhaltung!

OPEN AIR vor dem münsterschen Schloss vom 19. Juli bis zum 6. August 2016

DI 19.07. **ICH BIN DANN MAL WEG** // MI 20.07. **BANG BOOM BANG** // DO 21.07. **THE JUNGLE BOOK**
FR 22.07. **DEADPOOL** // SA 23.07. **FACK JU GÖHTE 2** // SO 24.07. **ZOOMANIA**
MO 25.07. **SNEAK-PREVIEW*** // DI 26.07. **THE DANISH GIRL** // MI 27.07. **DER GEILSTE TAG**
DO 28.07. **ER IST WIEDER DA** // FR 29.07. **HOW TO BE SINGLE** // SA 30.07. **STAR WARS – DAS ERWACHEN DER MACHT**
SO 31.07. **ICE AGE 5 – KOLLISION VORAUS** // MO 01.08. **SNEAK-PREVIEW*** // DI 02.08. **DER MARSIANER**
MI 03.08. **EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR*** // DO 04.08. **PULP FICTION**
FR 05.08. **JAMES BOND 007 – SPECTRE** // SA 06.08. **THE REVENANT**

EINLASS IMMER AB 20:00 UHR · PROGRAMMBEGINN BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT
INFOS UND VORVERKAUF UNTER WWW.CINEPLEX.DE/MUENSTER

KARTEN IM VORVERKAUF: 8 EURO / AN DER TAGESKASSE: 10 EURO / ERMÄSSIGT 9 EURO.
Vorverkauf online, im CINEPLEX Münster, im Schloßtheater und im WN-Ticket-Shop am Prinzipalmarkt.
(*European Outdoor Film Tour: im VVK: 8,50 Euro // Sneak-Preview: 8 Euro)

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Zur Hälfte des Filmes machen wir eine kurze Pause.
Keine Rücknahme von im VVK erworbenen Karten möglich. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Lehrstunde in Sinnlichkeit: „Argentina“

Susan Sarandon und Rose Byrne in „Mit besten Absichten“

ARGENTINA

Jenseits von Tango

Carlos Saura choreografiert ein Folklore-Musical ohne Handlung

Irgendwann im letzten Jahrhundert veränderte Carlos Sauras *Carmen* das Gangbild mindestens in ganz Nordeuropa. Frauen stampften herrlich auf, Männer schoben traulich die Hüfte vor, andalusisches Feuer loderte aus den Filmtheatern. Schon seit dem besseren Vorläufer *Bluthochzeit* war der Regisseur dem Tanzfilm verfallen, in den Jahren danach ließ er langsam die Spielhandlungen weg und drehte immer konzentriertere Dokumentationen über die vielen Stile zwischen Fado und Flamenco.

Die waren immer überraschend, und so war es fast zu erwarten, dass in *Argentina* kein Tango vorkommt. Sauras Argentinien versammelt auf einer minimalistischen Bühne die bunte Folklore des Landes, die mal indigen, mal mehr oder weniger spanisch beeinflusst auftritt. Wer sich auskennt, lernt viel, wer nicht, sollte sich die Stile zum Nachschlagen notieren: Zamba, Zalsa, Malambo, Chacarera, Carnevalito.

Und natürlich Mercedes Soza. Saura projiziert eine historische Aufnahme der großen Folk-Sängerin auf den Bühnenhintergrund und inszeniert eine Schulklasse davor, die zu ihrem Song „Alles ändert sich“ mitsingt und rhythmisch klatscht. Sitztanz, aber mitreißend.

Sonst machen mehrere Gruppen, Paare und Einzelkünstler alles außer Tango und präsentieren den variablen Herzschlag des Landes im Saale. Wir sehen Talent statt Tourismus, Leidenschaft statt Belehrung. Bis auf ein paar Zeilen Einführungstext über die multikulturellen Wurzeln der argentinischen Musik, von Afrika bis Polen, gibt es gar keine Orientierung. Vielmehr lässt Saura sinnbildlich erst mal die Bühne verdunkeln, die Fenster verhängen, Spiegel durch das Studio schieben und fährt mit einer Krankamera in so einen Spiegel hinein. Hier ist alles Kunst.

Später greift ein Tanzlehrer in eine Darbietung ein und fordert mehr Leidenschaft. Aber auch das ist Teil der Inszenierung, so wie die erdigen Stimmen der Mapuche, die trippelnden Ballerinas, das farbenfrohe Treiben der Indios, das wimmelnde Finale über dem als Ansatz von Dramaturgie wieder das Tageslicht in das Musical-Studio gelassen wird. Der Konzert-Film, der eher eine Clip-Kompilation ist, endet offensichtlich offen. Wir sahen und hörten das präparierte Herz des Landes schlagen, singen und tanzen, aber das lebende Argentinien ist irgendwo da draußen. *Wing*

Zonda: Folclore argentino. A 2015. R+B: Carlos Saura K: Félix Monti D: Liliana Herrero, Soledad Pastorutti, Pedro Aznar, Juan Falú, El Chaqueño Palaveci, Jairo, Marian Farías Gómez, Luis Salinas, Gabo Ferro. 85 Min.

MIT BESTEN ABSICHTEN

Mama nervt

Susan Sarandon als Mutter mit Distanzproblemen

Sie meint es ja nur gut", ist ein Satz den erwachsene Töchter über ihre Mütter oft zu hören bekommen. Aber all die Übergriffe der ehemaligen Erziehungsberechtigten, die auf Außenstehende vielleicht putzig und liebenswürdig wirken, gehen den Töchtern, die harte Abnabelungsarbeit geleistet haben, einfach nur auf die Nerven.

Marnie (Susan Sarandon) ist der Prototyp einer solchen Mutter - eine herzensgute Frau, aber vollkommen distanzlos. Nach dem Tod ihres geliebten Mannes, der ihr auch postum zu finanzieller Sorglosigkeit verholfen hat, ist sie der Tochter Lori (Rose Byrne) aus New York nach L.A. hinterher gezogen und fühlt sich pudelwohl unter der kalifornischen Sonne.

Obwohl die Witwe eigentlich nichts zu tun hat, wird ihr nie langweilig. Sie verwickelt die Mitmenschen ins Gespräch und selbst der junge Verkäufer im Apple-Shop, der ihr die neuesten Errungenschaften des Unternehmens erklärt und verkauft, kann dem Charme der reizenden alten Dame nicht widerstehen. Marnie redet gern und viel und auf der Mailbox der Tochter nehmen ihre Nachrichten ein beträchtliches Speichervolumen in Anspruch. Viele ihrer Sätze fangen mit „Du solltest...“ an.

Aber die mütterlichen Lebensratschläge greifen nicht bei der kriselnden Drehbuchautorin, die gerade von ihrem Freund verlassen wurde und immer noch am Verlust des Vaters leidet. Irgendwann zieht Lori die Reißleine, fährt zu Dreharbeiten nach New York und lässt die Mutter allein in Los Angelas zurück. Marnie muss jetzt ihre Fürsorgeenergien umleiten, meldet sich als freiwillige Helferin im Hospital, richtet für eine lesbische Freundin ihrer Tochter eine Traumhochzeit aus und fährt sogar den netten Apple-Verkäufer täglich zur Abendschule ans andere Ende der Stadt.

Dass sich hinter dem Helferinnen-Syndrom die eigenen, unverarbeiteten Trauer- und Verlustgefühle verbergen, erkennt man schon bald. Aber das Schöne an Lorene Scafarias *Mit besten Absichten* ist, dass er seine Figur nicht in Psychologisierungen erstickt, sondern sie mit Nachsicht und Güte betrachtet. Das hätte auch anders ausgehen können, denn nach eigenem Bekunden arbeitet die Regisseurin hier das eigene Verhältnis zu ihrer Mutter auf, die bei den Dreharbeiten zu Scafarias, Debütfilm *Auf der Suche nach einem Freund fürs Ende der Welt* jeden Tag auf dem Set aufschlug, um nach dem Rechten zu sehen.

Susan Sarandon ist fabelhaft in der Rolle der herzensguten Nervensäge, die mit übermütterlicher Unverfrorenheit auf die Menschen zugeht. Aus den kleinen Wundern, die sie im humanitären Alltagseinsatz vollbringt, zieht Marnie verdientermaßen ihr erstarkendes Selbstwertgefühl und wird am Ende sogar noch mit J.K. Simmons in der Rolle eines charmanten Hobby-Hühnerzüchters belohnt. Wenn sie am Morgen nach dem ersten Date die mitgebrachten Eier lustvoll in die Pfanne schlägt und mit lebenshungriger Gier in sich hinein schlingt, dann leuchtet die sinnliche Aura der mittlerweile 69jährigen Susan Sarandon, als wären seit der *Rocky Horror Picture Show* nur ein paar Jahre vergangen.

Martin Schwickert

The Meddler USA 2015 R&B: Lorene Scafaria K: Brett Pawlak D: Susan Sarandon, Rose Byrne, J.K. Simmons, 100 Min.

LIEBE HALAL

Vorschriften

Verliebte Libanesen und ihre Tricks, dem Koran aus de Weg zu gehen

Rechtschaffenheit ist kompliziert. Und Handys machen es nicht einfacher. Zumal im Libanon, wo sich im verwinkelten Beirut Tradition und Moderne, Sex und Liebe, Skype und Hype ständig in die Arme lau-

Der Miniharem: „Liebe halal“

Sie wäre lieber Bühnenkünstlerin geworden, aber die Partei weiss, was für sie richtig ist: Eine Bäuerin im Gespräch in „meine Brüder und Schwestern im Norden“

fen. Oder sich lauthals im Treppenhaus streiten. So dass der eifersüchtige Mokthar seine schöne frischvermählte Batoul gerade zum dritten Mal öffentlich verstoßen hat. Nun sind die beiden geschieden, sie ist entehrt und er gelackmeiert, denn eigentlich lieben sie sich doch.

Loubana dagegen ist glücklich geschieden, versucht aber bei aller gewonnenen Selbständigkeit ihre neue Liebe geheim zu halten. Nicht weil Abou Ahmad noch verheiratet wäre, Monogamie ist unislamisch, sondern weil eine Geschiedene öffentlich unanfassbar ist.

In der dritten Variante sucht die patente Ehefrau Awatef eine Zweitfrau für ihren Salim, weil der jede Nacht nur sie will, was mit zwei Kindern und der ganzen Küche am Hals langsam lästig wird.

Und auch nur langsam lustig, jedenfalls vom Westen aus gesehen, dem die Comedy-Anwendung religiöser Strenge anfangs ein bisschen piefig vorkommt. Ja man nimmt sich sogar erst ein bisschen übel, darüber zu Schmunzeln, dass diese rückständigen Heimatfilmfiguren sich inbrünstig an Regeln halten. Und pragmatisch gewitzt damit umgehen. Da muss eben ein Zwischenmann für Batoul her, damit Mokthar sie wieder heiraten kann. Da hängen Neureiche und Volkstümliche, Lehrerinnen und Hausfrauen, an den selben seidenen Stricken, die das Leben regeln. Die Liebe soll „halal“ also geboten, ordentlich sein, das Leben aber auch schön, und der Schlaf ungestört.

All dies in einem Land, das seine eigene Zerstörung gerade überlebt hat und das noch immer mit den Folgen eines religiös motivierten Bürgerkrieges lebt. Individuelle Entscheidungen sind hier manchmal eine Frage von Leben und Tod. Deshalb wirkt der Blick von Regisseur Assad Fouladkar auf uns eher versöhnlich. In Wahrheit zeigt er, wie die Lust des Einzelnen das Gefüge der Regeln durcheinander bringt. Ob das satirisch gemeint ist – der Film wurde sowohl zum Filmfestival Dubai als auch zum Sundance Festival eingeladen. Über die Umwege der Liebessüchtigen können offenbar Muslime und Westler lachen. *Wing/vl*

Halal Love. Lib, D 2015. R+B: Assad Fouladkar K: Lutz Reitemeier D: Darine Hamzé, Rodrigue Sleiman, Zeinab Hind Khadra, Hussein Mokadem, Mirna Moukarzel, . 94 Min.

MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN

Land des Lächelns

Die deutsche Südkoreanerin Sung-Hyung Cho besucht den Nordkorea

Inzwischen darf fast jeder Nordkorea besuchen, nur Südkoreaner nicht. Also nutzt Sung-Hyung Cho ihren deutschen Pass und besuchte das Land ihre „Brüder und Schwestern“ im Norden. Mit staatlicher Drehgenehmigung und handverlesenen Interviewpartnern gelang ihr trotzdem ein erstaunlich offener Einblick in dieses Land, dessen Führerkult ähnlich geartete Regime wie Rumänien, Albanien oder Weißrussland weit hinter sich lässt.

Allerdings sagt Sung-Hyung Cho nichts dazu. Sie filmt, lächelt freundlich und lobt aus dem Off ab und zu die schöne Landschaft. Als Land im vorindustriellen Zustand hat Nordkorea da tatsächlich einiges zu bieten. Sung-Hyung Cho kartet nicht nach, sie spricht nicht später in den Film ein, was sie vor Ort nicht fragen oder sagen konnte. Sie besucht eine Schule, ein Vergnügungsbad, ein Landwirtschaftskollektiv, eine Fabrik. Sie fragt nach Abläufen, Gehaltsklassen, Berufswünschen. Und erhält durchweg freundliche Antworten – und vor allem Lächeln. Nach einer halben Stunde ist man sicher, dass Nordkorea kein Staat ist, sondern eine große Sekte. Der Führer war hier, der Führer war dort, er schläft nicht (der allererste Führer hat nach der Legende sein Leben lang niemals defäkiert, aber das kommt im Film nicht vor). In der Vorschule krähen die Kleinen ihre Liebe zum Führer in Liedern heraus, der Konzertabend für die Arbeiter besteht aus Lobgesängen auf Führer und Partei, und es kann kein Klapppult in der Schule aufgemacht werden ohne den Hinweis, diese spezielle Konstruktion sei eine Erfindung des Führers, als der grad mal hier gewesen war.

Hier herrscht kein direkter Zwang. Wer in der Fabrik zu wenig arbeitet, schämt sich ganz von selbst, weil er den geliebten, sich aufopfernden Führer im Stich lässt, der doch nur will, dass es dem Volk gutgeht; George Orwell ist nichts dagegen.

Und das macht den Film auch so anstrengend. So sehr die einlullende Idylle fasziniert, so sehr man Respekt bekommt vor einem Land, wo die Spreu noch von Hand vom Weizen getrennt wird, so unruhig wird man, sich diese gewaltige Lügenkonstruktion ohne reflektierende Einordnung anzuschauen. Die von allen so sehnlichst herbeigesehnte Wiedervereinigung würde ein ganzes Volk in den Irrsinn treiben. Das ist kein geschlossenes Weltbild, was dort herrscht, sondern ein geschlossenes Wahnsystem. Die Welt da draußen ist für Nordkoreaner in jeder Hinsicht unvorstellbar. Das Bikiniverbot in Schwimmbädern dient dazu, die imperialistische westliche Dekadenz nicht in die koreanische Kultur einsickern zu lassen, erklärt der oberste Bademeister. Und lächelt.

Am Ende erzählt eine Großmutter, bei deren Familie Sung-Hyung Cho zu Gast war, wie sie mal einen Film gesehen hat, wo ein Soldat sich geopfert hat, indem er sich ein Stromkabel umband und so einen Eisenbahnzug rettete. Der Soldat war tot, sagt sie, aber ich wäre so stolz, wenn das mein Enkel gewesen wäre. Ihr erwachsener Enkel sitzt daneben. Und lächelt ausnahmsweise mal nicht.

Thomas Friedrich

D, Nordkorea 2016 R&B: Sung-Hyung Cho K: Thomas Schneider, Julia Daschner, 113 Min.

Morgens schon Lieder zum Ruhm der Partei: Kita in Nordkorea

Peter Simonischek und Sandra Hüller in „Toni Erdmann

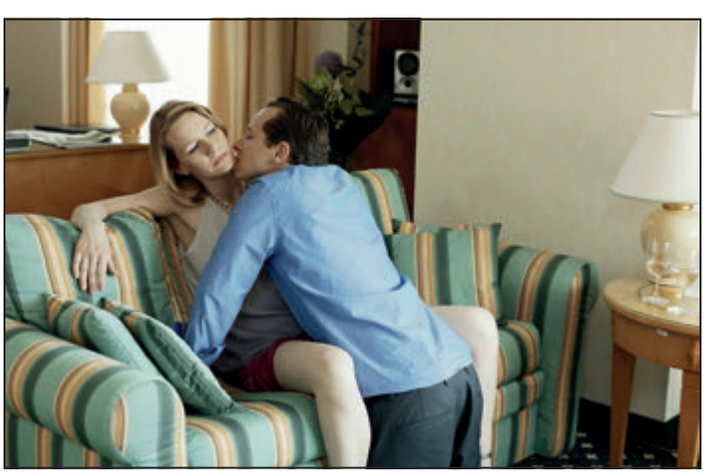
MIT BESTEN ABSICHTEN

Maren Ades »Toni Erdmann«, eine ungewöhnliche Vater-Tochter-Geschichte, wurde als Debüt mit Mut und Witz in Cannes hochgelobt

Wenn man Maren Ades *Toni Erdmann* gesehen hat, stehen zwei Dinge fest: Zum einen möchte man keine der 165 Kinominuten missen. Zum anderen wird einem mit Verlassen des Saales bewusst, auf welch sicheren Bahnen sich das Kino normalerweise bewegt. *Toni Erdmann* ist ein Film voller Überraschungen, und das ist ein Satz, den man über einen deutschen Film viele, viele Jahre nicht mehr sagen konnte.

Es sind keine Überraschungen, die aus überraschenden Plotwendungen resultieren, sondern aus Figuren, die nicht in sich schlüssig handeln, weil sie - wie die meisten von uns – nicht mit sich im Reinen sind. Ihre Reaktionen scheinen sich um unsere Erwartungen nicht zu kümmern. Wir sind irritiert, genau wie der Postbote zu Beginn des Filmes, der sich bei der Paketauslieferung einem Mann gegenüber sieht, der in zwei verschiedenen Verkleidungen nacheinander zu Tür kommt.

Der Mann heißt Winfried (Peter Simonischek) und er macht gern Scherze. Der geschiedene Musiklehrer ist 65, sein letzter Klavierschüler hat gerade aufgegeben und sein Hund wird auch bald sterben. Winfrieds Tochter Ines (Sandra Hüller) jettet für eine Consulting-Firma durch die Welt. Zur Zeit fädelt sie gerade ein Outsourcing-Projekt in Bukarest ein. Demnächst soll es nach Schanghai gehen. Vorher schaut sie noch auf eine Stippvisite bei den Eltern in Aachen vorbei. Winfried ist von einer Schultheateraufführung noch wie ein Zombie geschminkt und behauptet, als Sterbehelfer im Altersheim zu arbeiten. Solcher Art sind seine Witze. Klar, dass der Mann seiner Tochter peinlich ist. Als er beim Abschied ankündigt vielleicht mal auf ein Wochenende bei ihr in Bukarest vorbei zu schauen, hält sie auch das für einen schlechten Scherz.



Gefühle, passend zum Mobiliar

Aber dann lauert er ihr in der Firmenlobby auf. Winfried meint es ernst mit seiner Tochter, die ihm so fremd geworden ist, und Ines nimmt den Alten in seiner verbeulten Jeans tatsächlich mit zum Empfang in der amerikanischen Botschaft. Aber nach zwei Tagen ist dann auch gut. Von schmerzender Unendlichkeit ist die Minute, die sie gemeinsam am Aufzug warten, nachdem man sich schon verabschiedet hat.

Aber Winfried gibt nicht auf und sitzt plötzlich in einer Bar neben Ines und ihren Freundinnen. Mit einer Perücke auf dem Kopf und einem falschen Gebiss im Mund gibt er sich als Toni Erdmann aus. Ines lässt sich auf das Spiel mit der gefälschten Identität ein, und zwischen Vater und Tochter beginnt eine Auseinandersetzung und Annäherung unter neuen, forcierten Bedingungen. War es früher das elterliche Spießertum, das den Söhnen und Töchtern peinlich war, sind es heute die ergrauten Freigeistigen der 68er-Generation, die ihren Kindern das Leben schwer machen. Aber Kinder können ihren Vätern und Müttern nicht entfliehen und merken oft viel zu spät, dass sie den Eltern ähnlicher sind, als ihnen lieb ist.

Davon erzählt *Toni Erdmann* unter vielem anderen und auf sehr unorthodoxe Weise: vollkommen unsentimental und tief berührend, ohne große dramatische Verwicklungen und trotzdem ungeheuer spannend, humorvoll und gleichzeitig bitterernst. Es ist ein kleiner großartiger Film, der die Realität wohldosiert überspitzt. Von der Nacktgeburtstgsparty bis zu einem herzzerreißenden Whitney-Houston-Karaoke von Sandra Hüller reichen hier die skurrilen Szenen.

Und ganz nebenbei führt der Film sehr realistisch vor dem Hintergrund des verarmten Rumäniens das Soziotop der Wirtschaftsoptimierer vor, in dem sich Ines als einzige Frau im Männerzirkus durchzusetzen hat. Dass Ade sie darin weder als Heldin feiert noch frauensolidarisch bemitleidet – auch das ist eine Qualität dieses Films, der so frei atmet, dass keine vorgefassten Meinungsbilder darin Platz haben.

Martin Schwickert

D 2016 R&B: Maren Ade K: Patrick Orth D: Peter Simonischek, Sandra Hüller, 165 Min.

THE NIGHT MANAGER

Der Waffenhändler

Ein le Carré-Roman als Serie

Um Tom Hiddleston in der Titelrolle möchte man sich wirklich Sorgen machen. Weil er genau der richtige Bond-Nachfolger wäre, wenn es darum ginge, der nussknackerhaft depressiven Figur, so wie Daniel Craig sie angelegt hat, eine reflektierende Entwicklung zu gönnen. Und fast noch mehr als Craig ist Hiddleston viel zu gut, um sich im Bond-Franchise verheizen zu lassen

Hier spielt er einen Ex-Soldaten, der als Nachtmanager in Berührung mit dem britischen Geheimdienst und dem polyglotten Waffenhändler Hugh Laurie kommt. Recht genau dem Buch folgend, inszeniert Susanne Blier die Welt der Reichen und Schönen als ästhetisch ansprechende Verbrecheransammlung, wo ein guter Wein und ein dicker Brillie die Gattin über so manchen Schlag hinwegtrösten. Dass Hiddlestons Engagement, als er sich beim Waffenhändler einschleicht, von rein persönlichen Motiven getragen wird, entspricht der Weltsicht le Carrés, der seit *Das Rußlandhaus* keinen Zweifel daran lässt, dass die Liebe zu einer Frau der Liebe zum Vaterland eindeutig vorzuziehen sei. *-aco-*

E 2016 R: Susanne Blier B: David Farr, John le Carré K: Michael Snyman D: Tom Hiddleston, Hugh Laurie, Olivia Colman, Tom Hollander, 6 Folgen à 60 Min. auf 2 BD

Wenn schöne Menschen unschöne Dinge tun: Hugh Laurie, Tom Hiddleston und Olivia Colman in „The Night Manager“

LIFJORD – DER FREISPRUCH (1)

Dallas im Wasser

Eine norwegisches Sippendrama

Eine Solarfabrik in Norwegen … nun gut, tun wir mal so, als hielten wir das für wahrscheinlich … steht vor der Pleite. Und der Retter ist ein Finanzmagnat aus Kuala Lumpur, der allerdings im Heimatort der Firma geboren wurde und vor 20 Jahren im Verdacht stand, die Tochter der Fabrikantengattin ermordet zu haben.

Noch alle da?

Das ließe sich ja trotzdem spannend inszenieren, wenn die dusselige TV-Dramaturgie und beschränkte Szenengestaltung nicht für 70er-Jahre-Stimmung sorgen würde. Hier stehen sich meistens zwei im Dialog direkt gegenüber, dann legt der eine dem anderen zur Beruhigung die Hand auf den Unterarm. Oder er dreht sich weg und schaut versonnen aus dem Fenster. Wer derart ästhetische Hausmannskost erträgt, wird mit einer wirren Story von Intrigen und wechselnden Verdächtigen und Bündnissen belohnt, 446 Minuten lang und wahlweise auf Deutsch oder Norwegisch, allerdings ohne Untertitel. *-vl-*

Frikjent. Nor. 2015 Geschaffen von Anna Bache-Wiig, Siv Rajendram Eliassen D: Nicolai Cleve Broch, Susanne Boucher, Lena Endre, 10 Folgen, 446 Min., keine Extras

KNALLERFRAUEN (4)

Inzwischen viel Leerlauf

Martina Hill hampelt sich durch zunehmend ermüdende Sketche

Die ersten zwei Staffeln waren eine Offenbarung und brachten der Komikerin jede Menge Lob und Fernsehpreise ein. So komisch und in jeder Hinsicht gelenkig wie Martina Hill war in Deutschland sonst niemand. Die vierte Staffel ihrer *Knallerfrauen* ist allerdings so witzig wie ein Mausrutscher von Beatrix von Storch. Was weniger an der verblüffend alterslosen Martina Hill liegt als an den dummen Sketchen und der lieblosen Inszenierung. Da ist das Bild mal unscharf, die Kamera steht falsch, der Ton ist schlecht (Dolby2.0), es gibt Schatten im Bild, wo keine sein dürften; die Produktionsfirma spart am falschen Ende. Das geht auch zulasten der Szenen, die manches nicht ausspielen können, weil Zeit und Geld fehlen. Andere Szenen sind so blöd, da hätte auch Geld nicht geholfen: Frau Hill kommt in den Umkleideraum und beschuldigt ihre Sportskameradinnen, ihren BH geklaut zu haben und spritzt den Damen dann zu Recherchezwecken die T-Shirts nass. Da ist es eigentlich egal, wie die Punchline ist („Okay, ich geh dann mal rüber zu den Jungs und guck, wer meinen Schlüpfer geklaut hat“), so ein Mist ist nicht zu retten.

Weil Frau Hill auch in der *heute-Show* weit unter ihrem Talent verheizt wird: Gibt es für Deutschlands witzigste Komikerin wirklich keine Autoren? *-thf-*

Staffel 4. 8 Folgen auf 1 DVD.

Dauerjob als Schreckschraube: Martina Hill in der „heute show“

ERSCHÜTTERNDE WAHRHEIT

Kopfschuss

Will Smith diagnostiziert den Knack in der Nation

Fast wäre dies die *Unbequeme Wahrheit* Al Gores für den Sportbereich geworden. Aber erstens trauten sich die Produzenten nicht, ernsthaft antiamerikanisch zu werden, und zweitens versteht hierzulande eh keiner Football. Dabei geht es darum, mit einem Mix aus Taktik und brutaler Gewalt den Gegner zu überrennen.

Will Smith geht es als aus Nigeria eingewandertem Leichenbeschauer eigentlich nur darum, herauszufinden, warum US-Footballspieler so häufig an Hirntraumata sterben. Könnte es daran liegen, dass wer sich beim Tackling zu amerikanisch benimmt, mit dem Kopf durch die Wand geht, chronische traumatische Enzephalopathie kriegt?

Die Standesorganisationen wollen sich nicht mit dem schwarzen Buschdoktor abgeben, die Medien wittern Blutschande, und Dr. Omalu erscheint einfach zu nett, um die Autopsie am Herz Amerikas wirklich relevant zu machen.

Deshalb biegt die hoffnungslose Diagnose in Versöhnlichkeit um: Hirnschaden wird als Berufskrankheit anerkannt, der Störenfried wird eingebürgert, Football sieht weiter wie das gute Leben aus. *-w-*

Concussion. USA 2015. R: Peter Landesman B: Peter Landesmann, Jeanne Marie Laskas K: Salvatore Totino D: Will Smith, Alec Baldwin, Gugu Mbatha-Raw, Arliss Howard. 123 Min. E: Die wahre Geschichte, Entfallene Szenen, Making of

THE BIG SHORT

Last Days of Capitalism

Eine vergnügliche Reise ans Ende des Systems

Während alles von Wachstum redete, erkannte 2005 eine kleine Gruppe von Börsenspekulanten, dass das System auf einer Blase aufgebaut war und die Banken einander nur noch faule Kredite verkauften. Sie wurden mit dieser Erkenntnis sehr reich. Daraus einen unterhaltsamen Film zu machen, ist nicht einfach. Aber was Steve Carell, Christian Bale, Ryan Gossling und Brad Pitt hier an präziser Charakterführung abliefern, unterhält bis zur letzten Minute. *-aco-*

USA 2015 R: Adam McKay B: Charles Randolph. Adam McKay K: Barry Ackroyd D: Steve Carell, Christian Bale, Ryan Gossling, Brad Pitt, 130 Min. E: Feature zum Casting

Endlich raus aus dem Hamsterraddasein: Biffy Clyro

IM VINTAGE-SPIELZEUGLAND

BITTE KEINE STREICHER & GEDÖNS: ZU BESUCH BEI »BIFFY CLYRO«

Biffy Clyro melden sich mit einem Paukenschlag von Album zurück. Auf „Elipsis“ schlägt das Trio aus Schottland eine Brücke zwischen dem vertrackten Progrock seiner Anfangszeit und dem etwas am Stadionrock orientierten Sound der letzten, äußerst erfolgreichen Werke. Die Platte ist vollgestopft mit Pop, Rock, Funk, Balladen, Americana - Elementen und Indie-Klängen. Es gibt Boogie-Woogie - Piano, akustischen Stoff, G-Funk-Synthis, Drum-Maschinen und sogar einen Kinderchor. *Ultimo*

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Scannen und mehr erfahren !

KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE

traf Frontmann Simon Neil und die Johnston-Zwillinge James und Ben in Berlin.

Ultimo: Eure Musik wurde anfangs als New Prog und Math Rock beschrieben. Ist „Elipsis" eine Rückkehr zur euren Wurzeln?

James: Für mich persönlich steht das Album für den Beginn einer neuen *Biffy Clyro*-Ära. Natürlich ist die Musik auch angelehnt an das, was wir als Kids gehört haben, aber wir haben uns im Laufe der Jahre ungewöhnliche Methoden draufgeschafft, wie man neue Sounds generiert. An diesem Album haben wir wirklich hart gearbeitet.

Ihr wart sechs Monate in L.A. – das ist eine lange Zeit für eine einzige Platte. Was war der Grund dafür?

Simon: Wir haben uns so viel Zeit genommen wie sonst für ein Doppelalbum. Ein echter Luxus. Und das Beste: Jeder Tag war ein Abenteuer! Manchmal nahmen wir den Gesang noch vor dem Schlagzeug auf und an den Rhythmen schraubten wir ewig herum!

Wird es mit der Zeit schwerer, sich selbst zu überraschen?

Neil: Das ist richtig. Deshalb beschlossen wir im Vorfeld, uns zu beschränken: keine Streicher und Gedöns! Wir haben das Studio behandelt wie ein viertes Bandmitglied. Nach sechs Alben hat man ein bisschen das Gefühl, alles gesagt und sich in allen denkbaren Facetten ausgedrückt zu haben. Deshalb gaben wir uns einen Ruck und versuchten, uns weiterzuentwickeln – unter dem Risiko, dass unsere Fans das Ergebnis schrecklich finden. Ich bin zum Bespiel gerade in einer Phase, in der ich gar keinen Metal mehr höre.

Angeblich ging es euch voriges Jahr nicht besonders gut. Was war los?

Neil: Ich hatte die Inspiration verloren. Die Band war so groß geworden, wie wir es uns nie erträumt hätten. Aber ein großes Ego ist nicht sehr hilfreich, wenn du Musik schreiben willst. Ich brauchte einige Monate, um mich aus dem Hamsterraddasein auszuklinken und wieder zu einem normalen Menschen zu werden. Unter echter Kreativität verstehe ich nicht, Musik für große Shows oder die Charts zu schreiben. Ab dem Moment, wo ich mich nicht mehr als der Sänger von Biffy Clyro sah, begann das Album Gestalt anzunehmen. Beim Schreiben von Songs kommt es auf Ehrlichkeit und Instinkt an, beim Aufnehmen hingegen regiert der Ehrgeiz. Wenn man zu lange an einer Idee arbeitet, kann dabei schnell ein toter Song herauskommen. Deswegen suche ich immer nach einer Balance!

Gibt es in der Band Optimisten und Pessimisten?

Ben Johnston: Mein Glas ist immer halb voll, während das meines Zwillingsbruders James immer halb leer ist. *(James lacht schallend)* Ich versuche immer, ihn zu motivieren. Aber eigentlich sind solche Gegenpole gut für eine Band. Man kann auch nicht immer optimistisch sein.

In welcher Stimmung habt ihr den Song „Friends And Enemies" geschrieben?

Neil: Der Song ist am Piano entstanden und klang zuerst sehr traurig und melancholisch. Er handelt von falschen Freunden, die man seit seiner Kindheit kennt, aber nach jedem Treffen mit ihnen fühlt man sich schlechter als vorher. Das ist keine wahre Freundschaft! Ich will keine Zeit mit Leuten verbringen, die mich nicht mögen, sondern mich nur stalken wollen.

Ihr habt das Album im Eldorado Recording-Studio in Burbank (Red Hot Chili Peppers, Herbie Hancock, Slayer, Marvin Gaye) und im berühmten Sound Factory-Studio in Hollywood (Stones, Neil Young, Doors) aufgenommen. Macht das wirklich einen Unterschied?

Ben Johnston: Definitiv. Man kann den Vibe der Künstler spüren, die da gewirkt haben. Aber man spürt auch Druck, wenn man an solch einem magischen Ort Musik aufnimmt. Der Hauptgrund aber, dass wir seit einiger Zeit in solche legendären Klangschmieden gehen, ist das großartige Spielzeug, das man dort vorfindet. Mit Vintage-Equipment kann man wunderbar Musik aufnehmen!

Seht ihr euch in der Tradition der Rock-Legenden der 60er und 70er?

Neil: Wenn du etwas ganz Besonders erschaffen willst, dann musst du groß denken. Würde ich in uns bloß eine kleine Band aus Schottland sehen, wäre ich nicht fähig, etwas Magisches zu kreieren. Ich will meine Kollegen überraschen. Das hat ganz viel mit Psychologie zu tun.

Kann man als Musiker das Rad neu erfinden?

Neil: Es gibt nur eine begrenze Anzahl an Noten. Daraus etwas wirklich Neues zu erschaffen, wird immer schwieriger, je älter man wird. Kein Wunder, dass es immer wieder zu Urheberrechtsprozessen kommt. Wir können zwar keine neuen Noten erschaffen, aber neue Sounds. Und das muss man immer wieder versuchen.

Wie seid ihr diesmal dabei vorgegangen?

Neil: Diesmal haben wir uns von Hip Hop- und R&B-Platten inspirieren lassen. Die Sounds auf diesen Alben sind superb; einzigartig und sehr, sehr seltsam. Unser Ziel war, Hip Hop-Rhythmen mit den Rhythmen einer Rockband zu kombinieren. Eigentlich haben wir bei dieser Produktion alles falsch gemacht, weil wir überhaupt nicht logisch vorgegangen sind. Statt Mainstream-Rock haben wir versucht, etwas Perverses zu machen. Wir sind an Musik herangegangen wie John Waters ans Filmemachen herangeht.

Produziert wurde das Album von Rich Costey, der mit Bands wie Muse, Sigur Rós und Jane's Addiction gearbeitet hat. Welches sind seine Stärken?

Neil: Seine Stärke ist, dass er kein Interesse daran hat, eine Rockband aufzunehmen. *(lacht)* Im Studio haben wir alles vergessen, was wir bisher getan haben. Auf manchen der Songs ist nicht mal eine Bassgitarre! Dergleichen hätte es bei *Biffy Clyro* früher nicht gegeben. Aber Rich hat alles hinterfragt und uns von unseren Egos befreit. Das war sehr, sehr lehrreich… *Interview: Olaf Neumann*

Biffy Clyro: Ellipsis, Warner Music, VÖ: 8.7.2016

TONTRÄGER

Acid-Brutalos, ein Phrasensetzkasten & die satanische Yoga-Klasse

BLINK 182
CALIFORNIA

BMG RIGHTS

Da sind sie wieder, zurück in alter Topform: Nachdem sich Tom DeLonge, Mark Hoppus und Travis Barker in ihren Nebenprojekten *Angels And Airwaves* (DeLonge) bzw. *+44* (Hoppus/Barker) ausgetobt haben, kommt nach dem etwas halbgar geratenen „Neighbourhoods“ von 2009 endlich wieder ein qualitativ hochwertiges Album des aus dem kalifornischen San Diego stammenden Trios. Ok, an ihre Hochzeiten und den globalen Hype, den das Durchbruchsalbum „Enema Of The State“ seinerzeit auslöste, werden die drei wohl nie wieder anknüpfen können. Aber die 15 neuen Songs sind mehr als amtlich, sofern man sich für das Genre des melodieorientierten und damit fürs Radio-Airplay aufpolierten Punkrocks erwärmen kann. Schloss das vorab als Single veröffentlichte „Bored To Death“ nahtlos an die großen Hits der Marke „All The Small Things“, „What’s My Age Again“ oder auch „Feeling This“ an, so lassen melancholisch angehauchte Tracks wie „Los Angeles“ dann doch erstaunt aufhorchen. Der Pubertätshumor von früher scheint Geschichte zu sein – das *Blink 182*-Update geht heute eher in Richtung *Green Day*. Ihre Heimatverbundenheit drückt die inhaltlich gereifte Kombo in souveränen Kompositionen wie „California“ oder „San Diego“ aus, während beim furiosen „The Only Thing That Matters“ das Gaspedal noch mal bis zum Anschlag durchgetreten wird. Welcome back, *Blink 182*!

Frank Möller

LAURA MVULA
THE DREAMING ROOM

RCA / SONY

Man hatte die Hoffnung fast schon aufgegeben, dass von diesem Ausnahmetalent des Jahres 2012 noch mal ein neues Album erscheinen würde. Aber nun plötzlich: Glück. Da ist wieder diese glockenklare Stimme, oft eingebettet in ihr vielfaches Selbst, in Arrangements, die an Engelschöre denken lassen, die in sich den Soul tragen. Und wie gut das zusammengeht mit der Funkiness des nettesten Menschen der Welt, Nile Rodgers, in der herrlichen Single „Overcome“. Doch bleibt Mvula ihrem eigentlichen Meistermetier treu, ihren sich aus einzelnen kleinen stimmlichen Melodien – lass uns Loops sagen – aufbauenden Harmoniegärten, die den Hörer mit Betörung umgeben. Das ist dem Ansatz von Kate Bush nicht unähnlich, nur ist hier alles tief in Blues- und Soultraditionen getaucht, kondensiert und auf seine reinste Form destilliert. Das mischt sich mit einem Faible für üppige Vocal-Arrangements der Sixties, wie man sie bei *The Association* fand. Dazu wechselnde, zwischen Elektronik und Kühl-Pop changierende Instrumentierung… und kaum hat man nur den Anfang dieser zauberhaften, absolut eigenen Musik getroffen. Kein One-Hit-Wonder, diese Künstlerin, sondern eine der wenigen originellen Stimmen in der heutigen Musiklandschaft.

Karl Koch

BLUES PILLS
LADY IN GOLD

NUCLEAR BLAST / WARNER

Cover und Bandname versprechen, was die Musik auch hält: Tief im Gestern verankerter Blues- und Psychedelic-Rock mit Soul-Einschlag, bei dem jeglicher Hinweis auf die Zeit nach 1975 peinlichst getilgt wurde. Kein Wunder, dass so eine Band bei *Deep Purple* im Vorprogramm spielt, erinnern sie doch auch an deren Frühzeit, als hart rockende Blues-Kapelle, minus Hammond Orgel, dafür gerne mal mit Streicherarrangements oder einem warmen Fender Rhodes-Piano. Frische gewinnt die Band durch Leadsängerin Elin Larsson, deren Organ sich zunehmend in Richtung Rock-Röhre wandelt und dem Sound sofort Verweise in Richtung *Jefferson Airplane* und Janis Joplin einbringt. Da die Band sich allerdings selbst in ein enges Korsett der Verweise gezwängt hat, bleibt das Songwriting leider insgesamt generisch. Und die Texte? „I’ve been down to long the bottom of my empty soul“: Da hat man sich wohl am Phrasensetzkasten bedient. Aber egal, die nachgewachsenen jungen Rocker-Hippies werden schon ihren Spaß damit haben. Und im besten Fall mal nach den hier ehrfürchtig nachgemalten Originalen forschen.

Karl Koch

DINOSAUR JR.
GIVE A GLIMPSE OF WHAT YER NOT

JAGJAGUWAR / CARGO RECORDS

Kurz schnarrt der Röhrenverstärker aus der Box, dann setzt eines dieser unverkennbaren Riffs ein und spätestens wenn nach 20 Sekunden J Mascis seine erste Zeile nöhlt, brüllt alles im Innenohr: „Willkommen zuhause!“… *Dinosaur Jr.* sind einmal mehr zurück. Und einmal mehr gibt es dieses Indiegitarren-Geschraddel, das seit drei Jahrzehnten ein ganzes Genre definiert – mit treibendem Bass, rumpelndem Schlagzeug und Mascis-Soli, wie nur Mascis-Soli klingen. Und dass Bassist Lou Barlow inzwischen auch regelmäßig Songs beitragen darf, tut der Sache richtig gut. Zum einen geben seine beiden Werke „Give A Glimpse Of What Yer Not“ kurze, melodisch überraschende Wendungen, zum anderen haben Mascis, Barlow und

Murph dadurch einen Streitgrund weniger. In Folge dessen hält die wiedervereinigte *Dinosaur*-Urbesetzung mittlerweile schon elf Jahre. Und hat mit diesem Album inzwischen mehr Platten im 21., als im 20. Jahrhundert produziert. Erstaunlich für eine Band, die in den Köpfen vieler Fans immer noch mit den 90ern assoziiert wird. Oder doch nicht erstaunlich, solange jedes neue Album immer noch so unverwechselbar und dennoch frisch klingt wie dieses. *Christoph Löhr*

MSTRKRFT
OPERATOR
LAST GANG RECORDS

Keine Gefangenen, hier bollert der Acid-Bass vom Start weg alle Grübeleien weg. *MSTRKRFT* sind ja eigentlich Indie-Punk-Boys, wiedergeboren als Elektro-Duo. Aber die Punk-Attitüde streift man natürlich nicht ab, nur weil man auf einmal Knöpfe und Tasten bedient. Und so servieren die beiden Kanadier brutalen, phasenweise dilettantisch wirkenden, aber nie seine Wirkung verfehlenden Acid-Brutalo-Electro, der sich aber selbst nie zu ernst nimmt. Als hätten *The Prodigy* Anfang der 90er geschworen, niemals Mainstream zu werden, sondern auf ewig in illegalen Kellerraves ihr Unwesen zu treiben. Die Koop mit ex-*The Make Ups* Ian Svevonius in „Party Line" ist dabei die Krönung dieses Underground-Sounds. Party like it's 1991 auf dem Hausbesetzer-Rave! *Karl Koch*

HALEY BONAR
IMPOSSIBLE DREAM
MEMPHIS INDUSTRIES / INDIGO

Haley Bonar versteht ihre Musik als Geschenk. Während etliche Kolleginnen und Kollegen große Geschichten um ihre jeweils aktuellen Alben spinnen, legt die in Minnesota lebende Kanadierin die Interpretation ihrer mittlerweile siebten Platte ganz in die Hände ihrer Hörerschaft: „These stories are all yours." Und so steht man da mit zwei Handvoll Songs, die sich textlich um Homosexualität, um den Verlust der Jugend oder um Eifersucht drehen – allesamt klanglich untermalt mit einer feinen Melange aus Folk, Shoegaze und Dreampop. Mal wabert die Gitarre neblig um Bonars glockenhellen Gesang, mal errichtet sie eine hallende Wand. Das schüchtern zurückhaltende Schlagzeug kann auch anders, wenn es darauf ankommt. Parallelen zu *Mazzy Star* oder den *Cocteau Twins* drängen sich gerade in ruhigen Passagen auf. Sobald das Tempo anzieht, kommt als zusätzliche Referenz *Curve* in den Sinn. Die folkigen Anteile knüpfen diese Vergleichswerte zu einem eigenständigen Sound zusammen. Insgesamt eine gute halbe Stunde klanglicher Schönheit und somit ein prima Geschenk. Danke, Haley. *Christoph Löhr*

MICHAEL KIWANUKA
LOVE & HATE
POLYDOR / UNIVERSAL

„Songs mit langer Motorhaube" nennt ein Freund launig jene Lieder, die den Hörer erst einmal mit ellenlangem Instrumentalteil in Empfang nehmen. Mit „Love & Hate" hat Michael Kiwanuka gleich ein ganzes Album mit langer Motorhaube geschaffen. Ganze viereinhalb Minuten lang geleiten Streicher und ein Chor das Ohr vom Kühler bis in die Fahrerkabine. Hier sitzt dann Herr Kiwanuka hinter dem Steuer seines Vintage-Soul-Mobils, um mit der ersten gesungenen Zeile dessen Motor zu starten. Ab geht die Fahrt. Ganz geschmeidig schaltet sich Englands Vorzeige-Soulschmeichler durch die Gänge, nimmt hin und wieder Fahrt raus, ehe er das Pedal wieder durchtritt und seine Begleitmusiker die Karre schnurren lassen. Zehn zeitlose Kompositionen, phantastisch warm arrangiert und von *Danger Mouse* knackig produziert, machen diesen Cruise zu einem großen Erlebnis. Und wie schon beim Debüt vor vier Jahren ist auch beim Nachfolger Kiwanukas Stimme der Sprit im Tank. Super Plus. *Christoph Löhr*

SWANS
THE GLOWING MAN
MUTE / GOODTOGO

Ein typischer *Swans*-Song, der gerne mal die 12-, 20- und 25-Minuten-Grenze sprengt, geht meistens so: Durch sich kreisend wiederholende Akkordfolgen baut sich ein Dröhnen auf, über dem Michael Gira seine beschwörende Stimme erhebt, das alles erreicht dann irgendwann seinen Höhepunkt und verebbt wieder. Ein bisschen wie *Sonic Youth* in Zeitlupe oder eine satanische Yoga-Klasse. Das ist natürlich keine Musik fürs Nebenbei, sondern fordert zur Versenkung und Kontemplation im Lärm auf. Das kann durchaus eine tolle Erfahrung sein, wenn durch stete Wiederholung ein psychedelischer Zustand erreicht wird. Was stört, aber den *Swans* schon immer in ihrer langen Karriere eigen war, ist die ständige Behauptung von Bedeutung in jeder Klangnuance, eine fast schon teutonische Schwere. Und wenn Michael Giras Stimme dann auch schon so ein leichtes Altherrenzittern hat, ist es fast so, als wenn man mitten im Horrorstreifen bemerkt, dass das Monster doch nur aus Plastik ist. Live sicher immer noch die Wucht in Tüten. *Karl Koch*

COMICS

„Hunger ist ein zwingendes Bedürfnis, das alles rechtfertig“, lautet der erste Satz in **Waisen: Ringo 5**. Das ist natürlich falsch (Essen ist ein Bedürfnis, Hunger ist ein Gefühl), aber wenn Action-Comics sich in existentiellen Fragen versuchen, läuft das ja oft gegen die Wand. **Tabula Rasa** enthält eine Menge sinnloses Geplapper. Das kann man rechtfertigen, weil mal wieder seitenweise ein Irrer seinen Blick auf die Welt erörtert (Veganismus und Kannibalismus gehören zusammen ... der muss was Falsches gegessen haben), macht es aber nicht weniger langweilig, zumal die erste Geschichte stark an Vorgänger erinnert: Wilde Deppen nehmen Ringo und seine Waisen gefangen, Ringo ist kurzzeitig außer Gefecht gesetzt, am Ende hauen alle verein alles kaputt. In der zweiten Geschichte geht es um einen Verräter in Ringos Gruppe. Das leidet nun sehr unter einer spannungslosen Gerichtsverhandlung im Freien, die zudem von **Luigi Pittaluga** sehr uninspiriert gezeichnet wurde. Da macht **Matteo Cremona** seine Arbeit schon besser (wie man an dem Bild sehen kann), hier herrscht durchgehend eine apokalyptische Atmosphäre des Wahnsinns. Die Storys stammen von **Roberto Recchioni & Mauro Uzzeo**. *(CrossCult bei Amigo, Ludwigsburg 2016, 190 S. + Anhang mit Extras, HC, 19,80) /// -aco-*

Mit **Dorle** haben **Olli Ferreira** und **Calle Claus** eine der anstrengendsten, gleichzeitig aber auch witzigsten deutschen Comicfiguren seit Jahren geschaffen. Die junge Dame studiert Kulturphänomenologie auf BA, arbeitet mit einer Therapeutin an ihrer Persönlichkeitsentfaltung, hält sich für ein „It-Girl“ und ist grundsätzlich an allem desinteressiert, was nicht mit ihr zu tun hat. An Rückschlägen und Missgeschicken sind natürlich stets Andere schuld. Wie ihre herzlosen, spießigen Eltern, die ihre Tochter dem „neoliberalen Ausbeutungsmoloch zum Fraß vorwerfen“. Also Dorles Studium nicht mehr finanzieren wollen und sie damit zur Jobsuche zwingen (Ähnlichkeiten zur Serie *Girls* sind nicht zu übersehen). **Dorle** ist eine höchst unterhaltsame Satire auf moderne Egozentrik und Selbstinszenierung und –optimierung und Hipster. Zu den herrlich überdrehten Zeichnungen im Cartoonstil passen die enorm komischen Dialoge, die aktuelle Sprachmoden treffend parodieren, kongenial. Ein Heidenspaß. *(Zwerchfell Verlag, Stuttgart 2016, S. 144, SC, 16,90 €) ///-ok-*

Üblicherweise stellen wir ja keine Hefte vor. Doch wenn Batman sich mit seinem Erzfeind Joker zusammentut, ist das schon erwähnenswert. Umso mehr, wenn es dieses ungleiche dynamische Duo nach Europa verschlägt. Im ersten Heft von **Batman: Europa**, das die US-Ausgaben 1 und 2 der Miniserie beinhaltet, werden der Dunkle Ritter und der Joker von einem Unbekannten mit einem tödlichen Virus infiziert. Den beiden bleibt knapp eine Woche, um den Täter und ein Gegenmittel zu finden. Eine erste Spur führt nach Berlin zu einer Hackerin. Das erste US-Heft wurde von Superstar **Jim Lee** gezeichnet, der hier sein großes Talent demonstriert. Lees atmosphärische Bilder wirken fast wie Gemälde. Das zweite US-Heft wurde von **Guiseppe Camuncoli** gezeichnet, dessen Stil, im Gegensatz zu Lees zum Bombast neigendem Realismus‘, comichafter wirkt. Bemerkenswert ist, dass beide Zeichner gut recherchiert haben und keine der üblichen Klischees verwenden, die man sonst bei Superheldenabenteuern in Europa, insbesondere Deutschland, zu sehen bekommt. Geschrieben haben diese außergewöhnliche, dramatische Geschichte, die von Berlin über Prag nach Paris führt, **Matteo Casali** und **Brian Azzarello.** *(Panini, Stuttgart 2016, 68 S. , SC, 5,99 €) ///-ok-*

Die Ausstellung *Der Mythos Eternauta - Héctor Germán Oesterheld* im Literaturhaus Stuttgart ist im April zu Ende gegangen. Übrig bleibt das überdicke Buch, das der Avant Verlag herausgebracht hat. Darin enthalten: Der Comic **Eternauta**, in den 50ern geschrieben und auf erstaunliche Weise die argentinische Militärdiktatur in den 70ern vorwegnehmend, weshalb der Comic dort zum Kult und Ausdruck des Widerstandes wurde: Der Held erlebt die Invasion von Aliens und macht sich auf die Suche nach seiner Familie. **Hector German Oesterheld** ging in den 70ern in Untergrund, um gegen die Militärs zu kämpfen, nachdem seine vier Töchter diesen Weg vor ihm gegangen waren. Keiner von ihnen überlebte. Neben dem Comic (in wechselhafter Qualität, das Buch sagt leider nichts über die benutzten Quellen) enthält **Eternauta** den Nachdruck eines Artikels aus der *Zeit* von 2015 über das Schicksal der Familie Oesterheld und ein Nachwort zur Rezeption. Der Zeichner **Francisco Solano López**, der dem Comic eine sehr realistische Anmutung gab, wird leider nicht gewürdigt. *(Avant, Berlin 2016, 392 S., HC, 39,95) /// -aco-*

MAGIE & MACHT

Hitlers Houdini

Ein Filmwissenschaftler entzaubert den deutschen Méliès

Er hieß Helmut Schreiber und wurde unter Adenauer der selbstgekrönte König der Magie. Er half Alfred Hitchcock bei frühen Filmen und zauberte vor Adolf Hitler. Er ließ scheinbar Autos und Fräuleins von der offenen Bühne verschwinden und möglicherweise auch einen Haufen Nazi-Gold. Als Filmproduzent verantwortete er ein antisemitisches Musical, als Zauberer gab er nach dem Krieg Roger Moore einen ersten Bühnenjob. Nach seinem Tod entlarvte Peter Falk dann als Columbo einen untergetauchten Nazi-Zauberer als Mörder.

Für solche bunten Dönekes interessiert sich Rolf Aurich aber nur am Rande. Dem Filmwissenschaftler geht es eher um die Wechselwirkungen von Kinematografie und Vorspiegelei. Für Schreiber, der sich mysteriös nach einer Figur aus Kiplings Dschungelbuch „Kalanag“ nannte und gar behauptete, den Zauberspruch „Simsalabim“ erfunden zu haben, ging es auf der Bühne und hinter der Leinwand darum, einerseits klar zu machen, dass es keine „wirkliche“ Zauberei gebe (die Nazis waren offiziell streng anti-okkultistisch), aber andererseits sich auch nicht in die Trickkiste gucken zu lassen. Ideologisch war für ihn „Aufklärung“ nur die Ersetzung von „Geheimnis“ durch „Unterhaltung“, nicht durch Wahrheit. Technisch ersetzte er Brimborium durch Ingenieurskunst und benutzte Filmtechnik, um seine Shows effizienter zu machen. Ebenso trickreich mogelte er den jüdischen Jugendfreund Max Heilbronner aus seiner Filmfirma, fälschte seinen Entnazifizierungsfragebogen und trat mit seiner gigantischen Bühnenshow ausgerechnet in den Ländern auf, deren Devisen gerüchteweise bei Kriegsende unter seinem Zugriff verschwanden.

Genaueres weiß man nach Rolf Aurichs peniblen Aktenstudien nicht, und als lehrreiche Karriere eines notorischen Täuschers ist sie auch etwas schwer zu lesen. Aber das liegt bloß daran, dass für Rolf Aurich „Aufklärung“ neben etwas ermüdender Fußnotenarbeit vor allem bedeutet, neue Denkfiguren auszuprobieren. Anders herum zu gucken. Zeitlupen zu benutzen. Das Buch ist keine Show, aber nach dem Buch sieht jede Show anders aus. Sind die Ehrlich Brothers politisch? War George Méliès, der Zauberer, der den Film erfand, ein Lügner?

Wing

Rolf Aurich: Kalanag. Die kontrollierten Illusionen des Helmut Schreiber. *Verbrecher Verlag, Berlin 2016, 184 S., 14.00*

SCIENCE & FICTION

Was wiegt ein Raumschiff?

Metin Tolan, ein echter Physiker, befasst sich mit der Physik und Ungereimtheiten in den Star-Trek-Serien

Dass es ein Buch über „die Physik bei Star Trek“ schon recht lange gibt, das weiß Metin Tolan, Professor für experimentelle Physik, natürlich selber und sagt es auch zu Anfang.

Aber seins wär besser, meint er selbstbewusst. Nun, zumindest ist es ziemlich ungeordnet und erklärt wild durcheinander Planetenbahnen, Beamen und künstliche Herzen, grob geordnet in die Kapitel „Klassische Physik“, „Relativistische Physik“, „Quantenphysik“ und dann noch der Rest davon.

Das ist durchaus lehrreich und spannend, vor allem wenn Tolan scheinbar beiseite gesprochene Dialoge aus allen Shows zitiert und dann haarklein nachweist, dass das, was Geordi LaForge, Spock oder Ben Sisko da reden, physikalisch ziemlich richtig ist; in den Details hat das Trek-Franchise sich viel Mühe gegeben. Manchmal wundert sich der Herr Professor selbst, wenn es sich um ziemlich abseitiges Wissen handelt, das, so Tolan, „man nicht mal so eben googeln“ konnte.

Dass man am besten notfalls gegen alle Gesetze verstoße kann, demonstriert Tolan dabei selbst: Trotz seines Versprechens in der Einleitung, sich bei Trek-Zitaten an die deutsche Synchronisation zu halten, wechselt er mehrfach ins Original. Nämlich immer dann, wenn es so aussieht, als würde in einer Trek-Folge Blödsinn geredet, etwa dass Commander Data eine Speicherkapazität von 100 Gigabyte besitze. Das, fanden die Deutschen, ist wohl genug. Im US-Original sind es 100 Petabyte; und ein Petabyte sind 1000 Terrabyte, und 1000 Gigabyte sind 1 Terrabyte. Ein bisschen mehr hat Data also schon unterm Schädel als seine deutschen Übersetzer.

Neben der Frage, warum Enterprise-Reisenden immer runde Planeten sehen, wenn sie aus dem Fenster gucken (sie müssten wegen der annähernden Lichtgeschwindigkeit mächtig verzerrt), ob Beamen möglich ist (sehr theoretisch ja), geht es um die Medizin der Zukunft, Tarnvorrichtungen und ihren Energieverbrauch und warum die Enterprise nur 158 Kilo wiegt.

Hinter die allgemein erklärenden Kapitel hat Tolan immer noch einen „Besserwisser“-Anhang geschoben, in dem dann genau gerechnet wird. Aber dass Spocks Blut keinesfalls grün wäre, wenn es auf Kupfer statt auf Eisen aufbauen würde (was prinzipiell möglich wäre) – das kann Tolan auch ohne Rechenschieber erklären.

Am angenehmsten an dieser

Läuft mit 100 Gigabyte, aber nur in der deutschenSynchronisation: Commander Data

Schrulle ist die durchgehende Trek-Kenntnis des Professors. Da sind wir von Akademikern ganz anderes gewohnt; etwa das Riker leidenschaftlich gern Saxophon spielt oder bei Kirk viel gepokert wird. Tolan kennt das Trek-Universum von Archer bis Kirk, Picard bis Sisko oder Janeway wie seine Westentasche. Sehr sympathisch.

Alex Coutts

Metin Tolan: Die Star Trek Physik. Warum die Enterprise nur 158 Kilo wiegt und andere galaktische Erkenntnisse. *Piper, München 2016, 351 S., 20,00*

zwei wochen

programm vom 11. bis 24. juli
konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

MADSEN OPEN AIR

SUPPORT: SONDASCHULE - ROGERS

27.8. MÜNSTER, COCONUT BEACH AM HAFEN

Montag, 11.7.

Hazmat Modine

Acht Musiker aus New York haben sich mal die Mühe gemacht, (fast) sämtliche Einflüsse amerikanischer Musikkultur zu separieren und ihre Ursprünge herauszudestillieren. Das Ergebnis ist ein Wirbel aus Balkanfolk, Calypso, afrikanischer Folklore und hastenichtgesehen. Als Etikett hat man das beliebige „Weltmusik“ draufgeklebt, aber der Bandname passt besser: **Hazmat Modine** heißt „hazardous material“ (Gefahrgut) und Modine ist ein bekannter Hersteller von Heizlüftern. Also viel „heiße Luft“, die da aus Tuba, Sax und Trompete kommt.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Trombonanza** Konzert der Posaunenklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Aerial** Eintritt frei (Sputnikcafé)

20.00 **Hazmat Modine** American Roots Music (Hot Jazz Club)

■ **BONN:**

12.00 **Rockaue Open Air** mit Culcha Candela, Eskimo Callboy, OK Kid, Deez Nuts, Philipp Dittberner, Tonbandgerät, Kelvin Jones, Monuments, Killerpilze, Lord Bishop, Kenay, Fjort, Sleepers u.a. – www.rockaue.de (Rheinaue)

19.0 **ZZ Top** (Open Air am Tanzbrunnen)

■ **DORTMUND:**

20.30 **The Bronx + Frank Carter & The Rattlesnakes** (FZW)

■ **KÖLN:**

20.00 **Cat Power** (Gloria)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fatih Cevikkollu: „Emfatih“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Emotionen von Sport-Fans** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

20.00 **Intelligent wachsen – Welt im Wandel** Vortrag von Ralf Fucks mit anschl. Diskussion im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Emigrationserfahrungen in der Literatur der Welt** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Cie. Zahrbat: „Sillons“** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (Theaterlabor)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Freak Orlando** (Deutschland 1981) von Ulrike Ottinger mit einer Einführung „Queeres Welttheater: Reisen durch Raum, Zeit und Geschlecht mit Ulrike Ottingers 'Freak Orlando'“ von Natalie Lettenewitsch. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Qu-

OBACHT!

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Doppel-Heft
(25.7. bis 4.9.)
müssen spätestens bis

DIENSTAG, 12.7.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ULTIMO
ultimo@muenster.de
oder termine@ultimo-bielefeld.de

eere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Dienstag, 12.7.

Stefan Waghubinger

Der arme Mann. Er ist ein sporadisch beschäftigter Spaßmacher mit Reisetätigkeit und belegbaren Hirnausgaben, quält sich aber doch über seiner Steuererklärung. Noch dazu mit österreichischem Zungenschlag und theologischer Zusatzausbildung. Deshalb treibt ihn sein Formularstau auch zu tiefschwarzen und zugleich liebevollen Einsichten in den Sinn und Unsinn des Lebens. Eine ,,Außergewöhnliche Belastung“ (so heißt sein Programm) stapelt sich auf die nächste, na ja, eigentlich umgekehrt, und unter strikter Vermeidung von Tagesaktualität jammert er sich durch das Tal des menschlichen Schicksals. Einschließlich einer apokalyptischen Vision über das jüngste Gericht, das erstaunlicherweise einer Steuerprüfung gleicht. Besonders lustige Werbeaufwendung: **Stefan Waghubinger** ist Mitglied des Hochbegabten Clubs Mensa. Ob er das absetzen kann?

■ **Lemgo, Marktplatz, 20.00 h**

Großraum Pop

Studis der Musikhochschule Münster zeigen zum Ende des Studienjahres, was sie im Studiengang Popmusik gelernt haben. Zwei mal drei Musikprojekte spielen unter dem Motto ,,Großraum Pop“ in der Sputte ausschließlich Eigenkompositionen. Am ersten Abend geht’s mit **Charlotte Street**, **Jenand** und **Die 33** von dark bis funky zu. Am zweiten Abend reicht die Spanne mit **Würfelspiel**, **looking for ella** und dem **Westfalener Death-Jazz-Ensemble** von Indie-Rock bis Elektrojazz.

■ **Münster, Sputnikcafé, 19.30 h**

Charles Bradley

Die Soul-Version der Tellerwäscher-Millionär-Geschichte: Früher mal Koch, ist **Charles Bradley** heute gefeierter Retro-Soulstar und eine unglaubliche Rampensau. Der Mann mit der großartigen Stimme und der Riesenportion Feuer im Hintern besuchte im zarten Alter von 14 ein Konzert von James Brown und war sofort für den Soul entflammt. Über die Jahrzehnte tingelte Charles durch die Clubs, mimte in Soul-Shows den James Brown, weil er nicht nur klingt wie der King of Soul, sondern auch so tanzt. Heute, mit mittlerweile 67 Jahren, ist dieses Naturereignis von Entertainer endlich dort angelangt, wo es hingehört: ganz oben auf dem Soul-Olymp, in einem Atemzug genannt mit James Brown, Otis Redding oder Eddie Floyd.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

19.30 **Musikhochschule Münster präsentiert: „Großraum Pop“** mit Charlotte Street, Jenand und Die 33 (Sputnikcafé)

20.00 **Charles Bradley & his Extraordinairies** (Skaters Palace)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock’n’Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **KÖLN:**

20.30 **Black Mountain** (Gebäude 9)

■ **TELGTE:**

20.00 **Trio Charolca** Werke von Takemitsu, Bax, Debussy u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals ,,Summerwinds Münsterland“

(Relígio – Westfälisches Museum für religiöse Kultur, Herrenstr. 1-2)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **LEMGO:**

20.00 **Außergewöhnliche Belastungen** Kabarett mit Stefan Waghubinger im Rahmen des ,,Lemgoer Sommertreffs" (Marktplatz)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Freiheit braucht Form!? Organisationsvorgaben als Herausforderung des Religionsverfassungsrechts** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung ,,Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland" (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Peng!** Impro-Novella (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Urban Styles Events I.: Showcases + After Party** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (DansArt Theater)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Wir sind die Neuen** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Sommerhits für Kids** ,,Volle Peilung!" – Interaktives Quiz für Kinder von 10 bis 13 Jahren (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Nähen** für krebskranke Frauen und Kinder (Capella Hospitalis)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 13.7.

Anthrax

Anthrax (Milzbrand) waren in den späten Achtzigern einer der vier großen Namen des Metal: Anthrax, Megadeth, Slayer, Metallica. Die Erfolge fielen unterschiedlich aus. Doch jetzt sind sie wieder voll da, sogar mit neuem Album voller Thrasher-Hymnen. Eins von zwei Konzerten findet in Münster statt. Seit unglaublichen 35 Jahren erfinden Anthrax den Kloppersound immer wieder neu ohne auszuleiern, Respekt!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Canaillen Bagage

Die Truppe ist jedes Jahr eine andere, ihr Ritter ist seit Jahrhunderten derselbe: ,,Don Quichotte". Das heißt: eigentlich bildete der sich bloß ein, einer zu sein, gegen Riesen zu kämpfen und eine Prinzessin zu befreien. Diese kritisch-komische Fantasy von 1605 ist ein schöner Stoff für das Kostümspektakel des reisenden Freilufttheaters **Canaillen Bagage** der LAG Spiel und Theater. Die Mitwirkenden sind Absolventinnen und Absolventen der theaterpädagogischen Fortbildung. Die Windmühlen und Pferde sind natürlich nicht echt, aber Klamauk und Tiefsinn schon. Und das Gute, Unwahre und Schöne dazu. Die Musik dabei ist übrigens handgemacht.

■ **Bielefeld, Bauernhausmuseum, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Musikhochschule Münster präsentiert: „Großraum Pop"** Würfelspiel, Looking for Ella und Westfalener Death-Jazz Ensemble (Sputnikcafé)

19.30 **Crossover-Abschlusskonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Anthrax** (Skaters Palace)

20.30 **Ars Choralis Coeln** Eintritt frei (Schlossaula)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Manche mögen's heiß** Sommer-Open-Air der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Kesselbrink)

■ **DÜLMEN:**

18.00 **Damsels in Distress** Eintritt frei (AKE-Stift Karthaus, Weddern 14)

■ **HERFORD:**

20.00 **Life of Agony + Pyogenesis** (X)

■ **KÖLN:**

20.00 **Beirut** (Palladium)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers: ,,'Wie jeht et?' – 'Et jeht!'" (Spiegelzelt, Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Was glaub' ich, wer ich bin?!** Kabarett mit Liza Kos (Innenhof vom Haus der Jugend, bei schlechtem Wetter im Saal)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Germany in Europe** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung ,,Understanding Germany: History, Politics and Society" (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Versuch über eine islamische Anthropologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung ,,Was ist der Mensch?" (Hörsaal S10, Schlossplatz 2)

20.00 **Von Zhang Jian bis Yu Kongjian – ein Jahrhundert modernes Stadtgrün in China** Vortrag von Prof. Dr. Johannes Küchler im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Bauernhaus-Museum)

■ **HAMM:**

19.30 **Kunst-Dünger Hamm** ,,The Incredible Box" mit der Companyia La Tal, Spanien (20 h) und Flori's Lemon Bar (19.30 h / 20.45 h) – Eintritt frei (Marktplatz Pauluskirche)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Confession** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.15 **Nur wir drei gemeinsam** (Frankreich 2015, OmU) von Kheiron – Vorpremiere (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Alles steht Kopf / Inside Out** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Das Rumpelstilzchen – nach einer wahrscheinlich wahren Begebenheit** mit dem Theater Anna Rampe für Kinder ab 4 Jahren (FZZ Stieghorst)

■ **LEMGO:**

17.00 **Die Pirateninsel** mit der Theaterkiste im Rahmen des ,,Lemgoer Sommertreffs" (Marktplatz)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Das Internet als Bücherschrank** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Antifa-Stammtisch** (Kulturkneipe F24)

20.00 **Doppelkopf** (KCM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **ZauberSalon** mit Cody Stone (Druckerei)

Donnerstag, 14.7.

Kampflimmern: Der Bunker

Kampflimmern ist das Draußen-Kinofestival am Hawerkamp. Hier die Regeln: Einlass immer um 20 Uhr, Filmbeginn bei Dämmerung. Programm auf cinema-muenster.de. Eintritt: billig, von 4,90 bis 6,50 Euro. Getränke: nicht mitbringen, gibt's vor Ort für schmale Kohle und guten Zweck. Sitzen: Alte Sofas etc. stehen bereit, Kissen dürft ihr mitbringen. Grillen: Glühende Grills vorhanden (Saucen auch), Grillgut selbst anschleppen. Start: 14. Juli mit ,,Der Bunker" (Nee, nich' der von Adolf).

■ **Münster, Am Hawerkamp, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Konzert** mit Jeanine Thorpe (Violine) & Peter von Wienhardt (Klavier) – Eintritt frei (Aula im Schloss)

21.00 **WWU Big Band** Funk, Jazz & Latin – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Claptonmania** Im Rahmen der Konzertreihe ,,c.ult goes Abendmarkt" – Eintritt frei (Klosterplatz)

20.30 **Cult Values + Die Tunnel** Punk (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

■ **BOCHUM:**

17.00 **Bochum Total** mit Giant Rooks, Razz, Jupiter Jones, Schramme 11, Tim Vantol, Mr. Irish Bastard, Von Wegen Lisbeth u.a. – Eintritt frei. www.bochum-total.de (Bermuda3Eck)

■ **DORSTEN:**

20.00 **Wu Wei** Sheng und Bawu. Im Rahmen des Holzbläser-Festivals ,,Summerwinds Münsterland" (Bergwerk Fürst Leopold, Haltener Str. 105)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Bar Fly** Bluessession (Die Weberei)

■ **KÖLN:**

19.45 **Ludovico Einaudi & Ensemble** (Open Air am Tanzbrunnen)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Mandowar** Acoustic Country-Folk-Metal – Eintritt frei (Rathausplatz)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconut Beach)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

Lesungen

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Eine musikalische Lesung mit Klaus Hoffmann: ,,Als wenn es gar nichts wär" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Von Kieselsteinen, Pfeffernüssen und anderen Wunderlichkeiten. Wie Gottlob Frege den Zahlbegriff klärte** Vortrag von Dr. Matthias Wille im Rahmen der WWU-Ringvorlesung ,,Auf den Begriff gebracht? – Wege der Begriffsbildung in den Wissenschaften" des Zentrums für Wissenschaftstheorie (H 2 im Hörsaal-Gebäude, Schlossplatz 46)

19.00 **Feministische Ökonomie** Vortrag des ,,trouble everyday collective" im Rahemn der Reihe ,,Was wäre wenn? Ökonomie – Kritik – Alternativen" – Eintritt frei (SpecOps network)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **E-Motion: „Ronin – Made in Deutschland"** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (Theaterlabor)

■ **HÜNXE:**

19.00 **Stillleben mit Leiche** Eine Inszenierung des Theaters Freuynde & Gaesdte im Rahmen des Festivals ,,HEIMspiel" (Pankok Museum Haus Esselt, Otto-Pankok-Weg 4)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Kamp-Flimmern – Open Air Kino** ,,Der Bunker" (Deutschland 2015) von Niklas Chryssos – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (ca. 22 h). Getränke gibt's vor Ort, Grillgut etc. bitte selbst mitbringen (Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Ich bin dann mal weg** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Sommerhits für Kids** ,,Send" für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

19.00 **„Wilhelm Busch zu Gast in Münster" – Der große Dichter als amüsanter Stadttourist** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

20.00 **Kneipenquiz** (Café Global)

Freitag, 15.7.

Oddisee

Amir Mohamed el Khalifa ist zurück! Kennt ihr nicht? **Oddisee** beehrt Münster nach seinen legendären Auftritten beim Monsters of Rap-Festival 2010 und dem Palace Lounge-Geburtstag 2012 endlich mal wieder. Eine ganz simple Beschreibung seines Sounds hat er auch gleich mit im Gepäck: ,,Bevor es HipHop ist, ist es Musik." Mit seinem gerade im Mai erschienenen Album ,,The Good Fight" liefert er ein geniales Crossover aus technisch hervorragendem Rap und angenehmem modernen Jazzsound. In seiner Vita stehen Auszeichnungen wie das Itunes Rap Album des Jahres 2012 und Touren mit großartigen Künstlern wie The Roots. Am liebsten liegt der Künstler mit amerikanisch-sudanesischen Wurzeln aus Washington D.C. aber am Nilstrand und widmet sich dem Feilen an nordafrikanischen Klängen.

■ **Münster, Skaters Palace, 21.00 h**

Companyia La Tal

An fünf Freitagen in den Sommerferien geht in Ahlen wieder das Spektakel ,,Tralla City" ab. Die Mixtur aus Theater und Musik wird heute eröffnet, u.a. von der spanischen **Companyia La Tal** mit ,,The Incredible Box", einer skurrilen Hommage an die Schaubudenkunst des 19. Jahrhunderts (mit ihrer verrückten Straßenshow ist die Cie La Tal übrigens auch morgen ab 20 Uhr auf dem Beckumer Marktplatz zu Gast). Das niederländische Ensemble **Oddlings** erzählt ebenso fantastische Geschichten – mit viel akrobatischer Finesse. Und das alles gibt es heute bis Mitternacht zum atmosphärischen ,,Weißen Picknick", dem schwer beliebten Festgelage zu selbst mitgebrachten Speisen (Getränke wie immer vor Ort).

■ **Ahlen, Marktplatz, 21.00 h (am 16.7. auch in Beckum)**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Metal/Punk Night** mit ABK (Abkürzung), Departure from Hell, In Sanity, Chaos & Sandale, NoBrainz, Hirnkollaps, Old Sparky u.a. (Triptychon)

19.30 **Pianoforte XXX** Repräsentative Werke der Klaviermusik – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Long live Rock'n'Roll!** mit Saunaclub, Svenson und Pills for my Nerves (Paul-Gerhardt-Haus)

20.30 **The Cast – Die Opernband** (Schlossgarten-Pavillon)

21.00 **Oddisee + Good CMPNY** (Skaters Palace Café)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Molaski** Country, Blues, Jazz – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.30 **Hanna Meyerholz** (Druckerei)

■ **BOCHUM:**

17.00 **Bochum Total** mit Chima, Pyogenesis, To The Rats And Wolves, Mambo Kurt, Los Placebos, 3Plusss, Radio Havanna u.a. – Eintritt frei. www.bochum-total.de (Bermuda3Eck)

■ **GRÄFENHEINICHEN:**

6.00 **Melt! Festival** mit Tame Impala, Graham Candy, Andhim, Boys Noize, Sleaford Mods, Sophie, Roosevelt, DJ Koze, Black Coffee u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Les Galops** Französischer Folk – Eintritt frei (Dreiecksplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

■ **LEMGO:**

20.00 **Los Dos y Companeros** Bayrisch-kubanische Salsa im Rahmen des ,,Lemgoer Sommertreffs" (Marktplatz)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Interstellar Overdrive** Pink Floyd Experience – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **RHEINE:**

20.00 **Klezmer Reloaded extended** Im Rahmen des Holzbläser-Festivals ,,Summerwinds Münsterland" (Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130)

■ **RIETBERG:**

19.00 **The Sazerac Swingers** Calypso, Swing & New Orleans Jazz (Zirkuszelt im Gartenschaupark Nord)

■ **VÖLKLINGEN:**

14.00 **UrbanArt Hip Hop Festival** mit K.I.Z, MoTrip, 187 Strassenbande, Lance Butters, Megaloh, LGoony, Plusmacher, SXTN, MC Bomber u.a. – www.fourartists.com (Weltkulturerbe Völklinger Hütte)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall… 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House… Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Tinnef, Fez und Trallafitti** Main: Jonas Saalbach, Joseph Disco, Maso Maso, Oelsen und Hausenberg, Heiko Wolff, Dispodisaster, Tobi Jost u.a. – Acoustic & Reggae Beach Sound: Morina Miconnet und Marshell Madders (Club Charlotte)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indierock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Umme** Techno / House mit Dennis Siemion und Leo Schuer (Club Favela)

23.00 **Sandinsicht** Semesterabschlussparty der Fachschaft Wirtschaft mit Philo da Phunkaholic, DJ Dokker, Marco van Basken & DJ Cino (Heaven & Coconut Beach)

23.59 **3 Jahre Zwerghain** mit Soukie & Windish, Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Umsonst und Drin-Draußen** Halle: Electronic Beatz by Nana K., Sascha Berger. Outdoor Floor: Black Beatz by Serkan Hut (Ringlokschuppen)

23.00 **Klangfarben** Techno mit Berger, No Emotion?! & Paul Vollmer (Forum)

23.00 **All Killer – No Filler / Boom Shake The Room** Großer Klub: Hits. Hits. Hits. mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp (Stereo)

Lesungen

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Eine musikalische Lesung mit Klaus Hoffmann: ,,Als wenn es gar nichts wär"

The Sazerac Swingers (Rietberg, Gartenschaupark Nord, 19.00 h)

(Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

20.30 **Urban Styles Events II.: Battle Exchange & Jamsession + After Party** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (DansArt Theater)

■ **AHLEN:**

21.00 **Tralla City** mit der Compañia La Tal (Spanien) und Oddings (NL) – Eintritt frei (Markt)

■ **HÜNXE:**

19.00 **Stillleben mit Leiche** Eine Inszenierung des Theaters Freuynde & Gaesdte im Rahmen des Festivals „HEIMspiel" (Pankok Museum Haus Esselt, Otto-Pankok-Weg 4)

■ **STAHLE:**

20.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Freilichtbühne, Stahle bei Höxter)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.15 **The Lady in the Van** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Vernissage** der Ausstellung „Parcours" mit Abschlussarbeiten der Absolventen der FH Münster / Fachbereich Design – Eintritt frei (Leonardo-Campus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Queen – Heaven** Musik-Show mit den größten Hits von Queen (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Sommernachtflohmarkt** bis Samstag 14 h (Promenade & Schlossplatz)

20.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

Samstag, 16.7.

Jay Ottaway Band

Jay Ottaway, Singer, Songwriter, Gitarrist und Produzent, kommt aus Boston und macht Musik, die ein bisschen wie Bob Dylan, gemischt mit Neil Young und Eric Clapton klingt. Also zwischen rockigen Balladen und gitarrenbetonten Popsongs. Für seine Deutschlandtour hat er sich eine Band mit deutschen Freunden zusammengestellt: Heinz-Bernd Hövelmann (git), Christina Christ (sax), Frank Tetzner (b) und Tom Gerke (dr).

■ **Bielefeld, Extras Blues Bar, 21.00 h**

Bad Religion

Bad Religion sind eine echte Melodic Hardcore- und California Punk-Legende! Und wie sich das für eine lebende Legende so gehört, müssen sie bis zur Rente Punk machen. Seit 1980 sind sie auf den Punkclub-Bühnen der Welt zuhause und 16 Alben haben sie nebenbei auch rausgehauen! Bad Religion sind also älter als die Lindenstraße, aber frischer als der Fisch von Verleihnix. Punk scheint eine altershemmende Wirkung zu haben, vielleicht sollten Zellularmediziner das mal untersuchen. Oder zum B.R.-Konzert gehen.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

Castellans Folk-Sommer

Schön, daß es euch noch gibt! Das traditionsreiche, über 10 Jahre bestehende und von einem Verein getragene, rockig-punkige Irish Folk-Festival im „nassen Dreieck" bei Hörstel mußte 2015 kurzfristig wegen eines Unwetters abgesagt werden. Die Vollkatastrophe! Der kleine e.V. wäre daran fast pleite gegangen, wenn nicht viele Gäste auf die Erstattung ihres Ticketpreises verzichtet hätten und zusätzlich kräftig Spenden eingegangen wären. Dieses Jahr auf der Bühne: Celtic Rock mit **The Moorings**, die u.a. The Pogues und Dropkick Murphys supporteten, **Uncle Bard & The Dirty Bastards** mit Irish Folk, **Wilde Geese** mit keltischen Wurzeln in den schottischen Highlands, der Dudelsack-Kauz **MacPiet** sowie als Anheizer die Lokalhelden **Ems-Highlander** aus Emsdetten.

■ **Hörstel, Festivalgelände, 18.00 h**

Revolverheld unplugged

Die mit 2 Mio. verkauften Tonträgern immens erfolgreiche ex-Teenieband **Revolverheld** hat 2015 ein ungewöhnliches Unplugged-Konzert exklusiv für MTV aufgezeichnet. Johannes Strate, Niels Grötsch, Kristoffer Hünecke und Jakob Sinn arrangierten ihr komplettes Set noch einmal neu und machten aus jedem Song ein ganz neues Stück, verstärkt von allerlei prominenten Gästen. Nach dem großen Erfolg bei MTV wird der „in drei Akten" inszenierte, so gar nicht plastikpoppige Abend auf Konzertreise über die großen Bühnen geschickt. Der intim-stimmungsvolle, unverfälschte Sound zeigt, daß Revolverheld in 11 Jahren nicht nur eine Menge Hits hatten, sondern auch erwachsen geworden sind.

■ **Münster, Halle Münsterland Open Air, 18.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00-22.00 **Treibgut** Singer Songwriter's Finest mit Pinski, Phil Wood, Lea Berger und Gerd Schossow (MS Anaconda im Stadthafen vor dem Hot Jazz Club)

18.30 **Revolverheld** Open Air (Parkplatz Halle Münsterland)

19.00 **Schumann Quartett** Werke von Mozart, Bartók und Dvorák – Eintritt frei (Aula im Schloss)

20.00 **Mélinée** Singer/Songwriter, Chanson (Schnabulenz, Geiststr. 50)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Stefan Just** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Zwanzigdreizehn)

20.00 **Bad Religion** (Ringlokschuppen)

21.00 **The Jay Ottaway Band** Americana (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**

20.00 **The Balkan Beach Boom Blasters** Terrassenkonzert – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ **BOCHUM:**

17.00 **Bochum Total** mit Heisskalt, Itchy Poopzkid, Ida Gard, Max Prosa, Mine, Eat The Gun, Van Holzen u.a. – Eintritt frei. www.bochum-total.de (Bermuda3Eck)

■ **DÜLMEN:**

20.00 **Open Air Konzert** mit Soulbandits und Pamela Falcon & Band – Eintritt frei (Marktplatz)

■ **EVERSWINKEL:**

20.00 **Oslo Kammerakademi** Werke von Händel, Haydn, Arnold u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland" (St. Magnus Kirche, Kirchplatz 1)

■ **GRÄFENHEINICHEN:**

10.00 **Melt! Festival** mit Deichkind, Jamie xx, Peaches, Oddisee & Good Company, Modeselektor, Two Door Cinema Club, Ed Davenport, Drangsal, Ho99o9, Mind Against u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ **HÖRSTEL:**

18.00 **Castellans Folk Sommer** mit Wild Geese, Uncle Bard & The Dirts Bastards und The Moorings – www.castellans.de (Kulturufer Nasses Dreieck)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Rockin' Rebels + The Monotypes** Rock'n'Roll – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Osnapella** A-cappella-Festival mit Männersache, Petitfour und Hörbänd (Innenhof vom Haus der Jugend)

■ **RHEINE:**

20.00 **Ben Wild & the Wild Band** Pop'n'Roll – Eintritt frei (Walshagenpark)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Deep Tunes Nachtsitzung Feministische Ökonomie** Vortrag des „trouble everyday collective" im Rahemn der Reihe „Was wäre wenn? Ökonomie – Kritik – Alternativen" – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Lieblingshits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Rock, Dancehall & Electro mit DJ MegaMats. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder mit DJ Drifter (Cuba Nova)

22.00 **Hello Summer-Party** Warm Up zu den Pride

Weeks mit elektronischen Beats von DJ Polle (KCM)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Peace of Mind** Ein nächtlicher Tanzwahnsinn mit elektronischen Beats und HipHop der alten Schule (Amp)

23.00 **Rock vs. Wave** mit den DJs Rockmöller & Iggy – bei schönem Wetter auf dem Vorplatz (Sputnikhalle)

23.00 **We Love MS** (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Von Freunden für Freunde – Level 13** mit Steve Stix, Philipp Frey, Kai Lorenzen und Dylan K. & Finn (Club Favela)

23.00 **Wir Kinder vom Hawerkamp** Liebe und Leichtsinn. Ein Drama in drei Akten von W. Shakesbeats (Fusion-Keller, Garten & Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

16.00-22.00 **Stereo Open Air** mit DJ Dens, Nana K. & D.E.N.S.E. – Eintritt frei. (Kesselbrink)

20.30 **Tanzfestival-Party** (Rathausplatz)

22.00 **Tequila Party – Eat the Beat** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit DJ Dens & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Phil Fuldner, Nana K. & Laurin Schafhausen. Wald: Hip Hop mit Momo & DJ Clusta (Stereo)

22.30 **Rock im RLS meets Star Tracks meets Chartsparty** Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Rock im Ringlokschuppen mit DJ Mario. Club: Star Tracks mit DJ Sascha (Ringlokschuppen)

23.00 **R!** feat. Socke, Davey Jones & Maneki Neko – Eintritt frei bis 24 h (Forum)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Salsa meets Tango** (Druckerei)

■ **DORTMUND:**

14.00-22.00 **Summersounds DJ-Picknick** mit Retrogott, Max Gyver und Delicious Frequencies. Funsport: Skateboardinitiative Dortmund – Eintritt frei (Wiese an den Westfalenhallen)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Elektrofon** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Warum heiraten – Leasing tuts auch!** Kabarett mit Stephan Bauer (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fred Ape & Freunde: „Musik-Comedy vom Feinsten" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Best of Poetry Slam** mit Quichotte, Fabian Navarro, Sandra da Vina, Nick Potter, Valerio Moser und Volker Strübing (Schlossgarten-Pavillon)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesung mit Suzanne von Borsody und Nora Bossong. Musik: Philippe Jaroussky & Ensemble Artaserse (Zionskirche Bethel, Am Zionswald 6)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aasee-

Mélinée (Münster, Schnabulenz, 20.00 h)

Kingstar music
SKULL & PALMS RECORDINGS & KINGSTAR PRÄSENTIEREN
BROILERS 2017
LIVE colibri GIG
02.03.2017
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND
(ZUSATZKONZERT)
LIVE ANNEN MAY KANTEREIT GIG
09.04.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND
Rock Hard ANTHRAX GIG
13.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE
GRAVEYARD
17.10.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE GIG
KADAVAR
12.11.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE
Charles Bradley GIG
12.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE
LOUD! FESTIVAL
Mit: 187 Strassenbande, Kontra K, AK Ausserkontrolle
19.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH
Mit: Motrip, SSIO, Olson, Ali As
20.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH
MADSEN
OPEN-AIR
Support: Sondaschule, Rogers
27.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH
REVOLVERHELD
MTV UNPLUGGED
16.07.2016 MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND OPEN AIR
TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

wiesen am Wewerka-Pavillon)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Heiße Zeiten** Die Wechseljahre Revue (Komödie, Saal 2)

■ **BECKUM:**

20.00 **Straßentheater & Live-Musik** „The Incredible Box" mit der Cia La Tal und Reggae, Ska & HipHop mit Dreadnut Inc. – Eintritt frei (Marktplatz)

■ **HÜNXE:**

19.00 **Stillleben mit Leiche** Eine Inszenierung des Theaters Freuynde & Gaesdte im Rahmen des Festivals „HElMspiel" (Pankok Museum Haus Esselt, Otto-Pankok-Weg 4)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Artus – Excalibur** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Birnenkuchen mit Lavendel** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 **Parcours** Ausstellung mit Abschlussarbeiten der Absolventen der FH Münster / Fachbereich Design – Eintritt frei (Leonardo-Campus)

20.00 **Kunst gegen Bares** (Mauerwerk / ehemaliger Berliner Bär, Berliner Platz 30)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Das Ding aus der Kiste** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

00.00-14.00 **Sommernachtflohmarkt** (Promenade & Schlossplatz)

10.00-1.00 **15 Jahre Oktober Verlag** mit Bücherflohmarkt, Kampflimmern-Schubkarren-Grill, Lesung mit Schauspieler Tilman Rademacher aus verschiedenen Oktober-Büchern (20 h) und Elektro-Act Shubido (ca. 22 h) – Eintritt frei (Oktopussy Buch-Bar, Am Hawerkamp 31)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 **„Der ARD-Tatort in Münster" – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 **„Krimistadt Münster" – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-14.00 **Osnabrücker Samstag** Straßenkulturprogramm (Innenstadt)

Sonntag, 17.7.

Nikola Materne

Das Münsterland hat genug Schlösser und bevor die einfach nur rumstehen, kann man auch Musik drin machen. Darum haben sich die Kreise des Münsterlandes entschlossen, ihre schönsten Parks zur Bühne zu machen. Grünflächenunterhaltung im Schloßpark. Im Schloss zu Senden tritt nicht Anette von Droste-Hülshoff, sondern die bezaubernde Sängerin und Songwriterin **Nikola Materne** aus Münster auf und die ist auch nicht barock, sondern jazzig-poppig-leicht.

■ **Senden, Schloss, 16.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.00 **Centuries + Wrong** Hardcore (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

■ **BOCHUM:**

17.00 **Bochum Total** mit Muncie Girls, Die Kassierer, Culcha Candela, Town of Saints, Jonathan Kluth, Kytes, Marathonmann, Pamela Falcon u.a. – Eintritt frei. www.bochum-total.de (Bermuda3Eck)

■ **GRÄFENHEINICHEN:**

10.00 **Melt! Festival** mit Chvrches, Tiga, Digitalism, Disclosure, The Great Joy Leslie, The Black Madonny, Circa Waves, Coma, Ellen Alien u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ **LINGEN:**

18.00 **Oslo Kammerakademi** Werke von Rossini, Haydn, Mozart u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland" (Kunsthalle, Kaiserstr. 10a)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

14.30 **Joao Alves** Eintritt frei (Gaststätte Café Mare, Ondrup 67)

■ **SENDEN:**

16.00 **Nikola Materne & Band** Im Rahmen der Konzertreihe „Trompetenbaum & Geigenfeige" (Schloss, Holtrup 3)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Flautando Köln** Werke von Satie, Telemann, Bach u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland" (Ev. Stadtkirche, Kirchpfad 1)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Lazy Sunday** Chill-Out-Beats (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ich find's lustig!** mit Sascha Grammel – Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ **DORTMUND:**

15.00 **RuhrHOCHdeutsch** Die Bullemänner: „Rammdöösig" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Comedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Autorenlesung** aus „Rendezvous mit dem Selbst" mit Finley Jayden Dao (neben*an, Kino Cinema, Warendorfer Str. 45)

20.00 **West-östliche Wortströmungen – eine lyrische Begegnung zwischen Martin Winter und Chun Sue** Lesung im Rahmen der 11. Freien Gartenakademie 2016 (Kleingarten von Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Leben** nach E.St. Smith mit der Compagnia Buffo (Zelt auf den Aaseewiesen am Wewerka-Pavillon)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Parcours** Ausstellung mit Abschlussarbeiten der Absolventen der FH Münster / Fachbereich Design – Eintritt frei (Leonardo-Campus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00+15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

11.00+16.00 **Rumpelstilzchen** mit dem Theater Anna Rampe für Kinder ab 4 Jahren im Rahmen der Reihe „Roter Hund" – Eintritt frei (Wiese an der Eulenburg, Alter Zoo, Himmelreichallee 50)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Schweinerei in Kaspers Garten** Puppentheater (Jodokuskirchplatz)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Sparda Münster City Triathlon** (Hafen)

10.00 **Westfälischer Töpfermarkt** (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 **„Skulptur.Stadt.Münster" – Münster und seine Skulpturen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Iduna-Hochhaus, Servatiiplatz)

■ **BIELEFELD:**

11.30 **Geschichte der Ravensberger Spinnerei** Führung (Historisches Museum, Ravensberger Park 2)

■ **GÜTERSLOH:**

10.00 **Kiezklüngel** Flohmarkt (Die Weberei)

Montag, 18.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconut Beach)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Johannes Flöck: „Neues vom Altern" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Gesund leben – wie gehe ich mit meinen Emotionen um?!** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet" (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Zukunft der Migration: Wie wird und wie sollte sich unsere Gesellschaft verändern?** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?" (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **When we are together we can be everywhere** (Deutschland 2015) von Marit Östberg. Die Projektleiterin und (Mit-) Kuratorin der Ausstellung „Homosexualität_en", Birgit Bosold, wird mit der Filmemacherin und Medienkünstlerin, Marit stberg, über „Queer Porn" reden. Im Rahmen der Reihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

20.00 **Pubquiz** Kneipenquiz (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Dienstag, 19.7.

Theatre Fragile

Heute Abend präsentiert der „Dülmener Sommer 2016" die Berliner **Kompanie Theatre Fragile,** deren Stilmittel das Stumme Spiel mit Masken ist. „Wir treffen uns im Paradies", eine Collage über Flucht und Exil, entstand in Zusammenarbeit mit Geflüchteten und Helfenden aus Detmold. Im Zentrum des theatralen Projekts aus Maskenspiel, Stimmen und Installation steht eine große Holzkiste voller Erinnerungen, Fotos und Briefen. Die Poesie der Masken, die einfühlsame Einbeziehung des Publikums und das gesellschaftliche Engagement sind wesentliche Punkte der Inszenierungen von Theatre Fragile.

■ **Dülmen, Marktplatz, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Auf der Suche nach dem vollkommenen Klang XVIII** Kammermusik – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Christian Bleiming (Klavier) und Patrick Ziegler (Klavier, Gesang) (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Hyperculte** Bass-Schlagzeug-Duo (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Koschere Kochshows, muslimische Rundfunkräte und das „Wort zum Sonntag". Religion**

und Medienregulierung in Europa Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Quorum Ballet: „The Elements“** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (Theaterlabor)

■ **DÜLMEN:**

21.00 **Wir treffen uns im Paradies** mit dem Theatre Fragile – Eintritt frei (Marktplatz)

■ **LEMGO:**

20.00 **Ehekracher** mit dem Galli Theater im Rahmen des „Lemgoer Sommertreffs“ (Marktplatz)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Memoria Viva – Lebendige Erinnerung** (Spanien 2014, OmU) von Antonio J. García De Quirós Rodríguez (Cinema)

20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Ich bin dann mal weg“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **O Brother, Where Art Thou?** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.00 **Sommerhits für Kids** „Laden Henke“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

15.30 **Robert fragt „Warum?“** Lesung mit dem Bilderbuch von Tracey Corderoy für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 20.7.

GOP: Wet

Bei **Wet**, der neuen GOP-Varieté-Show wird’s gezielt nass auf der Bühne. Mal pflügen durchtrainierte Sixpacks durch gefüllte Badewannen, rieseln perlende Regenvorhänge von der Decke – zu undichten Rohrleitungen gibt es ein Wischmopp-Ballett, Jux mit Quietsche-Entchen und Fußpuppen – daneben, darüber und mittendrin Akrobaten an Trapez, Strapaten und Luftring – Antipodenkunst, Kontorsionisten, einen Balljongleur beim Striptease… Und weil das Showkonzept der Regisseure Markus Pabst und Max Rambaek mit dem berüchtigten Berliner Künstlerkollektiv Base entwickelt wurde, darf mit ausgefeiltem Lichtdesign und extravagantem Soundtrack gerechnet werden. Zudem sorgen Schlagervariationen und zwei Operndiven mit Musik von den Beatles über Händel bis Schönberg für musikalische Kontraste.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Azahar Ensemble** Werke von Mozart, Barber, Reicha u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Gut Havichhorst, Havichhorster Mühle 100)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Elektronische Tönchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **A hard day’s night** Join the Newest British Invasion with 60s Rock&Beatmusic! Listen to: Yardbirds, Kinks, Byrds… Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs ’Foxy’ (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Peter Freiberg, Thomas Koch & Peter Krettek: „Kumpelabend“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ich sehe was, was Du nicht bist!** Kabarett mit Kai Spitzl (Innenhof vom Haus der Jugend, bei schlechtem Wetter im Saal)

Lesungen

■ **IBBENBÜREN:**

19.00 **Die drei ??? und der Super-Papagei** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen. Am Piano: Jakob Reinhardt (Kulturhaus, Oststr. 28)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Germany in the world** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Restaurant Waterboer, Bl-Senne)

20.30 **Karel Vanek & Guido Preuß: „Machine of desire“** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (DansArt Theater)

■ **HAMM:**

20.00 **Kunst-Dünger Hamm** „Liebe“ mit dem N.N. Theater Neue Volksbühne Köln – Eintritt frei (Musikpavillon Kurhausgarten)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

20.15 **Wiener Dog** (USA 2016, OmU) von Todd Solondz – Vorpremiere (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #79** (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Verstehen Sie die Béliers?** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **LEMGO:**

17.00 **Rumpelstilzchen** Kindertheater mit dem Galli Theater im Rahmen des „Lemgoer Sommertreffs“ (Marktplatz)

■ **TECKLENBURG:**

16.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella Hospitalis)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

Donnerstag, 21.7.

Christopher Cross & John Parr

Heute treffen sich zwei Veteranen der 80er, der Amerikaner **Christopher Cross** (Foto) und der Engländer **John Parr** sind beide Songwriter, Komponisten und Instrumentalisten und hatten ihre größten Erfolge mit Filmhits: Cross mit „Arthurs Theme“ (zum Film „Arthur“), Parr mit dem Themen-Song zu „St. Elmo’s Fire“, dem Nukleus des Bratpack-Kinos der 80er Jahre. Cross war zudem der erste Künstler, der 1981 Grammys als „bester neuer Künstler“ für das Lied und die Single des Jahres (jeweils für „Sailing“; nicht der Rod Stewart-Hit!) und das Album des Jahres erhielt.

■ **Herford, Museum Marta, 20.00 h**

NiMa Lindner & Ronja Maltzahn

NiMa Lindner (Foto) hat mit „Fight For“ den dritten Platz für den besten Alternative-Song beim Deutschen Rockpreis gemacht. Jetzt ist ihr Album fertig, voller erstaunlich harter Riffs und mit ihrer typisch herausragenden Stimme. **Ronja Maltzahn** ist auf vielfachen Publikumswunsch zum zweiten Mal in der F24. Die Sängerin/Liedschreiberin aus Münster erzählt wieder musikalisch aus ihrem Achterbahn-Leben. Echte Gefühle!

■ **Münster, F24, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Violin- & Kammermusik** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Ronja Maltzahn + NiMa Lindner** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Loopahead** Im Rahmen der Konzertreihe „c.ult goes Abendmarkt“ – Eintritt frei (Klosterplatz)

■ **COESFELD:**

20.00 **József Lendvay & Al-**

liage Quintett Konzert im Rahmen der „musik:landschaft westfalen“ (Bürgerhalle)

■ **CUXHAVEN/NORDHOLZ:**

17.00 **Deichbrand** mit Sondaschule, Massendefekt, Saltatio Mortis, Tarja Turunen, Oomph!, Vitja, Killerpilze, Drone u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ **HERFORD:**

20.00 **Christopher Cross + John Parr** (Museum Marta)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Kapelle Petra** Rock-Pop – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **NOTTULN-DARUP:**

20.00 **Tabea Debus & Oliver Pooley** Werke von Bassano, de Machaut, Cashian u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals „Summerwinds Münsterland“ (Alter Hof Schoppmann, Am Hagenbach 11)

■ **OBERHAUSEN:**

20.00 **Whitesnake + The Answer** (Turbinenhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconut Beach)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Der dunkle Donnerstag – The Final!** Gothic, EBM, Wave Classics, 80s, Dark-Rock, Industrial & mehr mit DJ Niggels & DJ Sagaart – Eintritt frei (Sputnikhalle)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fritz Eckenga: „Frisch von der Halde“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Commanded to Speak by God and His Prophet. Religious Authority in Medieval Islam** Öffentlicher Vortrag (Hörsaalgebäude, Johannisstr. 4)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles „Fleisch & Freude“ und „Glutamat“ – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Sparrenburg)

20.30 **OFFprojects: „OFFline“** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.30 **Vom Leben und Sterben** Eine Inszenierung des Kammertheaters Der Kleine Bühnenboden im Rahmen des Festivals „HElMspiel“ (Burg Vischering, Berenbrock 1)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Frühstück bei Monsieur Henri** (Frankreich 2015). Premiere in Anwesenheit des Regisseurs Ivan Calbérac (Schloßtheater)

20.00 **Kamp-Flimmern – Open Air Kino** „Mustang“ (Frankreich/Türkei/Deutschland 2015) von Deniz Gamze Ergüven – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (ca. 22 h). Getränke gibt’s vor Ort, Grillgut etc. bitte selbst mitbringen (Am Hawerkamp 31)

20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „The Jungle Book“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Suffragette** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Wer rettet wen** Filmvorführung der Eine-Welt-Gruppe (Druckerei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

19.00 **Der Nachtwächter-Rundgang** für Kinder mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Sprechstunde eReading** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Die drei ??? und das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

Freitag, 22.7.

Stefan Gärtner

Tief reichen seine Wurzeln in komische Klassik und Verwechslung. Über Eckhard Henscheid machte er Examen. 2014 gewann er den ersten und einzigen „Eckhard Henscheid Ähnlichkeitswettbewerb“, und ohne ihn ist die Titanic nur die Hälfte wert. Und nun tourt **Stefan Gärtner** auch noch mit dem Roman „Putins Weiber“ herum. Der handelt aber gar nicht von Wladimir, sondern von einem Waldemar, der mit Mitte 30 seine erste Krise kriegt. Die gemütliche Freundin springt zur Seite weg, ein ungemütlicher Freund zwingt ihn, sich seiner früheren Lieben zu erinnern, und endlich mal heraus zu finden, was der ewig junge Mann bisher durch unengagiertes Herumleben einfach so geschehen ließ, also eigentlich verpasste. Kapitelweise wechselt Gärtner Stile und Perspektiven, und live erklärt er vielleicht auch, wieso sein erster Roman „Angela“ hieß, und ob der nächste eher als „Donald“ oder „Hillary“ irreführen wird.

■ Bielefeld, Nr.z.P., 20.00 h

King Khan & The Shrines

Da ist er ja wieder: **King Khan** gehört fest zur Gleis-Familie und beehrt auf jeder Tour den kleinen münsterschen Club mit seiner ekstatischen, souligen, psychedelischen R&B-Revue. Ja, so ungefähr muss das auch bei den frühen Shows von Ike & Tina Turner oder Little Richard abgegangen sein. Schwitz! Fröhlich haut der Sänger kanadisch-indischer Herkunft mit seinen Kumpels einen schepperig groovenden Garagen-Gassenhauer nach dem anderen raus. Bester Retro-Sound mit reichlich Orgel, messerscharfen Bläsern und feuriger Percussion. Und über allem thront lasziv der King mit seiner gefühlvollen Stimme…

■ Münster, Gleis 22, 21.00 h

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Cellissimo** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Warrior Soul + Pearls Before Swine + Empty Veins** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Amstel Quartet** Werke von Creston, Wagner, Webern u.a. im Rahmen des Festivals „Summerwinds Münsterland“ (NRW.Bank, Friedrichstr. 1)

21.00 **King Khan & The Shrines** (Gleis 22)

■ **AHLEN:**

21.00 **Tralla City** NDW & 80er mit „Die Goldenen Reiter“ – Eintritt frei (Markt)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Danni & Manni** Akustik-Konzert (Druckerei)

■ **CUXHAVEN/NORDHOLZ:**

13.00 **Deichbrand** mit Die Fantastischen Vier, Alligatoah, Wirtz, Johnossi, Madsen, Phillip Boa & The Voodoo Club, SDP, Motrip, Paul Kalkbrenner, Heisskalt u.a.e (Seeflughafen)

■ **DORSTEN:**

20.00 **József Lendvay & Alliage Quintett** Konzert im Rahmen der „musik:landschaft westfalen“ (Marienkirche)

■ **DORTMUND:**

19.00 **Hip Hop Jam** mit Jokaz, Hinz & Kunz, Indirekt & Pappmaul, Robert Rapsport, Lyrico, Neno und Punkt & Komma (FZW)

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Cat Power
11.07.16 Köln, Gloria

Black Mountain
12.07.16 Köln, Gebäude 9

Beirut
13.07.16 Köln, Palladium

Ludovico Einaudi
14.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Zaz
28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

The Strumbellas
29.08.16 Köln, Stadtgarten

Wovenhand
12.09.16 Köln, Gebäude 9

Gold Panda
06.10.16 Köln, Kulturkirche

The Baseballs
11.10.16 Münster, Jovel

The Kills
25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann
26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler
27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Crystal Fighters
28.10.16 Köln, E-Werk

Goran Bregovic
01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Twenty One Pilots
09.11.16 D, Mitsubishi Electric Halle

Biffy Clyro
11.11.16 Köln, Lanxess Arena

Niedeckens BAP
15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Caravan Palace
21.11.16 Düsseldorf, Zakk

Vince Ebert
24.11.16 MS, Kap.8 B. Kinderhaus

Night Of The Proms
Simple Minds, Natasha Bedingfield, Stefanie Heinzmann, John Miles, u.a.
26.11.16 DO, Westfalenhalle
27.11.16 OB, König-Pilsener-Arena
02./03.12.16 K, Lanxess Arena

Frida Gold
28.11.16 Dortmund, FZW

Dieter Nuhr
03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Ralf Schmitz
05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König
10.03.17 Münster, Congress-Saal

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

Curtis & Co. (Bielefeld, DansArt Theater, 20.30 h)

■ **DÜLMEN:**

19.00 **Acoustic 4** Eintritt frei (Grosse Teichsmühle, Borkenbergestr. 78)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Ennio und Andrea** Folk, italienische Songs – Eintritt frei (Dreiecksplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

■ **HERFORD:**

20.00 **Testament + Rage + Warrant** (X)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Supernatural** plays Santana – Eintritt frei (Rathausplatz)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk...** (Plan B, Hansaring)

21.00 **Power Yoga Disko 9** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall… 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House… Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Synaesthesia meets Tempeltanz** mit Grouch, Cosinus, Fabio Leal, Raoul, Neurologic, Andyaner u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400)

23.00 **Big Hair Nite Out** Glam/Sleaze & Hair Metal, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Rarities mit DJ Flo („Götterdämmerung") (Sputnikhalle)

23.00 **La Raketa** Traum+Zeit-Party (Gleis 22)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Jägermeister Semesterend Party** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Hip Hop, Rap, Trap mit DJ Dens & DJ Top. Wald: Deep House & Elektronisches mit M-Jaay (Stereo)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fritz Eckenga: „Frisch von der Halde" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Autorenlesung** mit Stefan Gärtner aus Buch „Putins Weiber" (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wet – The Show** (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Curtis & Co – dance affairs : „Hamlet Omelett"** Im Rahmen des Tanzfestivals Bielefeld (DansArt Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **HESSISCH-OLDENDORF:**

20.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Münchhausenhof)

■ **LEMGO:**

20.00 **Metropolis** Eine Aufführung des N.N. Theaters Köln im Rahmen des „Lemgoer Sommertreffs" (Marktplatz)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.30 **Vom Leben und Sterben** Eine Inszenierung des Kammertheaters Der Kleine Bühnenboden im Rahmen des Festivals „HEIMspiel" (Burg Vischering, Berenbrock 1)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Saturday Night Fever** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** „Dead-

King Khan (Münster, Gleis 22, 21.00 h)

pool“ – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlosssplatz)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Birnenkuchen mit Lavendel** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ **RIETBERG:**

22.00 **Ich bin dann mal weg** Open Air Kino (Gartenschaupark)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Eröffnung** der Austellung ,,Anohni. My Truth“ (Kunsthalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Weinfest** (Alter Fischmarkt, Innenhof)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

Samstag, 23.7.

Hohenholte rockt!

Wenn ich könnte, wie ich wollte, wär’ ich nur in Hohenholte! Denn – so unglaublich es klingt: ,,Hohenholte rockt!“ Hohenholte liegt kurz vor Haxivbeck und ist Schauplatz eines kleinen, feinen und familiären Premium-Festivals in sauschönem Ambiente. Dieses Jahr mit dabei sind **LeFly** (HH), **La Confianza**(Foto), **Der Wahnsinn**, **Texas Local News** und wer noch alles steht hier: hohenholte-rockt.de

■ **Altenberge, Festivalgelände, 15.00 h**

HG Butzko

Der Mann aus Gelsenkirchen stellt ,,mit anspruchsvoller Komik und analytischer Schärfe selbst höchst komplexe Zusammenhänge dar“ und ist außerdem ,,ein Meister des investigativen Kabaretts.“ So sprach die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises 2014. Er selbst sagt, er stamme irgendwie von Hildebrandt und Hüsch und der Friedensbewegung ab. Stimmt auch. Und Dieter Hildebrandt selbst äußerte sich über **HG Butzko**s erste Soloprogramme seit 1997 äußerst positiv. In jüngerer Zeit fanden dann sogar Finanzfachleute HGs Pointen aus der Wirtschaft und Befreiungsschläge gegen gewisse Handelsabkommen ziemlich richtig. Da kann man als Publikum ja nur sagen: ,,Ein Teil deiner Antworten könnte die Bevölkerung verunsichern.“ Gut so.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00-22.00 **Treibgut** Singer Songwriter’s Finest (MS Anaconda im Stadthafen vor dem Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Cowboys on Dope** (Extra Blues Bar)

■ **ALTENBERGE:**

15.00 **Hohenholte Rockt!** mit Le Fly, La Confianza, Der Wahnsinn, Texas Lacal News, Good Morning Fire Eater u.a. – www.hohenholte-rockt.de (Festivalgelände Waltrup 155)

■ **BECKUM:**

21.00 **Music Monks** A Tribute to Seed and Peter Fox – Eintritt frei (Marktplatz)

■ **CUXHAVEN/NORDHOLZ:**

11.00 **Deichbrand** mit Beginner, Skunk Anansie, Danko Jones, Seeed, Lagwagon, Milliarden, 257ers, Frittenbude, Millencolin, Sierra Kid u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ **KÖLN:**

20.00 **Wild Throne** (Underground)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **reconnected** Soul, Funk, Rhythm – Eintritt frei (Rathausplatz)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Rock- und Beatparty** mit The Beat und The Liverbeats – Open-Air und Indoor (Gemeinschaftszentrum Ziegenbrink)

■ **ST. GOARSHAUSEN:**

16.30 **Picknick Open** mit Adel Tawil, Joris, Namika, Teesy, The Souls u.a. (Loreley Freilichtbühne)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconut Beach)

19.00 **Ain’t it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Alberslo her Weg 12)

22.00 **Alles ausser Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor: ,,Alles außer Achtziger!“ – Rock, Alternative, Crossover & mehr mit DJ Lord & DJ Skaramuz (Sputnikhalle)

23.00 **Gut gebrüllt Löwe** Disko infernale auf dem Mainfloor: Insgesamt 10 DJs haben sich angekündigt und entsprechend vielfältig wird die Nacht! Old School HipHop mit Snu im Wohnzimmer (Amp)

23.00 **Nachtgestalten meets Supernova** 1. Floor: Pop, Hip Hop, House Power & aktuelle Tophits. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups & 00er One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

23.00 **Taktsequenz** Techno mit Fabi Haas, Ekstase, Dabiel San, Ninschki, Hektor und Jules (Club Charlotte)

23.00 **Bomba Latina** (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 25 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.00 **Summer Classics** Keller: Steve Stix, Dennis Siemion & Lars Nielsen. Garten: Cutmaster Jay, Khetama & Da Hunter (Fusion-Club)

23.59 **I am Hip Hop** mit Philo da Phunkaholic (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Stundenalarm** Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Rick Ta Life. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** mit Fischplatte (HH) feat. Labsklaus & Kaifisch (Forum)

23.00 **Music is the Answer** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Deutschrap & Hip Hop mit DJ Dens & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ **DORTMUND:**

14.00-22.00 **Summersounds DJ-Picknick** mit Ante Perry, Mahan und Flo Mrzdk. Funsport: Headies (Kopfball-Tischtennis) – Eintritt frei (Fredenbaumpark)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Super Vision** Kabarett mit HG Butzko (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Fritz Eckenga: ,,Frisch von der Halde“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **PADERBORN:**
21.30 **Funky! Sexy! 40!** Kabarett mit Michael Steinke (Bonifatiushof, Liboristr.)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00 **Wet – The Show** (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Abschlusspräsentation** des Tanzfestivals Bielefeld (Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **BORGHOLZHAUSEN:**
20.00 **Don Quichotte** nach Cervantes mit Canaillen Bagage (Ravensburg)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
20.30 **Vom Leben und Sterben** Eine Inszenierung des Kammertheaters Der Kleine Bühnenboden im Rahmen des Festivals ,,HElMspiel" (Burg Vischering, Berenbrock 1)

■ **TECKLENBURG:**
20.00 **Saturday Night Fever** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** ,,Fack Ju Göhte 2" – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.15 **Ich bin dann mal weg** Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Ravensberger Park)

■ **RIETBERG:**
22.00 **Hectors Reise** Open Air Kino (Gartenschaupark)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der Puddingkuchen** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
12.00 **Weinfest** (Alter Fischmarkt, Innenhof)

12.00 **Münster jovel** Altstadtrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster" – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

21.00 **„Romantische Münsternacht" – Wo Münsters Stadtgeschichte im Fackelschein lebendig wird** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Hauptportal der Überwasserkirche)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-14.00 **Osnabrücker Samstag** Straßenkulturprogramm (Innenstadt)

Sonntag, 24.7.

TakaTuka Festival

Die TakaTuka-Veranstaltungen am Coconut Beach an Münsters Mittelhafen haben sich in den letzten Jahren zu einer festen Institution für Feierwütige im 24/7 Modus wie auch entspannte Gutelaune-Chiller entwickelt. Denn hier kann man in bester Strand-Atmosphäre sowohl das Wetter und die Wasserkante genießen als auch die handverlesenen DJs samt ihrer elektronischen Sets abfeiern. Nun gibt es erstmalig in Kooperation mit dem Berliner Label ,,Stil Vor Talent" ein kleines Festival, bei dem 3 Künstler aus dem elektronischen Stall die Stimmung anheizen. Bei der Musik von Labelchef **Oliver Koletzki** (Foto), **Kellerkind** und **Niko Schwind** kann man auch am Sonntag tagsüber bestens bei Sonnenschein in Ibiza-Partystimmung gelangen.

■ **Münster, Coconut Beach, 14.00 h**

Touch of Sound

Das Bielefelder Cover-Duo **Touch of Sound** besteht aus Ina Kohbus, die sich an Songs von Janis Joplin, Melissa Etheridge oder Natalie Cole herantraut, und Marten Rolf, der sie auf der Gitarre begleitet. In der Reihe ,,Kultur im SommerLokal" sind sie heute bei freiem Eintritt zu hören.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Morina Miconnet & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Touch of Sound** Coversongs – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

■ **CUXHAVEN/NORDHOLZ:**
11.00 **Deichbrand** mit Sportfreunde Stiller, Blumentopf, Fünf Sterne Deluxe, Gogol Bordello, Antilopen Gang, K.I.Z., Moop Mama, Friska Viljor, Caliban, Atari Teenage Riot u.a. – www.deichbrand.de (Seeflughafen)

■ **DRENSTEINFURT-WALSTEDDE:**
17.00 **Los Temperamentos** Werke von Stradella, Mancini, Bataille u.a. im Rahmen des Holzbläser-Festivals ,,Summerwinds Münsterland" (Kulturscheune Walstedde, Nordholter Weg 3)

■ **HAVIXBECK:**
16.00 **Walking Blues Prophets** Im Rahmen der Konzertreihe ,,Trompetenbaum & Geigenfeige" (Burg Hülshoff, Schonebeck 6)

■ **LENGERICH:**
19.30 **Jeugdorkest Nederland** Werke von Padding, Strauss und Brahms im Rahmen des Holzbläser-Festivals ,,Summerwinds Münsterland" (Gempt-Halle, Gemptplatz 1)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
14.30 **Elcadore** Eintritt frei (Gaststätte Café Mare, Ondrup 67)

■ **PADERBORN:**
11.30 **The Little Fiddle** Irish & Scottish Folk – Eintritt frei (Bonifatiushof, Liboristr.)

Parties

■ **MÜNSTER:**
14.00-22.00 **Takatuka Festival** mit Stil vor Talent: Oliver Koletzki, Niko Schwind, Kellerkind und Steve Stix (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.00 **RuhrHOCHdeutsch** Kay Ray: ,,YOLO!" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **PADERBORN:**
21.30 **Funky! Sexy! 40!** Kabarett mit Michael Steinke (Bonifatiushof, Liboristr.)

Lesungen

■ **HARSEWINKEL:**
11.30 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesung mit Eva Mattes. Vortrag von Amand Berteloot. Musik: Hille & Marthe Perl und Joel Frederiksen (Kloster Marienfeld, Klosterhof 2-3)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.30 **Wet – The Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**
19.00 **Saturday Night Fever** Musical (Freilichtspiele)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Tatort Klub** Heute aus Münster: ,,Mord ist die beste Medizin" (Bohème Boulette)

20.00 **Sparda-Bank-Sommernachtskino** ,,Zoomania" – Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Schlossplatz)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

11.00+15.30 **Des Kaisers neue Kleider** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

11.00+16.00 **Die Piratenінsel** mit der Theaterkiste für Kinder ab 5 Jahren im Rahmen der Reihe ,,Roter Hund" – Eintritt frei (Wiese an der Eulenburg, Alter Zoo, Himmelreichallee 50)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Kaspers Reise mit dem Regenschirm** Puppentheater (Jodokuskirchplatz)

■ **TECKLENBURG:**
15.00 **Drei Musketiere** Familienmusical nach Alexandre Dumas (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 **Lebenswertes Münster** Radtour durch Münster mit StattReisen Münster (Dom, Hauptportal)

■ **BECKUM:**
14.00-18.00 **Volksbank Familienfest** Eintritt frei (Marktplatz)

■ **DORTMUND:**
11.30-18.00 **Chizuru** Anime/Manga Treffen – Eintritt frei (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl -Str. 33-37)

■ **HAMM/SOEST:**
9.00-18.00 **Sattel-Fest** Freie Fahrt für Radler zwischen Hamm und Soest. Fahrradmärkte in Hamm im Kurhausgarten, in Welver am Markt und in Soest am Vreithof – www.sattelfest.de (Start & Ziel in Hamm im Kurhausgarten, in Soest in der Altstadt)

Touch of Sound (Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h)

FESTIVALS

Juicy Beats Festival
29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Deichkind, Fritz Kalkbrenner, AnnenMayKantereit, Wanda, Genetikk, 257ers, Irie Révoltés, Feine Sahne Fischfilet, MoTrip, Tube & Berger, Antilopen Gang, Grossstadtgeflüster, Dear Reader, Dan Mangan, Larse, Razz, Symbiz, Ante Perry u.a.

Weserlieder Open Air (Eintritt frei)
29.7.+30.7. Minden, Amphitheater an der Weserpromenade (www.weserlieder.de)
Ivan Ivanovich And The Kreml Krauts, Mega! Mega!, Town of Saints, Van Holzen, Alex Amsterdam, Die Pensionäre, Fightball, Women Market und Wet Beach

Reggae Jam
29.7.-31.7. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)
Julian Marley, Big Youth, Alborosie, Queen Ifrica, Chronixx, Tony Rebel, Tippa Irie, General Levy, Inner Circle, Freddie McGregor, Chino u.a.

Out4Fame Festival
29.7.-31.7. Hünxe, Festivalgelände (www.Out4FameFestival.com)
Rick Ross, Method Man & Redman, De La Soul, Sido, Kool Savas, Kollegah, Haftbefehl, Olexesh, Lakmann, Olli Banjo, Ssio, Vega & Bosca, Megaloh, Masta Ace, Fard, Onyx, Jeru the Damaja, Architekt u.a.

Auf Weiter Flur Festival
4.8.-6.8. Münster, Maikottenweg 208 (www.aufweiterflur.de)
Rocky Votolato, L'aupaire, The Sea And Ease, Say Yes Dog, Drangsal, Wyoming, We Are The City, Alaska Gold Rush, A Tale Of Golden Keys, DJs, Designmarkt u.a.

Parklichter – Das Konzert
5.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Alligatoah, Namika, Seven, Lucy Rose, LOT, Kenay, Valentina Mér, Franqee u.a.

Krach am Bach
5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände am Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Colour Haze, Greenleaf, Mars Red Sky, Electric Moon, The Vintage Caravan, Dead Lord, Wucan u.a.

Festivalkult (Eintritt frei!)
5.8.-7.8. Porta Westfalica-Veltheim, Festivalgelände (www.festivalkult.de)
Devildriver, Scumbag Millionaire, Orange, Girlschool, Montreal, Big Balls, The Red Paintings, Dubioza Kolektiv, Antagon, Monkey 3, Hammerfest, Distemper u.a.

Ruhrpott Rodeo
5.8.-7.8. Hünxe, Festivalgelände (www.ruhrpott-rodeo.de)
NOFX, WIZO, Turbonegro, Descendents, Suicidal Tendencies, Irie Révoltés, Lagwagon, Sick of it All, Sondaschule, Dritte Wahl, Jello Biafra, Henry Rollins, UK Subs u.a.

Fährmannsfest
5.8.-7.8. Hannover, Weddigenufer (www.faehrmannsfest.de)
Terrorgruppe, Antilopen Gang, Selig, TÜSN, Wisecräcker, Schnipo Schranke, Liedfett, Epitaph u.a.

Parklichter – Das Fest
6.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
The Magnets, Markus Krebs, Julian Adler & Jazzy Gudd, Charleen White u.a.

A Summer's Tale
10.8.-14.8. Luhmühlen, Festivalgelände (www.asummerstale.de)
Sigur Ros, Noel Gallagher's High Flying Birds, Parov Stelar, Garbage, Amy Macdonald, Funny van Dannen, Friska Viljor, Adam Green, 17 Hippies, Thees Uhlmann, Glen Hansard, Heather Nova, Fat Freddy's Drop u.a.

»Hütte Rockt« mit den Donots am 27.8. in Georgsmarienhütte

»Grafschaft Open Air« mit Johannes Oerding am 20.8. in Nordhorn

Open Flair
10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Limp Bizkit, Die Fantastischen Vier, Parkway Drive, Sum 41, Wolfmother, Descendents, Bosse, Wizo, Madsen, Boysetsfire, Flag, Jennifer Rostock, Zebrahead, Von Brücken, Wirtz, Royal Republic, Saltatio Mortis, Feine Sahne Fischfilet, The Hives u.a.

ZigZag Sommerfest
13.8. Gütersloh, ZigZag
Dampfmaschine, ZZZ Hacker, Octopus Prime, GIFT, BeatBox MaZn, Panorama u.a.

M'era Luna
13.8.+14.8. Hildesheim-Drispenstedt, Flughafen (www.meraluna.de)
Within Temptation, The Sisters Of Mercy, In Extremo, VNV Nation, Fields of the Nephilim, Eisbrecher, Apocalyptica, The Lord Of The Lost Ensemble, Faun, Diary Of Dreams, Oomph!, Combichrist, Die Krupps u.a.

LOUD! Festival 2016
19.8.+20.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)
187 Strassenbande, Kontra K, Motrip, Ssio, Olson, AK Ausserkontrolle und Ali As

Slowing Down Time Festival
20.8. Bielefeld, Gänsewiese des Biohofs Bobbert
Masha Qrella, Luísa, Paul Armfield, Il Tempo Gigante und The brothers in mind

Grafschaft Open Air Festival
20.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn Otto-Hahn-Str.
Pur, Johannes Oerding, Klima u.a.

MammaMia Festival
20.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)
Henning Wehland – der Letzte an der Bar, Birth of Joy, Großstadtgeflüster, LOT, Good Morning Fire Eater, Rockwasser, Cold Karma Circus, Supermoon u.a.

Reload Festival
26.8.+27.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)
Limp Bizkit, Five Finger Death Punch, Hatebreed, Fear Factory, Arch Enemy, Airbourne, Dog Eat Dog, Terror, Emil Bulls u.a.

Hütte Rockt
26.8.+27.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Donots, Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Hi! Spencer, Basement Apes, Knallfrosch Elektro, Mick Baff u.a.

Open Air Münster
27.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)
Madsen, Sondaschule und Rogers

Getoese in Moese
27.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)
RAZZ, Knallfrosch Elektro, MAS, The Fläsh, KITT und Mega-Mess

FlunkyRock Open Air (Eintritt frei)
27.8. Kaunitz, Alter Postweg 34 (www.flunkyrock.de)
Circus Rhapsody, Summerymind, Animi Vox, Beatfrog, Randomiam, About Béliveau, Western Comfort, The Trash Templars u.a.

Trosse Kult Open Air
3.9. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)
Turbostaat, Mr. Irish Bastard, Fjort, Kapelle Petra, Middleman, Mailbox u.a.

Rock am Pferdemarkt (Eintritt frei)
16.9.+17.9. Lingen, Am alten Pferdemarkt
Jupiter Jones, Giant Rooks, Great Escapes, Wohnraumhelden, Adam Angst, Le Fly, Chris Adam u.a.

Way Back When Festival
29.9.-1.10. Dortmund, div. Clubs
Kakkmaddafakka, Honne, We Were Promised Jetpacks, The Slow Show, Alex Vargas, Blaudzun, Malky, Wintersleep, Hein Cooper, Faber u.a.

AUSSTELLUNGEN

Andreas Gursky: Mediamarkt, 2016, C-Print, 184,2 x 367,2 x 6,2 cm

Bilder wie dieses aus einer Werkgruppe von rund 20, teils großformatigen Fotografien entstehen in oft monatelanger digitaler Bildbearbeitung aus zahlreichen Einzelaufnahmen. Bei seinen neueren Bildkompositionen geht es dem Düsseldorfer Fotokünstler Andreas Gursky einerseits um die Wiedergabe von Licht, Texturen und Farben als Möglichkeit der Abstraktion, andererseits dokumentieren sie ein Unbehagen über die Ausmaße der modernen Zivilisation. Fotografie, so Gursky, könne nie vollends abstrahieren, da sie ja immer an einen Gegenstand gebunden sei. Auch darum trägt seine aktuelle Ausstellung in der **Kunstsammlung NRW** in Düsseldorf den Titel **Andreas Gursky – nicht abstrakt.** Sie ist in den Sammlungsräumen und im Amerikanersaal des Düsseldorfer K20 noch bis zum 6. November zu sehen.

Münster

ZWEI WELTEN Malerei & Objekte von Gan-Erdene Tsend 3.7.-11.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

ZYPERN. DREI AUSSCHNITTE Eventbild für Angela Clement 17.6.-21.8. **Archäologisches Museum der WWU** Domplatz 20-22

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT pART96 5.-22.7. **Bezirksregierung** Foyer, Domplatz 1-3

10 JAHRE MÜNSTER MODELL 2006-2016 18.5.-31.7. **HEIMAT: DEUTSCHLAND – DEINE GESICHTER** Fotografien von Carsten Sander 5.7.-28.8. **Dominikanerkirche** Salzstraße

„UND IMMER IN DER NACHT FÄLLT MIR WAS EIN“ Beate Höing 2.7.-13.8. dst.galerie Hafenstr. 21

FINAL GIRL Katharina Arndt 7.5.-31.7. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

PARCOURS Abschlussausstellung der Bachelor- und Masterabsolventen 15.-17.7. **FB Design der FH Münster** Leonardo-Campus 6

JAHRESAUSSTELLUNG DER SCHANZE 2016 22.5.-21.8. **Galerie König** Kesslerweg 21

HENK LASSCHE Maler des weiten Horizonts 15.6.-24.7. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

KUNST AM RAND Gemeinschaftsausstellung 5.6.-1.10. **Kinderhaus:** Haus Wilkinghege 55, Gärtnerei Moldrickx, Westhoffstr. 139 & Kleingartenverein Münsterblick, Wienburgstr. 260

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartsskulptur 11.6.-25.9. **Kunsthalle** Speicher II, Hafenweg 28

JANNEMIEK TUKKER Foyerausstellung, bis 31.7. **EINBLICKE IN DIE HAUSEIGENE KUNSTSAMMLUNG** 8.5.-30.10. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

VON ARP BIS PICASSO Die Sammlung der Fondation des Treilles / **GIGANTEN!** Picasso und die Klassik 30.4.-21.8. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HOMOSEXUALITÄT_EN 13.5.-4.9. **SELBSTGESPRÄCHE NÄHERN SICH WIE SCHEUE REHE** Yves Netzhammer, bis 23.4.17 **VERENA ISSEL** 21.7.-18.9. in der Galerie der Gegenwart **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

INNERE WELTEN Ausstellung des Exzellentclusters „Cells in Motion“ 24.5.-22.6. **Medizinische Fakultät** Albert Schweitzer Campus 1, Gebäude A6, 1.OG

UDO WEISSE Zwei Bilder, bis Ende Sept. **Nussgalerie Jallal Dor** Wochenmarkt Domplatz

GROSSformARTIG Die Künstlergruppe ARTeFACT 30.6.-4.9. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MÜNSTER LIEGT NICHT AM MEER Robert Genschorek 12.6.-24.7. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

EINE GANZ NEUE SICHT ab 14.5. **RudiFredLinke Galerie** Mühlendamm 1-3 Wolbeck

CO.LABORE – CHEMIE & KUNST IM DIALOG Lena Rakers & Jeanette Pieters, bis 26.7. **Schloss** Schlossplatz

MEHR RAUM FÜR KÜNSTLERINNEN 18.6.-23.7. **SpecOps** Von Vincke Str. 5-7

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **BURKH** Karikaturen von Burkhard Fritsche 22.4.-24.7. **HILFE AUS ALLER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **ORIENTREISE 1916** Der Maler Fritz Grotemeyer 24.6.-6.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

VON TIERMÄRCHEN & MÄRCHENTIEREN 4.6.-9.10. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 311

GIG Roman Podeszwa 6.-10.7. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Nähe Torminbrücke

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

TROPHÄEN Barbara Koch 24.6.-7.8. **Stadt-Galerie** Königstr. 7

Bielefeld

NACHBARSCHAFT Malerei von Andrea Ridder 9.7.-3.9. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN Von den Anfängen bis heute 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

THE DAILY MOOD OF EIKO BORCHERING III Zeichnungen, Mixed Media 19.6.-17.7. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

BILDKORREKTUR Bilder gegen Bürgerängste, bis 31.8. **Haus Neuland** Senner Hellweg 493

AUCH FÜR BETHEL GILT: TECHNIK MACHT DAS LEBEN LEICHTER 17.4.-22.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

ZWISCHEN ORIENT UND OKZIDENT Bau- und Schriftkunst 24.4.-28.8. **DAS GEWAND DER KAABA** Juwel der arabischen Kalligraphie 8.5.-28.8. **SCHÖNER WERBEN** Historische Reklameschilder 13.7.-18.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DER SOMMER DER DILETTANTEN Christine Gensheimer & Lars Rosenbohm 21.7.-25.8. **IAb Artists Unlimited** im Bezirksamt Brackwede, Germanenstr. 22

KÖRPERKULTUR IM KRANKENHAUS Themenjahr 2016 der OWL-Museumsinitiative, bis 18.12. **Krankenhausmuseum** Teutoburger Str. 50

VOM DA-SEIN Hermine Oberück 11.5.-9.9. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

ANOHNI. MY TRUTH 23.7.-16.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MURANO-GLAS Ein Mythos, der lebt! 9.6.-20.10. **KUNST DER STRASSE** Das Plakat 1889-1914. 9.6.-30.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

EVOLUTION UNTERWEGS 3.7.16-26.2.17 **namu** Kreuzstr. 20

FRED THIELER Hommage zum 100. Geburtstag, bis 30.7. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

BLAUPAUSE Karina Smigla-Bobinski 19.5.-27.7. **ZiF** Methoden 1

Billerbeck

DIETER NUHR Neue fotografische Arbeiten 29.5.-28.8. **Kolvenburg**

Borghorst

HEINRICH NEUY Frühe Werke 5.6.-25.9. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION JUNGSTEINZEIT Archäologische Landesausstellung 2.7.16-26.2.17 **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

„SCHEISSE SAGT MAN NICHT“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Dortmund

WHISTLEBLOWER & VIGILANTEN Figuren des digitalen Widerstands 9.4.-14.8. **HMKV im Dortmunder U** Ebene 3, Leonie Reygers-Terrasse

Düsseldorf

ANDREAS GURSKY – NICHT ABSTRAKT 2.7.-6.11. **KUNSTSAMMLUNG NRW** Grabbeplatz 5

Gütersloh

GRAFIK AUSLESE 2016 Christian Bozon, Anne Goujaud, Agnès Gauthier-Chartrette 21.5.-16.7. **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

Gronau

DEAD ROCK HEADS Musiklegenden auf Leinwand. Von Ole Ohlendorff 1.5.-17.8. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle 26.4.16-29.1.17 **130% SPRENGEL. SAMMLUNG PUR** 5.6.16-29.1.17 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

CARICATURES Spott und Humor in Frankreich von 1700 bis heute 9.7.-6.11. **LEIBNIX** Das Universalgenie in Alltag und Comic 9.7.-30.10. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

IMAGINE. JOHN LENNON Von der Zeichnung zur Gitarre 7.5.-14.8. **Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

GRÜN STÖRT Im Fokus einer Farbe 22.5.-14.8. **MOMENTE DER AUFLÖSUNG** Fotografische Werke 25.6.-9.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

LEBENSLINIEN Rolf Escher 24.4.-14.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

MEIN HEIMAT IST IN MIR Otto und Eva Pankok 5.6.-14.8. (auch Burg Lüdinghausen) **SOUNDSEEING VI: NATURNAH** Klangobjekte und Installationen von Miki Yui, Tona Tonagel und Ralf Schreiber 3.7.-11.9. (Außengelände) **Burg Vischering** Berenbrock 1

Osnabrück

FORMA FORMA David Rauer & Joshua Sassmannshausen 17.7.-30.10. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **DIE EVOLUTION DER INFORMATIONSTECHNIK** 30.4.-31.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

ALTES STROH ZU NEUEM GOLD Künstlerinnenforum Münsterland 26.6.-7.8. **DER MENSCH IST DAS HERZ JEDES KUNSTWERKS** Rob Sweere 3.7.-21.8. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Warendorf

DAS NIEGEHÖRTE SICHTBAR MACHEN Die Bildwelten des Günter Grass 25.6.-30.10. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ **BIELEFELD**

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Sonstiges

■ **BIELEFELD**

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclu**b Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

PARTY

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up"** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun ,,Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

7.00-15.00 **Trödelmark**t Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ **BIELEFELD:**

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ **HERFORD**

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins ,,Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V." (Bürgerwache am Siggi, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ **BIELEFELD:**

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur-und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ **BIELEFELD:**

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld" (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V
.c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

English Drama Group
c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www-extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte
0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blogspot.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-esidenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen | Setzers Abende | Impressum

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FÜR LAU

schlichter SPIEGEL ohne Rahmen an Selbstabholer zu verschenken: 90 x 110 cm Tel.: BI 5578799

Alter Schultisch aus Holz 80er Jahre zu verschenken und größerer alter verblichener Spiegel aus dickem Glas Tel. 05733 8889952

FLOHMARKT: BIETE

Verkaufe meinen gut erhaltenen Cocktailsessel in blau/metall bei Selbstabholung in Bi. 30 Euro. Foto kann zugemailt werden. kathrinjentsch@web.de

Ikea-Hochbett Stora, Holz, weiß lasiert, 140x200 cm, Durchgangshöhe 175 cm, Top-Zustand, bei Selbstabbau nur 100 €, kl. IKEA-Sofa mit Ausklappfunktion, anthrazit, für 15 €, Nähe Siggiplatz, Tel. 01577/9256852 o. jugendumweltschutz@yahoo.de

Lattenrost 140x200, verstellbares Kopf-/Fußteil, 1 ½ Jahre alt, NP 259,00 € für 80,00 € abzugeben an Selbstabholer. 0179-5200806

Großer Spiegel im Holzrahmen (130x45) für 30€, Sofa mit modernem Design, ausziehbar (160 x 195) für 50€ (neu: 500.-), 28 P.M.-Biografie-Ausgaben (2005-2012) für zus. 20€, 30 original PC-Spiele für 35 €, 30 Taucher-Magazine für 30€, 0521-9774256 (Bi-Brake) ab 18.00 Uhr

Speiseeismaschine, elektrisch, recht neu, für 10€ zu verkaufen. Dazu gibt's gratis das Buch „Eisklassiker". Telefon 0521/ 452590

Flohmarkt in der Black Rose (Heeperstraße 52) am Samstag, 16.07.16, von 10 bis 16 Uhr. Da ist für jeden etwas dabei und jeder kann mitmachen! Und trocken bleibt ihr auch :) Bei Interesse an Verkaufstischen: 0521/66534 ab 17 Uhr

Diaprojektor plus Leinwand 20,- Euro, alles intakt 0175/3433499 o. 0521/5214532 AB

Das grosse Buch für Schlagzeug und Percussion" von Siegfried Hofmann, Vogenreiter-Verlag, unbenutzt, 10€ (VHB), arielle41@web.de

SUCHE WOHNRAUM

3 ZKB_ B/T/G in Bielefeld (von w, 44 + Hund) oder Haus-/Hofgemeinschaft mit abgeschlossenem Wohnbereich (wg Homeoffice) gesucht. Freue mich über (fast: nicht Stieghorst und östlicher, Baumheide, Sennestadt) alles! wohnungsgesuchbi@arcor.de

Bundesfreiwillige (w, 20 J.) sucht WG / Zimmer / Appartment günstig Raum Brackwede / Senne ab August. Vielen Dank für nette Angebote. ka6290-717@online.de

Ich (w. 45 , festangestellt im öffentlichen Dienst) mit Kind (16) suche eine 3-4 Zimmer Wohnung in Bielefeld -vorzugsweise Grossdornberg, Babenhausen, Schröttinghausen, Jöllenbeck mit Garten, weil ich eine Hobbygärtnerin/ Künstlerin bin und 2 Katzen habe, die mit zur Familie gehören. Wir sind sehr ruhig und ordentlich und suchen eine ruhige helle gepflegte Wohnung mit EBK. Tel . 05733 8889952

Ich (20, weiblich) suche noch offene und junge (18-30) Mitmenschen, die Lust auf eine WG-Neugründung hätten. Hier in Bielefeld gibt es viele schöne Orte, an denen es sich zu hausen lohnt, und Wohnungen/ Häuser die von lebendigen Menschen besetzt werden wollen. In meiner Forstellung (sic!) ist da ein Haus mit Garten, in dem Studenten, Auszubildende, Jobbende, Künstler oder Suchende ein Zuhause finden und im Team gestallten (sic!). Aber bevor dieses große Projekt starten kann, brauche ich Leute, die auch offen für dieses Experiment sind und bock haben auf ein erstmaliges Treffen Anfang September wo alles weitere und ähnliche Vorstellungen zusammengetragen werden können. Kurz zu mir noch; Ich habe auch nicht viel Geld, aber bin kreativ (sic-sic!)und vertraue darauf, dass man viel schaffen kann, wenn man nur will und zusammen hält!! Meldet euch super gerne: wohnprojekt.xb@web.de

Wir würden so gerne in einer Altbauwohnung wohn' / Mit hohen Decken und nem kleinen Balkon! / Pärchen (25+26) sucht (ab Sep./Okt.) schöne Wohnung in Bielefeld mitte/osten/westen! (bis 650 warm inkl. Heizung) 0162-2316776

Suche bis spätestens Oktober eine kleine, nette und günstige Wohnung in Bielefeld zum Wohlfühlen für mich und, für ein paar Tage im Monat, meine kleine Tochter. Ich bin 36, Akademiker, Nichtraucher, derzeit freiberuflich als Dozent tätig. Ich bin offen auch für ungewöhnliche Wohnarrangements. Zu erreichen bin ich über folgende Emailadresse: auf_wohnungssuche@gmx.de Gerne komme ich zu einem Besichtigungs-/ Besuchstermin vorbei.

TIM´S Leihwagen 05 21 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

WG-Zimmer abzugeben, sehr zentrale Lage, 2 min Fußweg zum Alten Markt, internationale 4er-WG,13m2-Zimmer 309 Euro inkl. Nebenkosten, ohne Kaution, ab sofort. Bei Interesse: rafael_bard@gmx.com oder Telefon: 015154097066

Hallo an alle aufgeschlossenen Menschen, die sich vorstellen können, in einer 2er-WG zu leben. Es geht um eine 80 qm-Erdgeschoss-Wohnung eines 2-Familienhauses in ruhiger Wohngegend Gütersloh. Es gibt gemeinsame Räume, wie Küche, Bad, WC, Wohn- und Eßzimmer, Terrasse und Garten. Das WG - Leben stelle ich mir unkompliziert vor. Nur eine Bedingung: einen achtsamer Umgang mit Energie und Wasser finde ich sehr wichtig, da sollten wir auf einer Linie sein. Sonst habe ich keine großen Erwartungen an Mitbewohner. Gemeinsames Kochen kann sein, ist aber keine Bedingung. Ich bin neugierig, aufgeschlossen und tolerant. Und ich wünsche mir eine/n MitbewohnerIn auf Augenhöhe, die/der das Gleiche von sich sagen kann und den Mut hat, sich auf etwas Neues einzulassen. Das Alter spielt dabei keine Rolle für mich. Seit einiger Zeit habe ich meine Berufstätigkeit aufgegeben und fülle einen großen Teil meines Lebens mit künstlerischer Arbeit, die ich auch in die WG integrieren möchte. Und seit etwa einem Jahr begleite ich ehrenamtlich Flüchtlinge bei ihrer Integration in unsere multikulturelle Gesellschaft. Das bringt sehr viel Freude in mein Leben, ich bin immer interessiert an neuen Menschen, die mir begegnen. Wenn Du dich angesprochen fühlst, melde dich unter kunst-handwerk-gt@gmx.de und wir machen einen ersten „Schnupper"-Termin aus. *(bis du was erklärst hast, ist der Tag aber auch rum... d.S.)*

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· neues Altes
· kurioses
· Fahrradhandel
Entrümpelungs-Profi
· An- und Verkauf
· Kommisionshandel
· Haushaltsauflösungen
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

In unserer 6er-WG in Babenhausen ist ab 1.8. ein Zimmer frei. Das Haus ist freistehend, direkt am Johannisbach gelegen, mit großem Garten, viel Gemeinschaftsfläche, einem Specksteinofen, Gewächshaus und guter Anbindung an Bus & Bahn. Wir sind 5 Erwachsene (3m, 2w) zwischen 30 und 50 Jahren, ein Kind (2 J.) und zwei Hündinnen. Das Zimmer hat 18qm und kostet 370 Euro warm (incl. Telefon/GEZ, plus Kaution). Wir freuen uns auf dich! silviaw@mail.de oder 01639835492

Zwei zusammenhängende Zimmer (ca. 32qm) in 82qm Wohnung in der Weißenburgerstr zu vermieten. Du/Ihr könnt zwischen dem 15.08&01.10 einziehen, auf Dauer kann die Wohnung komplett übernommen werden. Der Mietanteil für die 2 Zi beträgt 450,-warm. Es erwartet euch hier eine helle Wohnung mit gr. Küche, Wanne, Garten und Keller. Und einer netten unkomplizierten vorübergehenden Mitbewohnerin. mareireist36@gmail.com

Anders wohnen, gemeinsamschaftlich leben! Mehrgenerationen Wohnprojekt im Bielefelder Osten möchte mit jungen Menschen,Familien und Alleinerziehenden gemeinsam wohnen und leben. Wir freuen uns auf Menschen die mitmachen und aktiv mitgestalten wollen! www.wohnprojekt-quartier-ost.de Tel. : 0521/ 62964 Tel.: 0521/ 489234

Mitbewohner 40+ für kleines „Wohnprojekt" (Haus- oder Wohngemeinschaft, 4-6 Personen) in Bielefeld gesucht. Wer hat Lust, sich in den nächsten Monaten ausreichend kennenzulernen und gemeinsam eine passende Wohnung oder ein passendes Haus mit

Garten zu suchen? Ich wünsche mir aufgeschlossene und rücksichtsvolle Mitbewohner, die gelegentlich Lust auf gemeinsames Klönen, Kochen, Frühstücken im Garten o.ä. haben. Ihr solltet hundefreundlich und Nicht- oder „DraussenRaucher“ sein. Ich freue mich auf Zuschriften! empada@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Bass- & Bandunterricht, Workshops, 0521-32711539 www.michaelvoss-bass.com

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger www.schlagzeugschule-schramm.de Tel:0521-77251057

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

www.route66tattoo.de

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@ gmail.com, 0521/32705403

Gitarrenkoffer für 12-saitige Gitarre, 30 Euro. Tel.: 0176 51 33 88 65

Gut eingespielte HardRock & Metalcoverband sucht neuen Schlagzeuger. Proberaum in Bielefeld und zwei Stunden Programm sind vorhanden. TheMetalCopycats@gmx.net

Effekt-Pedale von JOYO, Catalinbread, NUX, Caline, EarthQuaker Devices, Biyang, Death By Audio, ENO, JHS etc. bei Pimp my Guitar, Bremer Str. 43, 0521-42849506, pimpmyguitar.de

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück sucht Sängerin zur Zusammenarbeit - gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Voll motivierter Gitarrist und Sänger/Shouter (24 Jahre alt), beide mit jahrelanger live- und Studioerfahrung suchen ebenso motivierte und talentierte Musiker aus dem Raum Bielefeld, Gütersloh, Paderborn (Gitarre, Schlagzeug, Bass) zur Bandgründung bzw. eine bestehende Formation zum mitmischen. Stil: Irgendetwas im Metal/Metalcore, Punk und Hardcore. Hauptsache es haut melodisch „auf die Fresse“ und knallt. Wir stecken voller Tatendrang und wollen etwas erreichen. Keine reinen „Hobbie“ Musiker! Bei Interesse melde dich unter: 0175/1971135 oder bademeister_beuckes@web.de

Wir suchen einen Bassmann! Wir (Drums & Gitarre) gründen eine groovige Stoner-Hard-Rock-Metal Band und dazu brauchen wir noch jemanden für die tiefen Frequenzen. Wir spielen schon ein paar Jahre und sind keine Teens oder Twens mehr, dementsprechend sollte das bei Dir auch der Fall sein. Du solltest schon aus dem Gröbsten raus sein. Sprich: Ein paar Jahre Dein Instrument spielen, Proberaummiete aufbringen können und mobil sein. Wir sind im Raum Herford / Bielefeld ansässig. Referenz-Bands: Helmet, Deftones, Fu Manchu, Kyuss, Russian Circles, Mogwai, Snapcase, Karma to burn, Black Sabbath... Wenn dir davon was zusagt und du auch aus der Ecke hier bist, melde Dich einfach: stonermetal@gmx.de Wir freuen uns! Phil

Bassist gesucht für Fusion/ Jazz / Jazzrock. Gespielt werden außer einigen Covertiteln von Charlie Parker bis Ginger Baker´s Jazz Confusion auch Songs aus eigener Feder. Kreative Musiker herzlich willkommen. Mail: Mische-Bielefeld@t-online.de

E-Gitarrist gesucht! Wir sind eine Progressive Metalcore Band (Einflüsse von Alter Bridge bis hin zu Tool) und bestehen derzeit aus Drums, Gesang und Bass (19-22 Jahre alt). Wenn du kreativ bist und motiviert an eigenen Songs mitzuarbeiten schreib bitte eine E-Mail an: K.Brinkrolf@gmx.de Probe jeden Samstag, Bielefeld Mitte. :-)

Perkussionist (Konga, Djembé, Kleinperkussion...) mit Studio- und Bühnenerfahrung sucht auf diesem Weg neuen Wirkungskreis. Angebote per E-Mail an: jens.ermshaus@gtrommeln.de

Schlagzeuger und Bassist für Indie(rock/pop)-Band mit deutschen Texten gesucht! (Aktuelle Songbeispiele auf Youtube unter „Ingo Koglin“. Wem's gefällt und wer auch gerne live spielen möchte...) koglin66@gmx.de

Gitarrist gesucht! Wir (Drums, Bass, Gesang) suchen dich für unser Rock-Projekt. Wir wollen grundlegend eigene Songs im Rockbereich praktizieren, wollen uns aber auch nicht steif darauf festlegen und gerne auch andere Genres mit einbeziehen. Ein Proberaum ist vorhanden. Wenn du also ambitioniert bist und Zeit hast mind. einmal in der Woche zu proben, melde dich doch bei uns! maximilian.wehmeier [at] gmail.com oder 0157 55425951

Git 50+ sucht Musiker. Komme mit meinem Grooveprojekt nicht richtig weiter und suche daher erst einmal die Möglichkeit an Sessions teilzunehmen. Vielleicht ergibt sich dann daraus etwas. Habe ggf. auch einen Proberaum in Bielefeld-Mitte. gk5@gmx.net

Ist gibt nicht mehr viel, worüber ich lache, aber das ist komisch: Die FPÖ, die Partei, die teilweise selbst für jene Zustände in den Wahllokalen sorgte, die sie in ihrer Argumentation dann anführte, die Bundespräsidentenwahl anzufechten, hat in der Sache auch noch Recht bekommen.

Was kommt als nächstes? Deutschland möchte den 2. Weltkrieg wiederholen wegen unangekündigtem Einsatz exzessiver Gewalt? Die Amis wollen noch mal in den Irak, diesmal aber mit den richtigen Gründen?

Auch die Engländer sind wohl inzwischen mehrheitlich unzufrieden mit dem, was sie sich da zusammengewählt haben. Selbst die Chefpropagandisten des EU-Ausstiegs kneifen den Schwanz ein und sagen, wenn sie gewusst hätten, dass sie gewinnen, hätten sie das alles gar nicht erst angefangen. Häme ist hier übrigens unangebracht. In der Sportart „Deppen wählen Deppen“ belegt Deutschland nicht nur wegen der AfD-Zustimmung einen er vorderen Plätze; die ständige Wiederwahl von Helmut Kohl ist auch noch nicht vergessen.

Demokratie funktioniert, wenn man unterstellt, dass der Wähler seien Interessen gemäß wählt. Wenn der Wähler doof ist und Kandidat ein lügenboldiger Clown, gerät das System ins Wanken. Auch die Kandidatur von Donald Trump steht in diesem Zwielicht. Seit Monaten hält sich das Gerücht, dass der Orang-Utan-Imitator eines Tages vor die Mikrophone treten werde und erklärt, der Scherz sei jetzt weit genug gegangen und er ginge jetzt nach Hause. (Um mit Nigel Farang und Boris Johnson ein Bier zu trinken?).

Das ist ja das Blöde in der Politik: Es gibt keine zweite Chance. Brexit ist Brexit, Stalingrad ist Stalingrad, My Lai ist My Lai.

Hinter der Idee, es noch einmal und dann besser machen zu können, stekct ja auch der glaube an die Wiedergeburt und dass wir danach dann alles besser machen. Unter Esos heisst das: Jeder bleibt, bis er´s richtig gut macht. Und deshalb auch: Die meisten von uns sind bereits in einer verbesserten Version unterwegs. Man mag´s kaum glauben.

TUMMELPLATZ

Gitarrist (55 J.) sucht - nach mehrjähriger Pause - auf diesem Weg Mitstreiter zum Aufbau einer Blues- bzw. Blues-rock-Band. Gesucht werden Bass, Schlagzeug, Klavier/Hammond (Harp?), 2. Gitarre und Gesang (mit Harp?). Ich möchte sowohl Cover als auch Eigenkompositionen spielen. Ich bin kein Profi, aber auch kein Anfänger. Ziel für alle sollte sein: Spass am regelmäßigen Proben (1-2 mal / Woche) und später bei gelegentlichen Gigs. Bei Interesse einfach mal melden. carwermu@web.de

Verkaufe Yamaha Altsaxofon Yas 280, ca. 3 Monate gespielt bei Thomann für 979,- Euro zu haben, für 879,- Euro Festpreis 0175/3433499 oder 0521/5214532 AB

MIX

Als Freiberuflerin würde ich mich über einen Mitmieter (und hin und wieder einen gemeinsamen Pausenkaffee) in Bürogemeinschaft mit sehr schönen und sonnigen Räumen auf altem Hof in Babenhausen freuen. Die Räume sind für Büroarbeit, Kundenkontakte, Seminare, Beratung, Aufstellungen, Supervision, z.B. für Freiberufler geeignet. Es ist die Mitnutzung von zwei Räumen (17 + 40qm) und ein abgeschlossener Büroraum (9 qm) für die alleinige Nutzung zu vermieten. Kaffeeautomat, Panty-Küche und 2 Toiletten sind mitnutzbar. Die Miete beträgt je nach Nutzungsbedarf ca.280 –bis 380,- inkl. Internet und aller Nebenkosten. Tel.: 0173/913 68 30

Suche Lagerraum von 15 bis 25 qm mit Wasseranschluss. Im Raum Enger/Spenge/Jöllenbeck. Bitte nur gepflegte Räume und Örtlichkeiten. Handy: 0176-20719570

Suchen verspielte Menschen für eine seit 2015 existierende Impro-Theatergruppe ohne Auftrittsdruck, dafür mit Mut zum Scheitern. andreas.klatt@posteo.de

Verein LAIKA-Trost auf vier Pfoten sucht neue Örtlichkeit für tiergestützte Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, in Bielefeld und Umgebung und auch Richtung Gütersloh. Wir brauchen mind. 2- 3 Räume für Büro, Beratung, Einzelbegleitungen und kleinere Gruppenangebote und eine naturnahe Umgebung. Kontakt: Ingrid Littmann, Tel. 0521-32990166, info@laika-trost-aufvierpfoten.de,
www.laika-trostaufvierpfoten.de

Lust auf das Spiel mit den Dullen und Schweinen? Unsere Doppelkopf-Runde sucht 1-2 neue Mitstreiter. Wir (zur Zeit 3w, 1m / Alter 52 - 62) treffen uns regelmäßig jeden 2. Mittwoch zum Zocken; aber auch ein paar private Worte dürfen an den Abenden gesprochen werden! Nimm Kontakt auf, wenn Du bei uns mitmischen magst: faerber_ische@gmx.net

Ich, w, 40+, sympathisch & gepflegt, suche ebensolche Frau zum gegenseitigen Austausch von Kuschel- und Krauleinheiten und evtl. auch zum Massieren. Ich bin hetero und suche keine Beziehung und auch keine Erotik. Es geht mir einfach um Entspannung und Wohlfühlen, um das „Runterfahren“ vom täglichen Alltagsstress. Bitte nur ernstgemeinte und gleichgesinnte Antworten! arielle41@web.de

JOBS

Stellenausschreibung Berufspraktikum / Anerkennungsjahr. Das JZ Stricker sucht für seine offene Kinder- und Jugendarbeit zum 01. Oktober 2016 eine/n Berufspraktikant/in im Anerkennungsjahr (Sozialpädagogik/Soziale Arbeit) in Vollzeit (39 Stunden/Woche). Die Arbeit umfasst die Begleitung und Mitgestaltung der offen Kinder- und Jugendarbeit, Integrations-/ Migrationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie die Planung, Durchführung und Organisation der Ferienspiele. Eigene Ideen und Projekte können je nach persönlichen Interessen eingebracht werden. Bewerbungsunterlagen bitte an das JZ Stricker, Gaswerkstraße 39, 33647 Bielefeld. Oder per Mail an: jz-stricker@verband-brackwede.de. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.: (0521) 9473866 zur Verfügung.

Veranstaltungstechnisch interessiert er Mensch gesucht, der längerfristig und regelmäßiger vor allen an Samstagen unsere Veranstaltungen technisch (Licht und Ton, Bestuhlung) betreut. Ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. Kontakt : NewTone, 0521-171617

Suche 450 Euro-Job im Bereich Lager, Fahrer, Verkauf. Habe vielfältige Berufserfahrungen vorzuweisen. I-Mail : tiquilla1@googlemail.com

Suche etwa alle 2 Wochen im Stadtteil Bi-Gadderbaum, Bereich Haller Weg, Hilfe bei Hausarbeiten wie Fenster putzen, Fußböden wischen usw. Mail: pili.pili@gmx.de

Stellenangebot für eine/n Bundesfreiwilligendienstler/in ab Oktober 2016 eine/n Bundesfreiwilligendienstler/in für die Mitarbeit im JZ Stricker. Die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte umfassen: Mitarbeit im offenen Bereich mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 21 Jahren, kleinere Hausmeistertätigkeiten, Einkaufs- und Botentätigkeiten. Mitbringen sollten die Bewerber/Innen Selbständigkeit, ein gutes Organisationstalent, hohe Teambereitschaft, positive Ausstrahlung und Verlässlichkeit. PKW Führerschein sollte vorhanden sein. Bewerbungsunterlagen bitte an das JZ Stricker, Gaswerkstraße 39, 33647 Bielefeld. Oder per Mail an: jz-stricker@verband-brackwede.de

BEWEGUNG

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Er, Bj 1955, Bielefeld Zentrum sucht nette Sie für Nordic-Walking. Bin zwar noch Anfänger möchte aber regelmässig laufen. Zuschriften an wolfgang551210@gmail.com

Suche nette und sportliche Wanderfreunde/innen zwischen 30 und 40 Jahre für gemeinsame Touren im Teuto und Umgebung. Saphrinas@yahoo.de

Ehemalige Mannschaftspielerin (Kreisliga) im Badminton sucht Gleichgesinnte (m oder w, 28-45 Jahre), die Lust auf das Badmintonspielen haben ohne weitere Ambitionen, an Turnieren teilzunehmen. Würde gerne regelmäßig einen Platz bei Gerry-Weber in Halle oder im Sportpark in Bielefeld Dornberg mieten. Am liebsten würde ich 1x pro Woche spielen. Regeln und etwas spielerisches Können (regelmäßiger Freizeitspieler oder ehemalige Kreisklasse) sollte vorhanden sein. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch doch bei mir unter miamay82@gmx.de .

LONELY HEARTS

Netter M 60, 1,81m schl. NR, vielseitig interessiert, möchte mit einer schlanken, liebenswürdigen u. schmusebedürftigen Dame NR 50-65 aus dem Raum OWL, gerne auch ausländische Mitbürgerin eine WG bzw. feste Beziehung gründen. ETW in schöner Lage in Bad S. vorhanden. Bei Interesse bitte unter wifon@gmx-topmail.de via E-mail m. Bild melden.

Mann (47) sucht Frau. Wir fliegen zusammen über Sterne, unter Sternen, zwischen Sternen. Das Leben der Titanic taucht in ihrem Sinken auf. Ein Papierfaltboot schwimmt lässig im Wasser, es treibt vorsichtig auf eine Sumpfwasserfeder zu. Peng! Asche fällt von oben. Der Eyjafjallajökull ist endgültig geplatzt. phantom@cool.ms *(ich kann gar nicht oft genug warnen: Keine Kontaktanzeigen unter Drogeneinfluss verfassen! Liest sich einfach scheisse; d.S.)*

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE
erscheint im
27. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT
Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis, Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
(nicht für Kleinanzeigen!)
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
Verbreitete Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)

©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor, Kleinanzeigen & Leserbriefe zu kürzen, zu kommentieren oder abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
(OBACHT! DOppelnummer!)
ist der 13.7.16
Anzeigenschluß: 81.7.16
Kleinanzeigenschluß: 19.7.16.
Heft 16/16 erscheint
am 22.7.2016

www.route66tattoo.de

Ich (Mann, 39) suche eine alternative(?) Frau, die wie ich Interesse an einer Bonding (NICHT Bondage) Erfahrung hat. Wenn du weisst, worum es geht und prinzipiell interessiert bist, würde ich mich über eine Antwort von dir freuen. bi_web@web.de

Hallo, ich versuche es jetzt mal über diesem Wege eine Partnerin zu finden. Vielleicht klappt es ja.... Sehnst du dich auch nach einem treuen Partner, der ehrlich zu dir ist, einen, der dich in den Arm nimmt, dir Geborgenheit gibt, eine Schulter zum Anlehnen... Einen, mit dem du z. B. Spaziergänge unternehmen möchtest oder bei einem spannenden Film zu Hause auf der Couch verbringen willst? Ich bin 34 Jahre alt, ca. 170 cm groß, NR (mit leichtem Handicap) und freue mich über deine E-Mail, gerne mit Foto... markus-emailadresse@gmx.de

Ich weiss, was ich will. Viel mehr weiss ich, was ich nicht will... Du auch? Mann, kurze Haare, blaue Augen mit 1,89 m und gerade 50 Jahre jung geworden will eine neue feste Beziehung mit einer charmanten Frau.Ich wünsche mir viel Spaß und viel Lachen im und am Leben mit Dir, gemeinsame Aktivitäten, genauso wie ein wertschätzender, achtsamer und respektvoller Umgang miteinander! andreassinn@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Ich (w/ 50+) suche Menschen wie mich, mit einem „Echte Freunde-Defizit“. Die ein ernsthaftes Interesse haben das zu ändern, aber vielleicht auch eine Phobie vor bloßer „Cliquen-Tümelei“ haben. Wir könnten uns dazu treffen und kennenlernen, vielleicht mehr Leute werden, dann mal sehen. Vielleicht erst mal beim Wandern/Spazierengehen treffen? Meine aktuellen Interessen sind Natur (Garten/Geocaching/Sondeln), (Innen-)Architektur, Schreiben, Computerspiele, Musik usw. Ich hoffe auf Leute +/- 10 Jahre, die nicht bereits innerlich abgeblendet haben. aloha_verum@gmx.de

suche Tantraerfahren den Mann (mind. 2 Jahre Tantraerfahrung) für regelmäßige Tantrapraxis (rot). Wenn Tantra dich begeistert, melde dich. Ich freue mich, Shakti (45) Sommerglory2016@gmx.net

Lust auf Wizzard, Tabu, Activity, Mister X, Siedler und Co? Ich (w, 33) suche 4-6 Leute (m/w) ab 30 Jahren, die Spaß an regelmäßigen Spieleabenden mit den unterschiedlichsten Spielen (Karten, Strategie, Brettspielen) haben. Jeder lädt mal zu sich ein und wir machen uns einen gemütlichen Abend. Ich beginne ;-) ... Bei Interesse meldet euch doch unter miamay82@gmx.de .

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Ich (m, frische 50) suche Dich, weiblich, Alter egal, apart, tiefsinnig und geistreich für eine „intellektuelle Affäre“. Ich möchte sporadisch mit Dir Kaffee trinken gehen, im Gras liegen und den Himmel ansehen, oder im Winter mit dir die Schneeflocken auf die Nase fallen lassen, Dich in den Arm nehmen, philosophieren, zuhören, was Du mir erzählst oder mein Innerstes öffnen. Bist Du vielleicht mein Lieblingsmensch? Dann melde Dich unter lieblingsmensch-sucher@wolke7.net und erzähle mir etwas von Dir!

Suche Herrengruppe oder tolle Clique! Großer Mann (44/195), humorvoll, gesellig, sportinteressiert, zuverlässig, sucht Zulauf zu einer Herrengruppe oder auch tolle und interessante Clique im Raum Oerlinghausen/SHS/Verl/Bielefeld, die gerne regelmäßig sich treffen und etwas unternehmen, Ausgehen, Party machen, zum Sport gehen, Kurztrips organisieren und und und.... Einfach melden. SMS 0176/44772006 oder E-Mail cwx72@aol.de.

Graue Panterin Ü 60 intelligent, emphatisch, sportlich schlank. Ich liebe die Natur, Wasser und Berge. Welcher Mann Ü 50, klar, beweglich, spontan, würde Vieles mit mir teilen? Ich suche keinen Mann für´s Leben, sondern das Leben einladen, genießen im Jetzt und Hier. Foto wäre gut. bella.hartung@t-online.de

Hallo, ein Nicht-Owler sucht eine nette Freundin zum Erkunden der Gegend. Bin 49 Jahre jung, 186cm groß, tageslichttauglich, offen für neues.... Meine Interessen sind Natur, schwimmen, Kino, Ausflüge, Kochen, lesen , basteln, ausgehen u.v.m. Freue mich über Zuschriften. Also vielleicht bis bald kroelle.b@web.de

Ich 40j m suche Nichtraucher m oder w für Freizeitaktivitäten wie etwa: Grillen, Frisbee, Kino, Zocken, Spaziergänge, Unterhalten, Bowling, Kochen, DVD. bounder1@gmx.de

VORTBILDUNG

ILK - Weiterbildung Lösungsfokussierte Beratung. Start: 22.09.2016. www.loesungsfokussiert.de

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

MUTIG

Hallo ich bin auf der suche nach Gleichgesinnten Reikianbetern, Reikigruppe habe seit 3 Monaten den 1.Grad nach Dr.Mikao Usui und suche euch aus Bielefeld zum Austausch, gebe auf Anfrage gern auch Reiki weiter an kranke Menschen die mich brauchen und meine Heilenergie benötigen !!!!!!!! Tel. 05219629805 *(nur echt mit den 8 Ausrufezeichen! d.S.*

Hallo, ich heiße Michael, wohne in Lübbecke, (bin kein Profimusiker) und suche experimentierfreudige Musiker, die zu Jesus Christus gehören, für verschiedene, nicht festgelegte Genres christlicher Musik. Z.B. Klassik, Jazz, Gospel, Blues, Rock, Rap ... Ich selber würde E-Bass (oder Tasten) spielen mit, ich nenne es, „Variationen“ und mag E-Bass nicht leise im Hintergrund, .) Als Keyboarder stelle ich mir jemanden vor, der auch „Hammondsounds“ spielt, auch Synthesizerklänge usw. ausprobiert, sofern vorhanden. Als Gitarristen jemanden, der auch mit Effekten wie auch Verzerrung spielt, als Schlagzeug stelle ich mir ein akustisches Drumset vor, vielleicht zusätzlich auch ein Elektronisches für bestimmte Effekte. Keine Festlegung eines musikalischen Leiters, sondern demokratische Abstimmung! Die Musiker sollen es nicht verneinen, bei den Proben auch etwas weltliche Musik zu spielen. Es soll nicht das Ziel sein, Stücke einfach nachzuspielen. Es sollen auch, wenn es geht, eigene Kompositionen mit eigenen Texten gemacht werden.Die Band wäre nicht für eine festgelegte Gemeinde. Wo man auftritt, das könnte man ja noch sehen. Erstmal zusammen spielen *...Amen ... oder Nachamen? Jedenfalls ohne Mailadresse ... ausser der mit seinem Klarnamen, den er im Text partout nicht angeben wollte. Nun ja, wenn Gott will, findet ihr euch trotzdem... d.S.*

Vollständiger Looser sucht Gleichgesinnte. dionysos@online.ms

REISEN

Unabhängig reisen, backpacking. Für Europa, Asien, Afrika und mehr suche ich m 60+ eine unternehmungslustige Frau. chrisnrw3000@aol.com

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

Sommerreisen: Jetzt buchen!

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab € 259,-
Goldstrand	
7,5-Tage-Reise	ab € 319,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

WELT ZU FUSS

Manuel Andracks Geschichten – ein Routenplaner für Historiker und Wandervögel

Deutschland ist angeblich auf den Fuß verfallen. Seit Hape Kerkeling so erfolgreich auf eigenen Beinen mal weg war, und gegen den Offroader-Boom, werden die offiziellen Wanderwege mehr und länger. Und die Wanderführer immer seltsamer. Vorneweg marschiert jetzt Manuel Andrack mit *Schritt für Schritt*.

Seine *Wanderungen durch die Weltgeschichte* führen vom Neandertal bis an die deutsch-österreichische Grenze, vom alten Ägypten bis zur Schuhprüfstrecke im KZ Sachsenhausen. Und so wie sich die Routen über die Jahrzehntausende, Europa, Kleinasien und Afrika verteilen, erstrecken sich auch die Wandererzählungen im meist leichten Plauderton von Erbauung über Erstaunen und Entsetzen bis zur rechtschaffenen Erschöpfung nach der Tour.

Oder Blasenbildung am Fuß. Wenn Andrack etwa in vollem Wichs, samt Rüstung und Marschsandale sich über eine Römerstraße bei Trier quält. Oder eben über den Testpfad mit strategisch wechselnden Untergründen, auf dem die deutsche Schuhindustrie Häftlinge verschliss, um die Gummisohle marktreif zu machen. Da kommt Andracks Parlando schon mal bedenkend ins Stocken.

Immerhin nimmt er bei den meisten Wanderungen Fachleute mit, die zu den gut nachlaufbaren Umgebungsbeschreibungen etwas Wissen liefern. Dass etwa der Neandertaler gar nicht „Paläo“ essen konnte, weil es die meisten Diät-Bestandteile damals noch gar nicht gab. Oder dass die Römer keine Unterhosen trugen.

Ein bisschen lustig geht’s immer zu, sei‘s auf den Schlachtfeldern von Verdun, sei‘s auf den Spuren von Sepp Herbergers Geist von Spiez. Man merkt, dass Manuel Andrack seine ersten Schritte in die Öffentlichkeit sitzend machte, zur Linken von Harald Schmidt. Aber das geht in Ordnung, beendet er sein Spazieren doch geradezu einsichtsvoll mit Flüchtlingen beim Überschreiten der Grenze. Ein Strich auf der Landkarte hat noch keinen Wanderer der Weltgeschichte aufgehalten, und das ist auch gut so. Selber weiter gehen, sei es aus Spaß, Interesse oder Notwendigkeit, erscheint als Fortsetzung des aufrechten Gangs, als Menschenwert.

Wing

Andrack als Sidekick bei Harald Schmidt

Manuel Andrack: Schritt für Schritt. Wanderungen durch die Weltgeschichte. Malik Verlag, München 2016, 320 S., 19,99

Urlaub in der VitaSol Therme

Neue Energie tanken - fernab des Alltags!

5x entspannen - nur 4x zahlen!

Sammeln Sie bei vier Besuchen einen Stempel an der Kasse
und entspannen Sie das fünfte Mal gratis!
(gilt für einen 2-stündigen Thermeneintritt)

Die Aktion gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten.
Gültig bis 31. August 2016.

VitaSol Therme
Bad Salzuflen

www.vitasol.de
VitaSol Therme GmbH · Extersche Straße 42 · 32105 Bad Salzuflen